

eMail: redaktion@derReinbeken.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Keine Einigung der Kommunen über gemeinsames Mobilitätsmanagement

Reinbeks Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung stellt Konzept infrage

Reinbek – Die Lenkungsgruppe des Mittelzentrums hat im Juni die Einrichtung einer Stelle »Mobilitätsmanagement« für das Mittelzentrum – Reinbek, Wentorf, Glinde – empfohlen. Die drei Kommunen sollten sich die Kosten für die Position teilen: rund 36.000 Euro für jeden pro Jahr. Angebunden werden sollte das Mobilitätsmanagement an die Stadt Glinde in laufender Abstimmung mit den zuständigen Fachstellen in den Rathäusern der Gemeinde Wentorf und der Stadt Reinbek. Zu den Aufgabenschwerpunkten sollte die Planung, Organisation und Durchführung von zukunftsfähigen Mobilitätsangeboten in der Region gehören. Aber auch die fachliche Begleitung von internen und externen Abstimmungsprozessen als lokale Schnittstelle für Mobilitätsfragen wie die Zusammenarbeit mit Bau- und Planungsabteilungen, die Konzeption und Weiterentwicklung von Maßnahmen des Fuß- und Radverkehrs, die Optimierung des ÖPNV-Angebotes, die Durchführung von Mobilitätskampagnen und -veranstaltungen (Stadtradeln, Europäische Mobilitätswoche) und

das Einbinden der Öffentlichkeit im Sinne einer klimafreundlichen Mobilität sowie die Akquise von Fördermitteln zur Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen enthielt das Aufgabenpaket. Doch daraus wird vorerst nichts.

Im Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung der Stadt Reinbek wurde das zugrundeliegende Konzept infrage gestellt. Die CDU sieht die Thematik eher im Bauamt angesiedelt, die FDP steht auf dem Standpunkt, dass bislang weder in Sachen Klimaschutzkonzept noch in Sachen Radkonzept wirklich etwas passiert sei und hier erstmal die Hausaufgaben gemacht werden müssten. Auch die SPD konnte sich nicht für die vorgeschlagene Idee erwärmen. Die GRÜNEN, die einen Änderungsantrag einbrachten, der eine volle Stelle nur für Reinbek vorsah, bekam ebenso keine Zustimmung der anderen Parteien. In Wentorf hält Heiko Faasch, Fraktionsvorsitzender der CDU, diese Aufgabe nur für sinnvoll, wenn sich alle drei Kommunen über das Konzept einig seien (s. auch Seite 19). Torsten Dreyer, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

sagt: »Wir hätten uns hier eine klare Entscheidung für besseres Mobilitätsmanagement gewünscht.«

Lesen Sie weiter auf Seite 16

HEUTE:

- Spendenparlament lädt zur Sitzung am 26.9. **s. 6**
- Grippe-Impfaktion in Schloß Reinbek **s. 7**
- »ESTHER-Stories of Fear and War« **s. 24**
- Talk im Turm – Selbstbestimmtes Sterben **s. 25**

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

Ich liebe Immobilien

KARSTENS IMMOBILIEN

Verkauf oder Vermietung von Haus oder Wohnung?

Freundlich, kompetent und kreativ:

JESSICA KARSTENS
Immobilienmaklerin aus Wentorf

0152 24 721 715
www.karstens-immobilien.de

**Buchhaltung · Steuern
Jahresabschluss · Lohn
Wir übernehmen das für Sie!**

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de

AUDIT CONSULT
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

VERKAUF und SERVICE

OPEL **DELLO** **KM**
Leistung von Mensch zu Mensch

REINBEK ☎ **040 7276060**
Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

NÜTZLICH FÜR ALLES NUTZLOSE.

Container und Buhck Bags von 1 - 36 m³ für Abfälle von Privat & Gewerbe

buhck.de | 040 22 22 22

buhck
CONTAINER BAUSTOFFE
ENTSORGUNG

**NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau**

**KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT**

GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Stadtinformation 25. Sept. 2023

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

hier sind wieder einige Neuigkeiten rund um unsere Stadt:

Reinbek und die Zahlen

Wie ich Ihnen in der letzten Kolumne berichtet hatte, stehen wie in jedem Jahr um diese Zeit die Haushaltsberatungen an. Nach allen Daten, die uns bislang vorliegen, steuern wir auf ein handfestes Problem zu, wenn wir unsere Investitionsvorhaben nicht sinnvoll sortieren. Dabei sind die vielen Vorhaben und Investitionen nur das eine. Problematischer ist, dass Reinbek wegen der vielen dauerhaften Aufgaben immer mehr in ein strukturelles Problem gerät. Es spricht vieles dafür, dass wir künftig noch mehr auf stabile bzw. steigende Einnahmen angewiesen sind, denn unsere Ausgabeseite ist nun wirklich stabil. Und obwohl die Gewerbesteuer grundsätzlich gut läuft, treffen uns die Wegzüge und Umstrukturierungen einiger Unternehmen empfindlich. Es gilt einmal mehr die Feststellung, dass auch bei uns nicht alles selbstverständlich ist und jede Ausgabe auch erstmal verdient sein muss - doch genau das sehe ich zunehmend gefährdet, wenn wir nicht umdenken und immer häufiger auch Verzicht üben. Im Rathaus haben wir

bereits Streichungen und Verschiebungen in Millionenhöhe zusammengetragen. Diese werden wir auch den politischen Gremien vorschlagen. Mein Eindruck ist, dass das allein kaum ausreichen wird. Wir werden uns konkret damit befassen müssen, wie wir mehr einnehmen können und das hat noch nie zu Glückwunschtelegrammen geführt.

Nochmal von vorn

Nachdem wir nach der Kommunalwahl gerade die Zusammensetzung der städtischen Ausschüsse abgeschlossen hatten, hat sich durch den Austritt von Herrn Peter Huschke aus der CDU-Fraktion ein neues politisches Kräfteverhältnis ergeben. Am kommenden Donnerstag werden wir also in der Stadtverordnetenversammlung die städtischen Gremien erneut zusammenstellen. Über die Änderungen werde ich Ihnen hier berichten.

Flüchtlinge in Reinbek

Dass wir in einer Zeit leben, in der man sich nur schwer auf die globalen Entwicklungen verlassen kann, wissen wir. Und so kann man geradezu die Uhr danach stellen, wann uns die Auswirkungen einer nächsten Krise betreffen.

Seit wenigen Wochen, nunmehr aber deutlich, werden uns erheblich steigende Flüchtlingszuzüge angekündigt. Diese Prognosen, die ein schnelles Handeln erfordern, treffen uns Kommunen in einer Phase, in der wir dachten, den letzten Sturm gerade gut überstanden zu haben. Neben allem, was wir gerade zu bewältigen haben, müssen wir nun wieder provisorische Flüchtlingsunterkünfte errichten. Und da viele unserer Flüchtlinge seit 2014/15 (!) noch immer keine Wohnung in Reinbek finden konnten, werden wir auch den Bau von Wohnungen forcieren müssen. Gerade bereiten wir die Entscheidungsgrundlagen für die politischen Gremien vor. Wir werden Sie umfangreich informieren, sobald wir Gewissheit haben, womit wir beauftragt werden.

Radverkehrsgutachten

Unsere Fahrradwege sind vielfach nicht im besten Zustand. Es gibt viele kleine Baustellen und Verbesserungsmöglichkeiten, aber den Durchbruch schaffen wir wohl nur über die Realisierung längerer Velorouten, die Reinbek mit den Umlandkommunen verbinden und Fahrradwege nach Bergedorf, Glinde und Wentorf bieten. Dass dabei

der Teufel im Detail liegt, haben wir schmerzhaft erfahren, bis heute. Es gibt wenig, was man „mal schnell“ erledigen kann. Das Hauptproblem liegt aber darin, dass sich in einer prinzipiell ausentwickelten Stadt die Verkehrsträger auf engem Raum gegenseitig im Weg stehen. Wenn man einen Verkehrsträger wirksam ausbaut und priorisiert, geht das zu Lasten anderer Verkehre. Und man kann regelrecht darauf warten, dass große Proteste folgen. Einfach so loslegen geht also nicht, weswegen wir gerade ein umfangreiches Radverkehrsgutachten in die Ausschreibung gegeben haben. Wir wollen wissen, welche Radverkehrsverbindungen wir priorisieren sollen, welche Ausbauten wirklich Sinn machen. Die Ergebnisse erwarten wir im kommenden Jahr. Dann können wir auch konkrete Beschlüsse vorschlagen und die Umsetzung beauftragen. Mein Eindruck ist, dass wir uns nach klassisch Reinbeker Lesart viel Zeit zum Planen und Sortieren nehmen, dann aber mit Macht loslegen. Jetzt müssen nur noch die Zahlen stimmen... (s.o.)

*Eine gute Zeit wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

SPD

Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

FDP

Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21
www.forum21-reinbek.de

Tel. 040/
2548 2573

Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland

In der Bauausschusssitzung am 19.9. wurde erneut die Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland diskutiert. Konkret geht es dabei um die Erweiterung um zwei bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen östlich von Michaelis E. & Co. KG am Senefelder Ring. Wir als CDU begrüßen es, wenn in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Reinbeker Unternehmen weiterhin nach Entwicklungsmöglichkeiten in ihrem direkten Umfeld suchen. Mit der bereits beschlossenen und dringend erforderlichen Verlegung des Recyclinghofes, ergibt sich mit der ergänzenden Entwicklung des Gewerbegebietes Haidland eine vertretbare Option, sich für den Erhalt und die Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze Reinbeker Unternehmen einzusetzen. Dies wiederum trägt dazu bei, dass Unternehmen nicht an andere Standorte abwandern. In Zusammenarbeit mit der Entwicklungsgesellschaft des Landes besteht die Möglichkeit ein Flächen- und Nutzungskonzept zu erarbeiten, um auch zukünftig bei allen weiteren Entscheidungen über die politischen Gremien der Stadt angemessen Einfluss zu nehmen. Wir werden uns daher für eine politische Mehrheit zum Aufstellungsbeschluss der Erweiterung des Gewerbegebietes einsetzen, ohne dabei die Anliegeninteressen aus dem Auge zu verlieren. Gleichzeitig geht es aber auch darum, Chancen für ortsansässige Betriebe aufzeigen zu können. Eine Erweiterung des Gewerbegebietes ist eine chancenorientierte und sinnvolle gewerbliche Entwicklung.

Daniela Brall und Sven Tiburg

Gewerbegebietserweiterung: Bürgerwillen berücksichtigen!

Im Hauruck-Verfahren soll ein Beschluss in der Stadtvertretung durchgebracht werden, der eine Gewerbegebietserweiterung direkt angrenzend an Schönningstedt im sog. Haidland vorsieht. Im Bauausschuss gab es bunte Bildchen von Gewerbe unter Bäumen zu sehen, aber weder eine konkrete Wirtschaftlichkeitsprüfung noch verbindliche Ansiedelungszusagen. Das alles, nachdem im Rahmen einer modernen Bürgerbefragung (der „Schönningstedtplan“) sich die teilnehmenden Bürger:innen klar gegen eine Gewerbegebietserweiterung - bis auf die Verlagerung des Recyclinghofes - ausgesprochen haben. Derart gegen die Bürgermeinung zu agieren, ist nicht nur maßlos bürgerunfreundlich, sondern baut das Vertrauen in Politik und Staat weiter ab. Offensichtlich will man nicht das gleiche Desaster erleben wie bei der beabsichtigten Bebauung des Holzvogtlandes, die krachend an einem Bürgerentscheid gescheitert ist. Ein erneutes Bürgerbegehren in Reinbek wird allerdings unmöglich, wenn sich 2/3 der Stadtverordneten für das Gewerbegebiet aussprechen. Jetzt hängt es nicht nur an den GRÜNEN, sondern auch an den anderen Fraktionen, die bei der Kommunalwahl im Mai den Bürgerwillen explizit in den Vordergrund gestellt haben, eine 2/3-Mehrheit zu verhindern - um die Befragung der Bürger tatsächlich in einem Bürgerentscheid zu Ende führen zu können. .

Markus Linden

Verkehrswende

Wir alle wissen, dass wir beim Thema Verkehr in Zukunft umdenken müssen. Nicht nur um der Klimakatastrophe zu begegnen, sondern auch um etwas gegen ständig verstopfte Straßen und gefährliche Schulwege oder Arbeitswege zu tun. Dazu sind viele Maßnahmen notwendig. Um die Veränderungen zu koordinieren, wollten die drei Gemeinden des Mittelzentrums gemeinsam eine Stelle für Mobilitätsmanagement schaffen. Die Stellenbeschreibung setzt dabei Schwerpunkte u.a. zur Durchführung von Mobilitätskampagnen, Akquise von Fördermitteln, fachlichen Begleitung von Abstimmungsprozessen in den Verwaltungen und Beteiligung der Öffentlichkeit bei klimafreundlicher Mobilität. Während Wentorf bereits zugestimmt hat, scheiterte der Antrag im Reinbeker Umweltausschuss am Widerstand von CDU, Grünen und FDP. Die Angst vor weiteren Konzepten verhindert so eine Stelle, die durch Koordination einen wichtigen Beitrag zu einer verträglichen Verkehrswende und durch Priorisierung zur Entlastung der spärlich besetzten Verwaltung beitragen könnte. Noch ist Zeit für ein Umdenken! Bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung haben alle Fraktionen Zeit, ihre Position zu überdenken. Wir bleiben bei unserer Zustimmung, damit die Verkehrswende nicht unter die Räder gerät.

Dirk du Pin

Bürgerbeteiligung ist unverzichtbar!

Wie Sie wissen, werden für zahlreiche bestehende Wohngebiete in Reinbek neue Bebauungspläne aufgestellt. Ziel ist es den Charakter der Wohngebiete zu erhalten, indem Wildwuchs bei Neubauten vermieden und die Versiegelung auf maximal 50 Prozent des Grundstücks begrenzt werden soll. Gesetzlich vorgeschrieben ist im Bauleitverfahren auch die Beteiligung der Öffentlichkeit. Die betroffenen Bürger sind aufgerufen, ihre Einwände und Verbesserungsvorschläge zu den Planungen einzubringen. Davon haben jetzt wieder zahlreiche Bürger mit sachlich gut begründeten Eingaben Gebrauch gemacht. Anders als in der Vergangenheit sind diese Eingaben durch die Planer und die Verwaltung zu großen Teilen übernommen worden. So kann echte Bürgerbeteiligung aussehen, die Vertrauen zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik schafft. Als FDP Fraktion begrüßen wir ausdrücklich das Engagement der Bürger, zeigt es doch, dass wir alle zusammen bessere Lösungen für Reinbek finden.

Bernd Uwe Rasch

Papierloser Sitzungsdienst – ist die Stadt Reinbek schon so weit?

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses soll über einen Antrag entschieden werden, der beinhaltet, dass der Sitzungsdienst ab dem 4. Quartal 2023 ausschließlich digital durchgeführt wird. Dies bedeutet, dass den Kommunalpolitikern die Sitzungsunterlagen nur in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden sollen. Ökologisch betrachtet zunächst ein durchaus sinnvoller Ansatz, jedoch zeigt die gängige Praxis, dass derzeit die digitale Verfügbarkeit von Sitzungsvorlagen nicht problemlos funktioniert. Immer wieder sind Vorlagen im Rats- und Bürgerinformationssystem nicht verfügbar oder nicht vollständig abrufbar. Hier besteht zunächst dringender Nachholbedarf. Ebenfalls sind noch weitere Aspekte zu prüfen. Wie sieht es mit der Ausstattung der Kommunalpolitik mit digitaler Infrastruktur und deren technischen Support aus? Ist das WLAN in den Sitzungsräumen stabil genug, um einen reibungslosen, zeitgleichen Zugriff aller Gremienmitglieder zu gewährleisten? Gibt es genügend Stromanschlüsse, um digitale Endgeräte auch während einer Sitzung zu laden? Sollten ggf. funktionale Emailadressen für alle Kommunalpolitiker eingerichtet werden? Es sind vor dem Beschluss eines ausschließlich digitalen Sitzungsdienstes also noch einige Fragen zu klären!

Leif Fleckenstein

Unverantwortlich!

Autofahrende Eltern gefährden Kindertagesstätten- und Schulkinder

Neuschönningstedt – Wie vielerorts so sind auch vor der Evangelischen Kindertagesstätte Neuschönningstedt die Elterntaxis eine Gefahr für die Kinder. 115 Kinder werden hier in sieben Gruppen betreut und kommen täglich in die Einrichtung. Die Kindertagesstätte liegt am Kirchenstieg, ein Fußweg, der ebenso zur Grundschule Gertrud-Lege-Schule führt. Mit dem Auto wird der Kirschenweg angesteuert. Eine schmale Straße, mit wenig Parkmöglichkeiten. Die Sicht wird eingeschränkt, der Verkehr behindert, wenn die Autos in den Halte- und Parkverbotszonen halten. Dennoch parken die Autofahrer an verbotenen Stellen und behindern dadurch nicht nur den Autoverkehr, sondern auch den Fahrradverkehr und den Überweg für die Fußgänger. »Kürzlich parkten zwei Autos direkt vor den Zugängen zur Straßenquerung« sagt eine Anwohnerin, die sich schon seit langem über das Verhalten der Elterntaxis ärgert. Zuerst wird das eine Kind in der Kindertagesstätte



Links und rechts parken die Autos im Halteverbot und behindern Verkehr und Fußgänger

abgegeben, dann geht es zu Fuß mit dem anderen Kind zur Grundschule. Dass dadurch andere Kinder gefährdet werden, scheint nicht im Fokus zu sein.

Maren Bungsbach leitet die Kindertagesstätte seit 16 Jahren. Die Verkehrssituation ist besonders bei schlechtem Wetter prekär, denn dann werden noch mehr Kinder mit dem Auto gebracht. Auch die Einwohnerparkplätze wurden häufig für einen kurzen Stopp missbraucht. Die wenigsten Eltern scheinen auf die Idee zu kommen, ihre Kinder zur

Selbstständigkeit zu erziehen und zumindest ein Stück des Weges allein bewältigen zu lassen.

Ab und an tauchen Polizei oder Ordnungsamt auf, doch das helfe wenig. »Wenn die Autofahrer die Beamten sehen, parken sie nicht verboten«, beobachtet Maren Bungsbach. Dennoch sei der Stadt das Problem seit langem bekannt, doch bislang sei nichts passiert. »Ich werde mich jetzt schlaue machen, wie wir das Thema in den Ausschuss bringen können«, sagt Maren Bungsbach. Ihre Idee ist beispielsweise einseitig das Parken in der Zeit von 7.30 bis 8.30 Uhr zu verbieten, oder die Straße zu einer Einbahnstraße zu machen. Die Kindertagesstätte selbst habe bereits die Kernzeit am Morgen verlegt, um die Bringzeiten zu entzerren. Doch das reiche nicht.

Imke Kuhlmann

Zur Mühle RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights September/Oktober

Sept.: Selbstgeräucherte Spareribs & Chickenwings
serviert mit Countrykartoffeln, Mais, Coleslaw-Salat und Salsa-Dip € 19,90

Oktober: Oktoberfest Platte mit Weißwurst, Schweinebraten, Leberkäse und Weißkrautsalat, Salzkartoffeln und Schwarzbiersauce € 18,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 12,90

1. **Brauhaus Gulasch** mit Rosenkohl und Mini-Knödeln
2. **Spaghetti Bolognese** mit leicht pikanter Note und Grana Padano
3. **Kabeljau gegrillt** m. Salzkartoffeln, überzog. m. Rieslingsahnesauce u. Salat

1. **Hausgemachte Frikadelle** mit Bratkartoffeln und Spiegelei
2. **Hühnerfrikassee** serviert mit Basmati-Reis
3. **Gegrilltes norwegisches Welsfilet** m. würzigem Spinat u. Stampfkartoffeln

1. **Senfeier in Sensesauce** serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln
2. **Pasta Mediterrane** m. Hähnchenstreifen, Gemüse, Penne Rigate u. Sauce
3. **Panierte Fischvariationen** m. Pommes Frites, Knoblauch-Dip u. Salat

DAUERRENNER

Kalbsleber mit gerösteten Zwiebeln, hausgemachtem Kartoffelpüree und Apfelmus € 17,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster
RC2 geprüft

Jetzt 15%
Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 - 84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfV

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek laden am Sonnabend, 7. Oktober, von 10 – 13.30 Uhr, zu ihrem Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4 - 6, und bieten Belletristik, Krimis, Klassiker, Ratgeber und vieles mehr. Die Preise: Hardcover/Hörbuch-CDs € 1,-, Taschenbücher € 0,50.

Pflegestützpunkt Wentorf lädt zur Beratung am 12. Oktober

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unabhängige Beratungen rund um das Thema Pflege an. ☎ 04152-805795 oder eMail: info@pflugestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Frau Fauck vom Pflegestützpunkt nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen.

Strom selber erzeugen – Infos zum Thema Balkonkraftwerk

Reinbek – Der Vortrag in der Stadtbibliothek Reinbek am Mittwoch, 27. September, 19 Uhr – veranstaltet von der KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD zusammen mit Solisolar Hamburg e.V. – beantwortet wichtige Fragen und gibt Raum zum gegenseitigen Austausch. Sogenannte Balkonkraftwerke – im Garten, auf der Terrasse oder am Balkon – können schnell den Strombezug aus dem Netz senken. Sie bestehen aus ein oder zwei Solarmodulen mit einer Leistung von 600 Watt, die über eine Steckdose angeschlossen werden. Sogar für Mietende geeignet.

Die SoliSolar-Initiative hilft durch kostengünstige Sammelbestellungen bei der offiziellen Anmeldung, im Umgang mit Vermietern oder beim Aufbau. Ein einziges Solarstrom-Modul kann bis zu 300 kWh jährlich erzeugen, dabei 100 kg CO₂ einsparen, und rechnet sich schon nach wenigen Jahren: Bei einem Strompreis von 36 Cent/kWh (Stand Anfang 2022) kann man jährlich ca. 90 € sparen.

Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig.



HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruf · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruf.de

Herzlich willkommen in der Praxis
für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS

FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Entscheidungen treffen

Gerd Prüfer mag sein Ehrenamt beim Arbeiter Samariter Bund genau deshalb

Reinbek – Viele Reinbeker kennen Gerd Prüfer als Politiker. Er ist Ortsvorsitzender der SPD in Reinbek, leitet den Schul- und Sozialausschuss und ist Kreistagsabgeordneter. Politisch engagiert er sich in Reinbek seit zwölf Jahren. Was viele nicht wissen, Gerd Prüfer ist seit 47 Jahren beim ASB (Arbeiter Samariter Bund) ehrenamtlich aktiv. Der Technische Bundesbahnbetriebsinspektor, der seit Mai dieses Jahres im Ruhestand ist, hat bereits im Alter von 18 Jahren dort mit seinem Engagement begonnen.

Mit 15 Jahren hat Prüfer die Schule gleich nach dem ersten Schulabschluss auf Wunsch seines Vaters verlassen. Er sollte früh in die Arbeitswelt einsteigen. Gerd Prüfer war nicht glücklich mit der Entscheidung, folgte aber dem Willen seines Vaters. Er nutzte jede Gelegenheit auf seinem beruflichen Weg, sich weiterzubilden und wurde Meister in der Telekommunikation. Prüfer war erst 23 Jahre alt, als er das Zeugnis in der Hand hielt.

Sein Engagement beim ASB war von Anfang an davon geprägt, selbstständig Entscheidungen zu treffen. Genau das fasziniert ihn bis heute.

Früh leitete er den Ortsverein Hamburg Nordost mit 23.000 Mitgliedern. Seit 20 Jahren ist er stellvertretender Landesvorsitzender und für 64.000 Mitglieder zuständig. Prüfer sitzt zudem im Aufsichtsrat des ASB. »Das Ehrenamt ist vergleichbar damit, eine Firma zu führen«, sagt der 66-jährige. In der Wohlfahrtsorganisation in Hamburg arbeiten 1600 fest angestellter Mitarbeitender, 1000 Ehrenamtliche und 650 Schulsanitäter. Altenheime, ambulante und stationäre Pflege, Hausnotrufanschlüsse, Rettungswachen, Rettungshundeteams, Schulsanitätsdienste und Kindertagesstätten, das alles zählt zu den Dienstleistungen des Landesverbandes. Rund zehn bis 15 Stunden investiert Prüfer pro Woche für dieses Ehrenamt. Doch von Beginn an, liebt er diese Aufgabe. »In einem großen Konzern wie der Deutschen Bahn ist es schwierig, schnell Entscheidungen treffen zu können, hier hatte ich immer den Freiraum dafür«, sagt er. Sein Herz schlägt für den ASB und dessen Zukunft. »Ich freue mich darüber, dass beim ASB viele junge Menschen arbeiten«, sagt er. Auch ehrenamtlich würde das Engagement bei jungen Menschen großgeschrieben und das in Zeiten, in denen ehrenamtliches Engagement nachlässt. In seiner Funktion als stellvertretender Landesvorsitzender übernimmt er Verantwortung für die Jugend.

Aber ebenso der *Wünschewagen* liegt ihm besonders am Herzen. Der speziell konstruierte Krankentransportwagen dient dazu meist langgehegte Wünsche von Sterbenskranken zu erfüllen, wie beispielsweise eine letzte Reise ans Meer. Um Fahrten selbst begleiten zu können, hat Prüfer 2019 seine Prüfung als Sanitäter erneut abgelegt. Dies war Voraussetzung dafür. Über 5.000 Wunschfahrten hat der ASB in den letzten zehn Jahren an 23 Standorten durchgeführt. Das Engagement von Prüfer hierfür geht inzwischen über Deutschlands Landesgrenzen hinaus. Aktuell kümmert er sich darum, das Konzept in Osteuropa einzuführen. Nordmazedonien, Prag, Lettland oder Polen sind schon im Gespräch. Prüfer hat bei seinem Arbeitgeber nicht nur als Dozent für digitale Endgeräte gearbeitet, er weiß auch, worauf es ankommt, wenn Projekte koordiniert werden müssen. Wissen, dass ihm bei dem Ehrenamt zugutekommt.

Für Prüfer ist die Arbeit beim ASB mehr als ein Ehrenamt, es ist eine Art Job genau nach seinen Wünschen. »Ich mag es, dass ich Themen einfach angehen kann«, sagt er. Und zu den Themen gehört weiterhin, das Problem der Einsamkeit in der Gesellschaft anzugehen. »Immer mehr

FOTOCHRISTA MÖLLER



Gerd Prüfer hat in seinem Ehrenamt die Erfüllung gefunden



BESTATTUNGEN
KRÜGER GMBH



☎ 040 - 730 28 00



Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?
Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr berät Rechtsanwalt Jan-Flemming Nilges vom Landesverband unsere Mitglieder in den Räumen von

Margrit Hein Immobilien GmbH

Störmer Weg 16, Reinbek

T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund



Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Menschen sind allein und das auch jüngere Menschen vor allem in der Altersgruppe ab 30 Jahren«, so Prüfer. Der ehemalige DB-Beamte will zudem Projekte weiterentwickeln, die Menschen mehr zusammenbringen. So freut er sich über die Kochkurse für diejenigen, die Lebensmittel bei der Lebensmittelausgabe des ASB abholen, um zu lernen, gesund zu kochen. Die Hamburger Tafel beliefert den ASB, da sie selbst hier keine Lebensmittel verteilen.

Über ein Theaterprojekt entstand *SO YES* (Summer of Young European Samaritan). Jeweils fünf junge Menschen aus sechs Ländern treffen sich für eine Woche in einem Camp, um verschiedene Bereiche zu bearbeiten. Umweltschmutzung ins Bewusstsein vieler zu bringen, die Gleichberechtigung in Europa zu stärken wie auch junge Menschen für die Politik zu begeistern sind dort Themen. An einem Tag in der Campwoche gibt es das Parlamentspiel mit 30 jungen Menschen. Am Folgetag dürfen die Teilnehmenden dann die Ergebnisse ihrer Diskussionen echten Politikern im Parlament vorstellen. Jugendliche können Politik so live erleben. Da passt es, dass Prüfer sich in der Politik auskennt. Doch sei es auf dem politischen Parkett manchmal aufgrund einiger Diskussionen etwas herausfordernder als beim ASB. »Ich mag die Parteilinien nicht. Sachpolitik ist mir lieber«, sagt er. Dennoch sei ihm dieses Engagement auch sehr wichtig.

»Ich muss immer etwas zu tun haben«, erklärt der frisch gebackene Ruhestandler. Für ihn ist das ganze Engagement kein Stress, es ist sein Motor und macht ihn zufrieden. Er findet in seinem ehrenamtlichen Engagement genau das, was ihm im Beruf manches Mal gefehlt habe. Doch Gerd Prüfer kümmert sich auch um seine Gesundheit. Er macht regelmäßig *Nordic Walking* und entspannt beim Lesen. Gerd Prüfer lebt mit seiner Frau Gabriela in Reinbek und hat einen 42 Jahre alten Sohn.

Imke Kuhlmann

Reinbeker Sportfest 2023

Am Sonntag, 10.9., fand auf dem Gelände der TSV das alljährliche Reinbeker Sportfest statt. Das Wetter meinte es, wie so häufig in den vergangenen Jahren, gut mit uns und je länger die Veranstaltung dauerte, desto mehr zeigte sich auch die Sonne. Dies trug unter anderem zur hervorragenden Stimmung bei, dafür sorgte aber auch die musikalische Einleitung in die Veranstaltung durch unseren Spielmannszug. Über den Tag verteilt freuen wir uns im Nachhinein erneut über mehr als 1.000 Besucher. Wir sind begeistert, dass jeder einzelne Besucher die Veranstaltung so gut annimmt und damit zum Gelingen beiträgt. Wir freuen uns schon jetzt darauf im kommenden Jahr wieder einiges für euch auf die Beine zu stellen!

Verschiedenste Abteilungen der TSV Reinbek machten sich im Vorfeld Gedanken, sodass viele unterschiedliche Attraktionen für Kinder und Erwachsene realisiert werden konnten. Auf den Laufkarten wurden fleißig Stempel an den Stationen gesammelt, um am Ende, ab einer bestimmten Stempelanzahl, einen der Überraschungspreise mit nach Hause nehmen zu können. Ein zentraler Anlaufpunkt, neben dem Info-Stand der TSV, waren die Parcours der Kinderolympiade. Mit über 130 LäuferInnen wieder eine tolle Beteiligung! Die jeweils schnellsten Jungen und Mädchen der drei Jahrgangsklassen werden die TSV Reinbek Sonntag, 24.9., beim großen Finale der »TopSportVerein« in der Alsterdorfer Sporthalle vertreten. Für Jugendliche und Erwachsene gab es die Parcours Challenge. Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit waren hier gefragt. Eine Altersbegrenzung nach oben gab es nicht, weshalb wirklich jeder, der aus der Kinderolympiade herausgewachsen ist, seinen Fitness-Stand auf die Probe stellen konnte. Natürlich kam auch bei diesem Parcours der Spaß nicht zu kurz. Eine Auflistung der Platzierten beider Parcoure ist auf unserer Homepage zu finden. Wir gratulieren allen Platzierten der Kinderolympiade, wie auch der Parcours-Challenge, zu ihren tollen Leistungen und wünschen allen Teilnehmern schon jetzt



viel Erfolg im kommenden Jahr. Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Partnern Schnurstracks, dem Freizeitbad Reinbek, dem Miniaturwunderland und dem Wildpark Schwarze Berge für die zur Verfügung gestellten Gutscheine für unsere SiegerInnen.

Die Fußballabteilung war mit einem Beachsoccer-Angebot vertreten. Die Radgruppe stellte wieder einen tollen Radparcours auf die Beine. Auch die Schwimmabteilung durfte natürlich nicht fehlen: An ihrem Stand auf dem Kunstrasen wurde fleißig nach »Schätzen« getaucht und Bilder gemalt. Die meisten Bälle flogen an diesem Tag aber bei der Tennis- und Tischtennisabteilung über die Netze. Nicht übers Netz, sondern in das Netz ging es bei den Herausforderungen unserer Basketballabteilung und den Angeboten unserer Volleyball- und Handballabteilungen. Geschicklichkeit war aber nicht nur bei unterschiedlichen Ballsportarten gefragt, der Rollatorparcours für Jung und Alt versuchen, oder in die Weite springen, unter Anleitung unserer Leichtathletikabteilung.

Neben Mitmachaktionen beteiligten sich Abteilungen aber auch mit Vorführungen oder Ständen. So trat aus der Tanzsportabteilung die Line-Dance-Gruppe auf. Auch eine Mitmachaktion in Form von Stopptanzen wurde gut angenommen. Ein paar Meter weiter gaben die Kampfsportler aus den Bereichen Aikido, Ju-Jutsu und Karate ihre Fähigkeiten zum Besten. Abgerundet wurde das Vorführprogramm durch die beeindruckende Vorführung unserer Trampolin-Fitness Gruppe und den interessanten Stand unserer

Gerätefitness-Abteilung. Auf der großen Hüpfburg vom e-werk wurde eifrig gehüpft und der Sprung in luftige Höhen beim Bungee-Trampolin war ein Muss.

In diesem Jahr ebenfalls wieder persönlich dabei waren unsere Partner der Haspa-Filiale aus Reinbek. Ein großer Dank geht ebenso an das Kinderschminken, an dessen Stand der Kreativität keine Grenze gesetzt war. Das »Spielmobil« des Landessportverbandes begeisterte unsere ganz kleinen Gäste mit zahlreichen Spielmöglichkeiten, ebenso wie das in diesem Jahr zum ersten Mal auf unserem Sportfest vertretene Hobby Horsing Mitmach-Angebot (Einführungskurs startete am 20.9.) und die Selbstspielzone mit Spielen wie Wikinger-Schach oder Cornehole. Zwischen den Bäumen im Paul-Luckow-Stadion huschten Klein und Groß über die Slacklines der Vereinsjugend. Das Kinderschutz-Team war nebenan ebenfalls vertreten, um Aufmerksamkeit auf das Thema Kinderschutz zu erzielen, welches gerade im Sport nicht außer Acht gelassen werden darf.

Trotz mehrfacher Anfrage in diesem Jahr leider nicht vertreten war der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Reinbek. Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, beteiligten sich viele Helfer am Auf- und Abbau. Für die Sicherheit aller Anwesenden sorgte das DRK. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Unser Clubwirt Tommy hatte mit seinem Team viele Verköstigungen für die Besucher vorbereitet. Ein dickes Dankeschön an alle Helfer! Wir sind begeistert über die positive Resonanz und freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

TSV Garage neben der Geschäftsstelle, Ende 13 Uhr

• **Vereinsjugend Rodelreise** – 2.1. bis 7.1.2024, Zorge im Harz

Alle Informationen zu diesen Gruppen findet ihr auf unserer Homepage unter www.tsv-reinbek.de oder bekommt sie bei uns in der Geschäftsstelle unter 040 – 40 11 326-0 oder info@tsv-reinbek.de.



131 Jahre
TSV REINBEK



Tanzen: Dockwarder/ Lagod Landesvizemeister und Aufstieg

Bernd Dockwarder und Christine Lagod sicherten sich am ersten Septemberwochenende nicht nur den Titel des Landesvizemeisters in der Klassen Masters III D-Standard, sondern stiegen mit diesem Ergebnis auch gleich in die C-Klasse auf.



Ahrensburg war in diesem Jahr Austragungsort der Gemeinsamen Landesmeisterschaften Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein in den Klassen Masters II + III D- bis B-Standard. Ein Vorteil für die Reinbeker Paare, die nur eine kurze Anreise hatten. Den Auftakt machten Bernd Dockwarder und Christine Lagod, die in der D-Klasse, Masters III, an den Start gingen. Mit einem dritten Platz im Gesamttournament, wobei die Beiden den Langsamen Walzer gewannen, sicherten sie sich den Landesvizemeistertitel von Schleswig-Holstein. Gleichzeitig stieg das Paar mit diesem Ergebnis in die C-Klasse auf. Ehrensache, dass Bernd & Christine gleich auch noch in der neuen Klasse an den Start gingen.

Im Turnier der jüngeren Altersklasse, Masters II, konnten sie gleich noch einmal eine Medaille mit nach Reinbek nehmen, dieses Mal in Bronze. Erst im März dieses Jahres stiegen Bernd Dockwarder und Christine Lagod, die zuvor beide schon mit anderen Partner*innen trainiert hatten, ins Turniergehen ein. Und auch gleich von Anfang an machten die Beiden mit Platzierungen auf dem Treppchen auf sich aufmerksam.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 25.9.23

Neues aus deiner TSV

- **Basketball-Mädchengruppen:** bei Interesse meldet euch direkt unter basketball@tsv-reinbek.de
- **QiGong** – montags, 18.15 – 19.45 Uhr, TSV Halle Saal 4
- Neuer Kurs **Budomotion** – ab Samstag, 30.9., 11 – 12 Uhr, TSV Halle Saal 3
- **Radgruppe:** Erntedank Radtour – 1.10., Start 11 Uhr, St. Petri und Pauli Kirche Bergedorf
- **Workshop Ballett/Kinder-**

schutz – 4.10., 20 Uhr, TSV Clubhaus Souterrain

- **Neue Reha-Orthopädie Gruppe** – ab Mittwoch, 4.10., 16.15 – 17 Uhr, TSV Halle Saal 3
- **Kinderschutzseminare** – Samstag, 7.10., 10 – 13 Uhr (alle bis 20 Jahre) und 14 – 18 Uhr (für alle über 20 Jahre), TSV Halle Saal 1
- **Halloween Magic Night** – 30.10. -31.10., Treffpunkt 18 Uhr

Spendenparlament Reinbek und Umgebung lädt zur Sitzung

Am Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr, wird über 4 Projekte entschieden

Reinbek – Das Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V. lädt am 26. September, 19.30 Uhr, ein in das *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstr. 7 (hinter der Volkshochschule) zu seiner 53. Arbeitssitzung. Auf der Tagesordnung steht u.a. Wahlen für die Finanzkommission und das Präsidium sowie die Vorstellung von 4 Projekten, deren Förderung die Finanzkommission empfiehlt. Wer dabei mit abstimmen, oder überhaupt die Arbeit des Spendenparlamentes unterstützen möchte, kann an dem Abend noch Mitglied werden. Jahresbeitrag € 60,-.

1. Projekt: Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung Glinde: Unterstützung für das interkulturelle Frauenfrühstück

Bereits seit Februar 2017 gibt es diesen Frühstückstreff für geflüchtete Frauen. Für das Essensangebot sowie für die Unterstützung kleiner Ausflüge in und um Glinde ist ein Betrag von 500,- € beantragt.

2. Projekt: AWO Landesverband Schleswig-Holstein: Kostenbeteiligung an einem Sprachkurs

Ein verheirateter Vater aus Afghanistan, seit ein paar Jahren in Deutschland, ist als Flüchtling anerkannt und hat bereits einen Berufssprachkurs abgeschlossen. Um eine qualifiziertere Beschäftigung zu bekommen braucht er einen höheren Abschluss. Bei erfolgreichem Abschluss des Sprachkurses wird nur die Hälfte der Kosten berechnet. hier ist eine Unterstützung von 484,- € beantragt.

3. Projekt: AWO Landesverband Schleswig-Holstein: Teilfinanzierung eines Führerscheins



Wellness- und Entspannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

HPG Bau & Partner
www.hanseatisch-praktisch-gut.de

Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau

Tel: 0 40/ 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28

Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek

Margrit Hein IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf * Vermietung * Verwaltung

www.hein-immobilien.de

Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de

Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Eine Armenierin macht eine Ausbildung zur Bäckerfachfrau. Während der Ausbildung werden die Frauen ständig zu verschiedenen Arbeitsplätzen geschickt. Mit dem öffentlichen Verkehr ist das schwer zu realisieren. Deshalb hat die Frau mit dem bisher ersparten Geld angefangen, einen Führerschein zu machen. In dieser Zeit wurde sie schwanger und sehr krank. Deshalb hat sie für die Zeit der Schwangerschaft ein Arbeitsverbot. Nach der Geburt ihres Kindes möchte sie ihre Ausbildung fortsetzen. Das Geld für die Fortsetzung der Führerscheinausbildung kann unter diesen Umständen nicht aufgebracht werden. Die AWO beantragt deshalb eine Unterstützung von 1000,- €.

4. Projekt: Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung: Unterstützung der Miniclub-Ferienfreizeit

Im Oktober findet wieder eine Ferienfreizeit mit 16 Familien und 34 Kindern statt. Schöne Extraerlebnisse können diese Eltern nicht finanzieren. Damit für die Kinder ein Ponyreiten und für die Erwachsenen eine Fassauna möglich ist, wird um eine Unterstützung von 450,- € gebeten.

Die Sitzung des Spendenparlamentes im *Jürgen Rickertsen Haus* ist öffentlich – Gäste gern gesehen. Mehr Infos bei Annemarie Reichert, ☎

04543-8978037 oder www.spenden-reinbek.org

Weihnachtsdeko und Adventsschmuck gesucht

Wentorf – Haben Sie auch so eine Kiste mit den weihnachtlichen Dekoartikeln, die Sie jedes Jahr im Januar im Keller oder auf dem Dachboden verstauen – viel zu voll, vieles davon wieder mal nicht aufgehängt oder hingestellt? Aber wegwerfen wäre doch viel zu schade? Das Orgateam des ADVENTorfer Marktes sammelt schöne und gut erhaltene (vor)weihnachtliche Dekoartikel, um sie am Sonnabend vor dem ersten Advent auf dem traditionellen Markt zu verkaufen. Der Erlös des ADVENTorfer Marktes und auch der Verkaufserlös dieses Spendenfestes wird jedes Jahr einer oder mehreren Wentorfer Einrichtungen gespendet. In diesem Jahr sorgt der ADVENTorfer Markt am Sonnabend, 2. Dezember, von 10 – 17 Uhr im Rathaus, in der Bücherei und in der *Alten Schule* für weihnachtliche Stimmung vor dem 1. Advent. Wenn Sie den ADVENTorfer Markt mit Dekoartikeln oder auch anderweitig unterstützen möchten, melden Sie sich bei Sybille Marks, Initiatorin und Organisatorin des Marktes. Kontakt: sybmar@gmx.de oder ☎ 040-7204448

Besucheransturm und Schlechtwetter-Phasen

Wohltorf – Die Badesaison am Tonteich wurde am 17. September bei bestem Spätsommerwetter beendet. Die Bilanz fällt gemischt aus: Von wochenlangem Sommerwetter mit großem Besucherandrang bis zu langen Schlechtwetterphasen fast ohne Badegäste war alles dabei.

Zum ersten Mal gab es in dieser Badesaison einen Schließtag: Montags mussten die Schwimmgäste auf ein Bad im Tonteich verzichten, denn aufgrund des Personalmangels gab es nicht genügend Schwimmmeister. Damit niemand montags auf die Idee kam, unerlaubt eine Runde zu schwimmen, war ein Security-Team im Einsatz.

Am Tag nach dem Saisonende sitzt Kioskpächterin Susanne Bunge auf einer Bank und blickt aufs Wasser. Alle anderen Bänke und die Schwimmkreuze sind bereits abgebaut, die Möbel am Kiosk zusammengeschieben. Alles wird für die Wintersaison eingepackt.

Nachdem es im Juni und bis Mitte Juli oft bestes Tonteich-Wetter gab, hat Susanne Bunge ihre Kühlräume gut gefüllt. Es sollten genügend Pommies und Eis für den Ansturm da sein. »Die Wetterprognose war gut«, erinnert sie sich. Was folgte, waren vier Wochen Dauerregen. Nur das Frühstücksgeschäft lief noch, ansonsten war am Tonteich sehr wenig los. Allerdings hat der September mit seinen hochsommerlichen Temperaturen einiges wieder gutgemacht.

Stephanie Rutke



Natürlichkeit - ist die Basis unseres Daseins.

Warum nicht auch am Ende unserer Lebensreise.

Richardt & Co

Familie Papke

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611

www.bestattungen-richardt.de Bestattungstradition seit 1877

Frisurenland

Meisterbetrieb

Termine online buchbar

Inh. Angela Oberland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr · Sa 8 – 13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Manjana's FRISIERSALON

Kreutzkamp 33 · 21465 Reinbek
Termin u. Hausbesuche unter: 040/722 45 53

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge



Wir räumen für sie besenrein!

Scholtzstr. 9, 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Salon Wirkus

Damen- und Herrensalon

Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 - 18 Uhr



Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Einhorn feiert Einweihung vom Tier-Shop

Mit Tier-Flohmarkt eröffnet die Tierrechtsorganisation Einhorn e.V. ihren Tier-Shop

Reinbek – Endlich ist es so weit: Der Tier-Shop von EINHORN wird eingeweiht. Mit Kaffee und Kuchen, einer Tombola und einem Flohmarkt rund ums Tier wird der Shop am 8. Oktober zwischen 14 und 18 Uhr im Senefelder-Ring 46 eröffnet. Für Interessierte gibt es Führungen durch die Tierherberge.

Die Eröffnung eines Ladens für Tierutensilien war schon länger geplant, um den Verein finanziell etwas zu entlasten. Mittlerweile ist ein weiteres finanzielles Standbein wichtiger denn je: Die Situation der Deutschen Tierheime ist bereits seit vielen Jahren besorgniserregend: Etwa 50% dieser Einrichtungen stehen stets vor dem finanziellen Aus und kämpfen Monat für Monat um ihre Existenz.

Folgende Umstände haben alles noch viel schlimmer gemacht: Neben dem erhöhten Mindestlohn, den enorm gestiegenen Energiekosten (bei Einhorn von monatlich etwa € 900 auf knapp € 1.600) sowie den teils um 100% gestiegenen Futterkosten (z.B. der Preis für eine Dose Katzenfutter stieg im letzten Jahr von € -,49 auf € 1,-) beschert die neue seit dem 22.11.22 gültige Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) Preiserhöhungen von bis zu

160% (z.B.: Allgem. Untersuchung einer Katze von € 8,98 auf € 23,62 (beides bei Berechnung des einfachen Satzes).

»Die Kosten für Ernährung und medizinische Behandlung der Tiere machen fast 50% unserer Ausgaben aus«, so Karen Schönbrodt von Einhorn e.V. »Und gerade bei diesen Posten gibt es keinerlei Möglichkeiten zu sparen.«

Natürlich sind auch Tierhalter von diesen erhöhten Kosten betroffen und das wiederum bringt viele Tiere in Gefahr, ihr Zuhause zu verlieren. Auffällig ist bereits jetzt, dass vermehrt kostenintensivere Tiere, also alte und/oder kranke – teils schwerkranke Tiere abgegeben bzw. ausgesetzt werden. Die vermehrte Aufnahme solcher Tiere, die meist kaum eine Chance auf Vermittlung haben, also dauerhaft im Tierheim bleiben, bedeutet natürlich eine weitere Verschärfung des finanziellen Problems für die Tierschützer.

Der Druck auf diese Einrichtungen verstärkt sich zusätzlich durch die Tatsache, dass den Menschen weniger Geld zur Verfügung steht. Dadurch sinkt die Bereitschaft, ein Tier zu adoptieren und nicht zuletzt beeinflusst dies eben auch das

Spendenverhalten maßgeblich.

Und so hofft das Einhorn-Team, durch die Einnahmen des Tier-Shops die erheblich gestiegenen Kosten der Tierherberge in Zukunft etwas auffangen zu können.

Bei den angebotenen Artikeln handelt es sich um neue und gebrauchte, sehr gut erhaltene Utensilien für Hunde, Katzen, Kleintiere und Vögel – alles Spenden von Tierfreunden, für deren Unterstützung EINHORN sehr dankbar ist.

Das Angebot ist groß: Von der Zeckenzange über Leinen, Geschirre, Halsbänder und Mäntel für Hunde, gemütliche Katzen- und Hundebetten, schöne Näpfe, Holzhäuschen für Kaninchen und Meerschweinchen, Kratzbäume und Transportboxen, Kämmen und Bürsten bis hin zu Spielzeug in jeder Form und Farbe – für jeden Tierhalter ist wohl etwas dabei.

Nach der Eröffnung wird der Tier-Shop jeden ersten Sonnabend im Monat zwischen 13 und 15 Uhr geöffnet haben. Wer in dieser Zeit nicht vorbeischaun kann, darf sich gern telefonisch melden – Karen Schönbrodt: »wir werden einen schnellen gemeinsamen Termin finden.«

Grippe-Impfaktion in Bad Oldesloe, Ahrensburg und Reinbek

Im Herbst finden bundesweit in Arztpraxen und Gesundheitsämtern Impfungen gegen die Grippe statt. Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Gesundheitsamt des Kreis Stormarn daran. Die Impfung bietet die beste Möglichkeit, sich und andere gegen die Grippeerkrankung zu schützen und das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs zu senken.

In der Zeit vom 24.10. bis 14.11. bietet das Gesundheitsamt Grippeimpfungen für Menschen, die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben und mindestens 18 Jahre alt sind, mit dem von der WHO empfohlenen Vierfachimpfstoff an. Eine ausführliche Beratung und umfassende Informationen werden vor Ort durch ärztliches Fachpersonal durchgeführt.

Neben der telefonischen Anmeldung gibt es ab diesem Jahr auch die Möglichkeit der Online-Terminbuchung. Telefonnummer und Link zur Anmeldung sowie den Hinweis der notwendig mitzubringenden Unterlagen – Einverständniserklärung zur Influenza-Impfung, Krankenkassenschein, Impfausweis – finden Sie auf der Kreisseite: www.kreis-stormarn.de

Impforte: • 24. und 25. Oktober: Kreisverwaltung Stormarn, Kreistagssitzungssaal, Reimer-Hausen-Str. 3, 23843 Bad Oldesloe

• 11. November: Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Straße 9, 22926, Ahrensburg

• 13. und 14. November: Schloss Reinbek, Schloßstraße 5, 21465 Reinbek



KÖCHLING
HÖRSYSTEME

Nahezu unsichtbar - für ein sensationelles Hörerlebnis!

Hörssysteme von heute sind klein, modern und unauffällig. Wir beraten Sie gern vor Ort zu allen Themen rund um die Hörtechnologie und erstellen mit Ihnen unverbindlich Ihr individuelles Hörprofil.

Köchling hat die Lösung.
www.koechling-hoersysteme.de

Köchling Hörsysteme GmbH
Weidenbaumsweg 5 | 21029 Hamburg
Telefon: 040 - 721 37 47

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Jetzt kostenlosen Hörtest machen

Klimapositiv
seit 2022

Reinbeker Pflanzenmarkt am 8. Oktober

veranstaltet vom BUND vor dem Reinbeker Schloss



FOTO: PRIVAT

Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf veranstaltet am Sonntag, 8. Oktober, 10-14 Uhr, wieder den beliebten Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss. Hier besteht die Möglichkeit, von privat an privat Garten- oder Balkonpflanzen anzubieten bzw. zu erwerben. Besonders freuen wir uns über Angebote von Wildstauden, Wildsträuchern oder Obst- und Gemüsepflanzen aus unserer Region. So können auch Sie in Ihrer nächsten Umgebung einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Informationen dazu halten wir an unserem BUND-Stand für Sie bereit.

Auf pflanzlichen und gedanklichen Austausch zu einem der schönsten Gestaltungsräume freuen wir uns.

Beim Stand des BUND vor der Schlossmauer gibt es Kaffee und Kuchen sowie Informationen zu den Themen: FÖJ beim BUND, BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek, Amphibienrettung und anderen BUND-Aktivitäten.

Wir verzichten auf eine Standgebühr, bitten aber die AusstellerInnen freundlich um eine Kuchenspende.

Bitte beachten Sie – insbesondere mit Rücksicht auf andere Anbieter – die zugelassene Standbreite von drei Metern und den Aufbau erst ab 8 Uhr. In der Schlosshofkehre und in der Allee (Feuerwehruzufahrt!) darf nicht geparkt werden!

Weitere Infos unter: www.bund-stormarn.de, Kontakt: marlitt.quistorf@web.de

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, © 040-7281 3241

Volles Haus beim Ausbildungsmarkt

In Stormarn sind noch 93.000 Ausbildungsplätze frei

Reinbek – Beim Reinbeker Ausbildungsmarkt konnten sich junge Menschen, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, Mitte September über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren und vielleicht sogar schon einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz vereinbaren. »Es ist nicht mehr selbstverständlich Ausbildungsplätze besetzen zu können«, so Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer. Arbeitgeber müssen sich bewegen.

Über 1000 Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit genutzt, sich auf dem 13. Ausbildungsmarkt über die Vielfalt der Berufe zu informieren. 52 Aussteller aus verschiedenen Branchen wie Handwerk, Dienstleistungsbranche, Gesundheits- und Pflegebereich, aus der IT und der Kommunikationstechnik, oder dem Versicherungsgewerbe waren dabei. Organisiert wurde die Messe in Kooperation der Stadt Reinbek mit dem VSW (Verband und Serviceorganisation der Wirtschaftsregionen Holstein und Hamburg e.V.). »Wir freuen uns, dass so viele Firmen vertreten sind«, so Anika Pahlke, Wirtschaftsförderung Reinbek. Rund 20 hätten noch auf der Warteliste gestanden. Die Unternehmen suchen Fachkräfte. 228.000 Ausbildungsplätze sind laut Bundesagentur für Arbeit bundesweit aktuell noch unbesetzt, 93.000 in Stormarn.

Die jungen Menschen suchten nicht nur Ausbildungsplätze, sie wollten sich ein Bild von der Vielfalt der Berufsmöglichkeiten verschaffen. Allein in der dualen Ausbildung gibt es 340 unterschiedliche Ausbildungen. Zudem kommen die vielfältigen Möglichkeiten eines Studiums. Das bestätigt Katrin Schöning: »Junge Menschen wissen oft nicht, welche Möglichkeiten es gibt«, sagt sie. Als Bürgermeisterin in Wentorf unterstützt auch sie den Ausbildungsmarkt genauso wie

FOTO: IMKE KUHLMANN



Aimee Müller (12, u.l.) Chiara Nagel (Ausbilderin Körber), Adar Öztürk (Auszubildender Körber), Jonah Feist (12), und Tillmann Völz (12)

die Stadt Glinde.

Die Schülerinnen und Schüler suchten hier den Kontakt zu den Unternehmen, auch um sich für ein Praktikum zu bewerben. Tillman Völz (12), Jonas Feist (12) und Aimee Müller (12) sind dazu ins Gespräch mit dem Maschinenanlangenshersteller Körber Technologies mit Sitz in Bergedorf gekommen. Die Unternehmensvertreter sind zufrieden mit der Messe. »Wir hatten gute Gespräche und die Idee am Stand zu spielen kam gut an«, sagt Chiara Nagel. Am Stand des Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift interessierten sich Emily Wiederholm (15) und Julia Krieger (15) für die Pflegeberufe. Für ein Projekt in der Schule wollten sie herausfinden, »wie stark sich die Digitalisierung auf die Schule auswirkt«, so Julia Krieger. Die Auszubildende zur

Pflegefachfrau Amelie Marhold dazu ergänzend: »Es ist so wichtig aufzuklären, wie vielfältig unser Beruf ist, weitaus mehr als nur das Waschen der Patienten.« Die meisten Unternehmen sind mit Auszubildenden zum Ausbildungsmarkt gekommen, damit die Schülerinnen und Schüler mit denen sprechen, die den Beruf erlernen, der sie interessiert.

»Wir beobachten, dass weniger Material an die Jugendlichen verteilt wurde«, so Heidrun Brakmann. Themen wie Urlaub und Vergütung seien für die Jugendlichen wichtig. Befragungen ergeben, dass viele junge Menschen mehr Wert auf Work-Life-Balance setzen. »Freizeit hat an Stellenwert gewonnen«, bestätigt die Vertreterin des Wirtschaftsverbandes.

Imke Kuhlmann

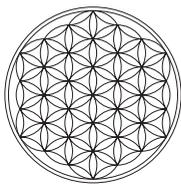


MÜTZE
ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB

Unsere Arbeiten:

- ⊕ Vom Hausanschluss bis zur Steckdose – sicher und vom Meisterbetrieb
- ⊕ Reparaturen aller Art
- ⊕ Photovoltaikanlagen mit Abnahme
- ⊕ E-Installationen vom Neubau bis zur Wohnung
- ⊕ Industrieelektrik – alle Arbeiten von uns – auch Wartung
- ⊕ Kleinaufträge willkommen

Tel. 04151 – 887 95 30 · Fax 040 – 537 991 338
info@elektrotechnik-muetze.de
www.elektrotechnik-muetze.de



Kerstin Kraus vom Cleff

Heilpraktikerin

- Ganzheitliche Frauenheilkunde
 - Therapeutische Frauenmassage
 - Ganzheitliche Labordiagnostik
 - Gesund & Aktiv Ernährungsprogramm
 - Darmgesundheit
 - Invasive Therapien
- Langenhege 21
21465 Reinbek
040 22 66 75 45
- www.heilpraktikerin-reinbek.de
info@heilpraktikerin-reinbek.de

Schneller Baufortschritt für das neue Pfadfinderheim

Nur fünf Monate Bauzeit für das Schwedenhaus

Aumühle – Die Pfadfinder vom Stamm Sachsenwald freuen sich auf ihr neues Zuhause: Nach einer langen Planungs- und Umsetzungsphase geht der Neubau des Pfadfinderheims hinter dem Sportplatz schnell voran.

Die Pfadfinder mussten viel Geduld aufbringen: »Erste Ideen für ein neues Pfadfinderheim und erste Zusammenkünfte gab es vor elf Jahren«, erklärt Ole Schultzt, der zusammen mit Malte Rosenthal 2014 den Förderverein Stamm Sachsenwald e.V. gegründet hat, um das wichtige Projekt zu realisieren. Alles begann mit einem sporadischen Gedankenaustausch und ersten, unregelmäßigen Treffen, seit 2013 fanden monatliche Planungstreffen statt. Projektstart für den Neubau war im Jahr 2015, die Umsetzung hat acht Jahre gedauert.

Dagegen scheint die Bauzeit rekordverdächtig: Es dauert rund fünf Monate, bis das Schwedenhaus ohne die Außenanlagen steht.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 450.000 Euro, davon konnten bisher 430.000 Euro durch Spenden und Zuschüsse aus öffentlicher Hand finanziert werden. Für die restlichen 20.000 Euro kommen der Förderverein und der Stamm auf und es gehen weiter Spenden ein.

Die Pfadfinder sind froh, wenn das neue Heim erst einmal realisiert ist. Was noch fehlt, sind ein Kaminofen und die Außenanlagen. Vor dem Haus müssen die Bodenhöhen angeglichen werden, eine Terrasse angelegt und für Umzäunung, Pflanzen und Wege gesorgt werden. Aktuell gehen Schultzt und Rosenthal davon aus, dass das Haus Ende Januar 2024 bezugsfertig ist.

Mit dem neuen Heim haben die Pfadfinder vom Stamm Sachsenwald dann endlich einen Ort, an dem alle Treffen stattfinden können. »Das sind die wöchentlichen Gruppentreffen an allen Nachmittagen aller derzeit sechs Gruppen im Stamm Sachsenwald in den unterschiedlichen Altersstufen«, erklärt Schultzt. Dazu kommen die Besprechungen der Gruppenleitende, gemeinsames Musizieren, Singen oder Kochen und andere Gruppenaktivitäten.

Aktuell gehören zum Stamm Sachsenwald 75 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 20 Jahren. Eine neue Gruppe für Mädchen und Jungen ab sieben Jahren soll noch in diesem Jahr starten. Wenn das Haus fertig ist, sind ein Tag der Offenen Tür und ein Einweihungsfest geplant.

Stephanie Rutke

FOTO: STEFANIE RUTKE



Das neue Pfadfinderheim wird als Schwedenhaus gebaut.



WALDHAUS REINBEK

Lanson Champagner Menü

„Frankreichs Küstenküche auf Norddeutsche Art“
10. November 2023 um 18:00 Uhr

4-GANG-MENÜ, 169 € PRO PERSON
 INKL. CHAMPAGNERBEGLEITUNG UND SOFTGETRÄNKE

Lauwarmer Nordseesteinbutt
 Vermouth / Kürbis / Apfel

Jagdfasan
 Marc de Champagne / Traube

Holsteiner Kalbsfilet
 Trüffel / Hummer / Blumenkohl

Schoko-Aprikosen-Törtchen
 Karamelleis / Flor de Sal / Dinkel-Steine



Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
 Tel. +49 40 727 52 0 oder per Mail an waldhaus@waldhaus.de




040-76 75 86 15 · 04104-80 791 · Tag und Nacht

Susanne Stubbe-Leverenz
 Gerhard Leverenz

Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de



3. Kraken-Cup wieder ein riesiger Erfolg



Reinbek – Am Wochenende 16./17.9. hieß es wieder einmal »Kicken für den guten Zweck« im SPORT-PARK REINBEK. Über 200 ambitionierte Hobby- und Betriebssportfußballer sind dem Aufruf des in Reinbek ansässigen Vereins »Kraken Stormarn Hilft e.V.« gefolgt und hatten jede Menge Spaß. Neben vielen torreichen Partien und dem ein oder anderen Kunststückchen war für das leibliche Wohl gesorgt. Da auch dieses Jahr wieder viele Firmen und Unterstützer tolle Preise und Gutscheine zur Verfügung gestellt hatten, konnte auch wieder eine gut besuchte Tombola auf den Weg gebracht werden. Alle Einnahmen, die an diesem Tag durch Startgelder, Spenden, Tombola und den Verkauf von Speisen und Getränken generiert wurden, spendet der Verein in diesem Jahr dem Kinder-Hospiz Sternenbrücke. Am Ende kamen knapp 3.000 € zusammen.

Sportlich gesehen gab es beim diesjährigen Kraken-Cup eine Wachablösung, denn in den vergangenen Jahren gewannen am Ende immer die »Untouchables« vom Lufthansa Sportverein. Die Firma HDS Galabau aus Hamburg hat seit letztem Jahr Gefallen am Reinbeker Turnier gefunden und jetzt im zweiten Anlauf gleich den Titel geholt. Die »HDS Bierpiranhas« (Foto) spielten eine sensationelle Vorrunde mit bemerkenswerten 43 Treffern in fünf Spielen. Im Halbfinale traf man dann auf die Lokalmatadoren »Kraken Stormarn Allstars«. Mit 0:6 hatte hier der Gastgeber das Nachsehen, der am Ende aber trotzdem noch den 3. Platz holte. Im Finale setzten sich die Bierpiranhas mit 6:4 gegen die »Los Locos« durch und wurden verdient Turniersieger.

Ein besonderer Dank geht auch an den Fußballverband Stormarn, der es möglich machte, die Schiedsrichter für das Turnier freizustellen und sogar die Kosten für die Anreise übernahm. Neben diesem Engagement darf aber auch nicht vergessen werden, dass es in diesem Jahr auch wieder einige Unterstützer gab, die ihren finanziellen Beitrag zum Generieren einer tatsächlich wieder fünfstelligen Spendensumme beitrugen. Vorstandsvorsitzender Carsten Hänsch war überwältigt von dem Ergebnis: »Wer hätte gedacht, dass wir die 11.000 EUR aus dem letzten Jahr zugunsten der Kinderkrebs-Stiftung nochmals toppen können. Ich bin so unfassbar stolz auf das, was wir als noch so junger Verein mit vereinter Kraft unserer Mitglieder und deren Familien schaffen konnten.« Auch für die Zukunft hat Kraken Stormarn Hilft e.V. bereits tolle Ideen, um auch in Zukunft wieder kranke und bedürftige Menschen zu unterstützen.

Wer Interesse hat, sich den »Kraken« als aktives oder passives Mitglied anzuschließen, kann sich unter info@kraken-stormarn.de melden. Für bereits € 5,- im Monat hat man die Möglichkeit als förderndes Mitglied sich maßgeblich in die Aktivitäten des Vereins mit einzubringen.

Sperrung und Umleitung in der Klosterbergenstraße

Reinbek – Die Klosterbergenstraße muss zwischen Schulstraße und Jahnstraße wegen einer Reparaturmaßnahme ca. 14 Tage voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Schulstraße, Jahnstraße und umgekehrt. Die VHS und der Niels-Stensen-Weg sind weiterhin anfahrbar.

Hypnosepraxis am Sachsenwald

**Endlich Nichtraucher*in werden
Ohne Entzugserscheinungen
Ohne Gewichtszunahme
Ohne Angst, zu scheitern**

Wenn das Ihr Wunsch ist, rufen Sie mich an. Vertrauen Sie auf die Kraft Ihres Unbewussten und die Unterstützung therapeutischer Hypnose. Freuen Sie sich auf Ihre neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit vom Nikotin. Der beste Zeitpunkt ist jetzt.



Mein Name ist Richard Petersen, ich bin Heilpraktiker für Psychotherapie und Hypnosetherapeut.

Hypnosepraxis am Sachsenwald
21465 Reinbek · Am Rosenplatz 8
Tel. 040 – 46991413
info@sachsenwaldhypnose.de
www.sachsenwaldhypnose.de

Tag der offenen Tür beim Ambulanten Hospizdienst

Reinbek – Am 14. Oktober ist »Welthospiztag«. Anlass für den AMBULANTEN HOSPIZDIENST REINBEK von 11 bis 15 Uhr zum Tag der offenen Tür ins Gemeindehaus der Herz-Jesu-Kirche, Niels-Stensen-Weg 3, einzuladen. An diesem Tag stehen die ehrenamtlichen Sterbebegleiter und Sterbebegleiterinnen für Fragen rund um das Thema »Begleitung am Lebensende« zur Verfügung. Zu den Themen Sterben, Tod und Trauer gibt es immer noch viele Berührungspunkte. Im Gespräch lassen sich Fragen klären und Ängste zumindest mindern.

Mit dabei ist an diesem Tag der *Wunschswagen* des Arbeiter Samariter Bund (ASB). Der speziell konstruierte Krankentransport-



wagen dient dazu, meist lang gehegte Wünsche von Sterbenskranken zu erfüllen. Die Stadtbücherei Reinbek präsentiert Medien über Demenz und Trauer. Zwei regionale Pflegeeinrichtungen werden vor Ort sein, Kerstin Grothe stellt handgefertigte Bücher aus, die Krebsberatung der SÜDSTORMARNER VEREINIGUNG FÜR SOZIALARBEIT, das SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung) Palliative Care Netzwerk, die Hospize Lebensweg und Ahrensburg, der Bestatter

Maier-Busse sowie der Betreuungsverein Stormarn werden ebenso vor Ort sein und wollen sich mit den Besuchern mit dem Thema auseinandersetzen. Geplant sind zudem »Mitmach-Aktionen«. So können Andenken-Karten selbst gestaltet werden, Särge angemalt oder auch auf Karten zu Themen wie »Hospiz lässt mich nochmal...« und »Das erste Mal ... und das letzte Mal« Antworten gegeben werden.

Der Ambulante Hospizdienst wünscht sich, dass viele Menschen an diesem Tag den Mut und das Interesse haben, mit ihnen und den Ausstellern in den Austausch zu gehen. Kuchen und Kaffee gegen eine kleine Spende gibt es auch.

Imke Kuhlmann

Rewe-Parkdeck wird saniert

Maßnahmen sind dringend notwendig

Reinbek – Das Parkdeck mit Tiefgarage am CITY CENTER REINBEK in der Bergstraße ist in die Jahre gekommen. Ende der 80er Jahre war es in den Besitz der Stadt Reinbek übergegangen. Nun ist dringend eine Sanierung fällig. »Wir sanieren zuerst das Parkdeck, im nächsten Jahr ist die Tiefgarage dran«, so Falk Hofmann, Mitarbeiter im Reinbeker Tiefbauamt.

Noch bis Mitte Dezember bleibt das Parkdeck geschlossen, die darunter liegende Tiefgarage jedoch geöffnet. »Wir sanieren in zwei Abschnitten, damit immer Parkplätze verfügbar bleiben«, so der Verwaltungsmitarbeiter. Auf dem Parkdeck wurde bereits der Asphalt aufgenommen. Da seit einiger Zeit Feuchtigkeit ins Untergeschoss lief, werden neue Ab-

dichtungen gesetzt. Teilweise sind Betonsanierungen notwendig bis dann neuer Asphalt aufgebracht werden kann. Das Gleiche passiert dann im nächsten Jahr mit der Tiefgarage. Im Laufe des Jahres 2024 sollen dann beide Ebenen wieder als Parkplätze verfügbar sein. Rund eine Million Euro wird das Projekt die Stadt voraussichtlich kosten.

Imke Kuhlmann

Feuerwehr Reinbek freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch



Hallo Reinbek,

der Sommer geht zu Ende und wir »wohnen« seit knapp drei Monaten in der neuen Wache am Mühlenredder 45. Was hat sich eigentlich seit dem 1. Juli alles getan bzw. ereignet? Unsere Übungsdienste finden regelmäßig alle 14 Tage montags statt. Diverse Einsätze sind in den letzten Wochen von dort gefahren worden, manch ein Anwohner kann es bestimmt bestätigen. Das heißt, der reguläre Dienst- und Einsatzbetrieb läuft wie früher an der Klosterbergenstraße. Die restlichen Komponenten für die Fertigstellung der Atemschutzwerkstatt sind geliefert bzw. werden demnächst erwartet. Danach ist das Provisorium mit der Werkstatt im Altbau auch Geschichte. Wie man sich vorstellen kann, müssen bei solch einem Umzug jede Menge Gerätschaften, Unterlagen, Ersatzteile usw. transportiert und im Neubau auch eingelagert werden. Die Funktionen haben bereits etliche Dinge verlagert, und wir müssen immer weniger »aus dem Karton« arbeiten. Wir sind aber der Hoffnung, dass sich diese Situation zeitnah verbessert und die gewünschten Strukturen eingerichtet werden können. Der Wasserschaden aus der Bauphase, über den



Die Schuttcontainer an der Nordseite

schon vielfach berichtet wurde, hat unseren eigenen Aktivitäten zur Gestaltung dieses wichtigen Bereichs natürlich einen ziemlichen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Planung steht und hätte bereits in die Umsetzung gehen können. Durch die Sanierungsmaßnahmen muss die Einrichtung erst einmal um ca. vier Monate verschoben werden. Das ist zwar ärgerlich, lässt sich aber nicht ändern. Die Hauptsache ist, dass es sich dabei um einen Einzelfall handelt.

Große Probleme für den Dienstbetrieb wiederum ergeben sich leider durch das anhaltende unbefugte Nutzen des Betriebsgeländes durch Elterntaxis,

filmende Bürger in der Alarmeinfahrt, während die Einsatzkräfte anrücken, Kurierfahrer, die diese gleich komplett als Parkplatz nutzen sowie TSV-Besucher, die wie selbstverständlich über das Wachengelände fahren und parken, um am Ende über den Zaun zum TSV zu steigen.



Wir bitten um Verständnis, dass dies auf einem Feuerwehrgelände nicht gestattet ist und letztlich nicht nur die Sicherheit der Einsatzkräfte und Passanten gefährdet, sondern im schlimmsten Fall auch die Hilfeleistung im Einsatzfall.

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

Baugenossenschaft
Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

Historischer Stadtrundgang

Reinbeks Vergangenheit erleben

Reinbek – Mit dem »Besuch aus der Vergangenheit« gehen die Teilnehmenden rund eine Stunde durch Reinbek und hören und sehen, wie sich die Stadt von ihren Anfängen bis in das 19. Jahrhun-

dert entwickelt hat. Die Besucher erfahren beispielsweise, woher die Dänenbrücke ihren Namen hat und sollen herausfinden, mit wem Sie durch Reinbek gehen, denn der Herr, der sie durch die Straßen

führt, gibt sich nicht gleich zu erkennen.

Am 24. September um 15 Uhr geht es im Innenhof des Reinbeker Schlosses wieder los: Ein historischer Stadtrundgang in der Innenstadt zur Reinbeker Geschichte. Der Rundgang ist öffentlich, kostenlos und kann ohne Voranmeldung besucht werden. Bei Dauerregen findet die Führung nicht statt. Der Weg ist nicht barrierefrei und findet ausschließlich im öffentlichen Raum statt. Am Ende des Rundganges freut sich der Geschichts- und Museumverein Reinbek über eine Spende, mit der die Arbeit des Vereins unterstützt wird.

Imke Kuhlmann

Leichenfund an der Bille

Der Tote war Obdachloser aus Hamburg

Aumühle – Am Ufer der Bille in der Nähe des Mühlenweges entdeckte eine Spaziergängerin am Morgen des 17. September einen leblosen Körper. Der Leichnam wurde von der Feuerwehr geborgen und in die Rechtsmedizin nach Lübeck gebracht.

Nachdem zunächst unklar war, um wen es sich bei dem Toten handelt, wurde bereits einen Tag später von der Polizei bekannt gegeben, dass es sich bei dem Toten um einen 40-jährigen Hamburger handelt, der seit einigen Tagen in seinem Umfeld vermisst wurde. Erste Ermittlungen ergaben, dass er sich bereits längere Zeit in dem Wandstück aufgehalten hatte. Dort wurde ein Zelt mit persönlichen Gegenständen des Mannes gefunden.

S. Rutke

Störstoffe in der Biotonne

Die Verunreinigung des Bioabfalls mit Plastik und anderem Restabfall gefährdet die weitere Verarbeitung zu Kompost und Energie. Zur Reduktion der Störstoffe starten Abfallwirtschaftsbetriebe vom 18. bis zum 29. September eine gemeinsame Kontrollaktion. Offensichtlich fehlgefüllte Biotonnen werden von den Müllwerkern nicht geleert und bleiben stehen. Weitere Infos finden Sie unter www.wirfuerbio.de/ kontrollaktion



Die bekannte Kampagne »It's a Match« des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist in eine neue Runde gegangen. Das Besondere an der Neuaufgabe: Das zentrale Element – die Portraits von jeweils zwei Menschen, die ganz unterschiedliche Typen verkörpern, jedoch durch das starke Band derselben Blutgruppe miteinander verbunden sind – zeigen keine Modelle, sondern Menschen, die mit ihren echten und bewegenden Geschichten noch mehr BlutspenderInnen mobilisieren möchten. www.blutspende.de/itsamatch/

Seit einigen Wochen sind der junge Blutspender Tino und die ehemalige Patientin Jana auf Plakaten, Spendereinladungen oder auch in den digitalen Medien des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost präsent. Jana war vor vielen Jahren aufgrund einer schweren Erkrankung eine Restlebenszeit von maximal drei Monaten prognostiziert worden. Sie genießt heute ihr Leben auch dank BlutspenderInnen, die genau wie Tino dieselbe Blutgruppe haben wie sie. Auch im Herbst ist es für die lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten wichtig, dass kontinuierlich genug Blut gespendet wird. Die aus den Spenden hergestellten Präparate haben eine kurze Haltbarkeit von teilweise nur wenigen Tagen. Wichtig zu wissen: Nach einer Grippe- oder auch Coronaimpfung kann ohne Wartezeit direkt wieder Blut gespendet werden, sofern die geimpfte Person ohne klinische Symptome ist und sich wohlfühlt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline ☎ 0800-1194911 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Der nächste Blutspendetermin findet statt am Donnerstag, 5. Oktober und Freitag, 6. Oktober im Seniorentreff *Jürgen Richertsen Haus*, Schulstraße 7, jeweils von 15 bis 19.30 Uhr.

»Migrantinnen treffen Politikerinnen«

Reinbek – »Die Integration von Migrantinnen«, so Reinbeks Gleichstellungsbeauftragte Maria De Graaff-Willemsen, »ist eine wichtige gesellschaftliche und politische Aufgabe. Als Grundelement unserer Demokratie kommt ihrer politischen Partizipation und (ehrenamtlichen) Mitwirkung eine besondere Bedeutung zu. Doch manche Migrantinnen haben gar keine Vorstellung von dem politischen System in dem Land, in dem sie hier leben.« Mit einer Veranstaltung am Mittwoch, 4. Oktober, von 19 – 21 Uhr, Rathaus in Reinbek, Hamburger Straße 5-7, 21465 Reinbek, unter der Überschrift »Politik verstehen – Demokratie leben«, will Maria De Graaff-Willemsen in Zusammenarbeit mit der *Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe (KIT)* die Zielgruppe informieren und Möglichkeiten der Teilhabe aufzeigen. Den Auftakt hierzu bietet die direkte Begegnung mit Politikerinnen. Dabei soll das Potential der Zielgruppe sichtbar gemacht werden, Barrieren beim Zugang zum zivilgesellschaftlichen Engagement abgebaut und Impulse für eine gemeinsame Gestaltung kommunaler Anliegen geschaffen werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bis 27. September bei Ursula Frömming-Gallein, eMail: u.froemming-gallein@kreis-stormarn.de, ☎ 04531-160-1145.

**OLLROGGE
KLEINERT
HAMBURG**

Gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de



Respekt und Tradition – seit 5 Generationen

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

24/7 040 7213012

Wir retten Ihre Badewanne

Innerhalb 1 Tages mit Qualitätsbeschichtungen für Badewannen und Duschtassen.

NACHHER

VORHER

IHRE VORTEILE:

- ohne Staub und Schmutz
- in Ihrer Wunschfarbe
- mit 8 Jahren Garantie!
- auch Reparaturen von Acryl & Emaille möglich

Kostenlose Beratung:
040-239 695 265

Die Therapeutische Frauenmassage als Investition in die weibliche Gesundheit



Reinbek – In ihrer Praxis in Reinbek bietet die Heilpraktikerin Kerstin Kraus vom Cleff als einzige im Hamburger Osten die Therapeutische Frauenmassage (TFM) an.

Die TFM ist eine sanfte, achtsame Anwendung am Rücken und am Bauch. Sie ist geeignet für Mädchen in der Pubertät und Frauen mit Kinderwunsch, auch in der Schwangerschaft oder während der Wechseljahre.

Gezielte Berührungen regen die Selbstheilungskräfte des Körpers an und stimulieren die inneren Organe. Körperliche sowie emotionale Blockaden werden gelöst und Körper, Geist und Seele wieder in Balance gebracht.

Kerstin Kraus vom Cleff: »Interessierte Frauen müssen nicht unbedingt eine Indikation für die Massage haben. Sie können auch einfach 1 Stunde sich selbst etwas Gutes tun, um so den Stress des Alltags loszulassen. Relativ schnell spüre ich, welche Organe um besondere Zuwendung bitten.«

Mehr Infos unter www.heilpraktikerin-reinbek.de Für Termine wählen Sie ☎ 040-22667545.

Zeit für einen Schnack? Infotour zum Glasfaserausbau!

Wohltorf/Wentorf – Vom 25. September bis kurz vor Weihnachten 2023 ist die MEDIA SACHSENWALD unterwegs und informiert persönlich über aktuelle Ausbaupläne sowie die neuesten Telekommunikationsprodukte der media sachsenwald.

In den Glasfaser-Ausbaugebieten Glinde 2.1, 2.2 und 2.4, Wentorf 3. BA (Bauabschnitt), Wohltorf 1. BA und Oststeinbek Bauabschnitt 2 erhalten die Einwohner die Chance, sich persönlich beraten zu lassen und noch einen kostenlosen Hausanschluss zu beantragen!

Auf der Info-Tour erläutern die Mitarbeiter der MEDIA SACHSENWALD die vielen Vorteile des modernen Glasfaseranschlusses. Denn mit dem Ausbau des hochmodernen und zukunftsfähigen Glasfasernetzes erhalten Privathaushalte Zugang zu schnellstem und zuverlässigem Internet. Das ist die Voraussetzung für den Austausch großer Datenmengen, moderne Kommunikation, Homeoffice, Online-Bildung und Entertainment – Grundlage für die Digitalisierung.

Wichtig für den Start des Ausbaus ist das Erreichen der Mindestanschlussquote im jeweiligen Bauabschnitt. Daher ruft MEDIA SACHSENWALD alle Interessierten dazu auf, sich aktiv zu beteiligen, indem sie ihre Aufträge für den kostenlosen Hausanschluss abgeben.

Weitere Infos gibt das Team vor Ort. Das Beraterteam ist während der Infotour unter ☎ (040) 29838 999, Mo.-Fr. von 8-12 und 13-17 Uhr zu erreichen.

Waldhaus Reinbek erneut mit 5 Sternen vom Dehoga ausgezeichnet

Reinbek – Das WALDHAUS REINBEK hat erneut die begehrte Auszeichnung mit 5 Sternen vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) erhalten. Diese prestigeträchtige Anerkennung unterstreicht nicht nur die Qualität und den Service des Hauses, sondern zeigt auch, dass das WALDHAUS seine Position als führendes Hotel im Osten Hamburgs behauptet hat.

Die Auszeichnung mit 5 Sternen vom Dehoga ist ein Zeugnis für höchste Qualität und Exzellenz in der Hotelbranche. Um diese Auszeichnung zu erhalten, müssen Hotels strenge Kriterien in verschiedenen Bereichen erfüllen, darunter Servicequalität, Ausstattung, Kulinarik und Gästezufriedenheit.

Das Hotel ist seit vielen Jahren ein beliebtes Ziel für Geschäftsreisende und Touristen. Gleichzeitig ist es bei Hochzeiten sehr beliebt.

Das Waldhaus Reinbek bietet 49 Zim-

FOTO: WALDHAUS REINBEK



mer und Suiten, die mit modernem Komfort und traditionellem Charme ausgestattet sind.

Ein besonderes Highlight des WALDHAUS REINBEK ist das hotel-eigene Restaurant. Hier können Gäste eine kulinarische Reise erleben, die von regionalen Spezial-

täten bis hin zu internationalen Köstlichkeiten reicht. Die Küche des Hotels legt großen Wert auf die Verwendung frischer und hochwertiger Zutaten. Ein Highlight sind die Wildgerichte aus heimischer Jagd.

»Noch mehr Wumms, mehr Energie...«

Gewerbevereinigungen im Herzogtum Lauenburg schließen sich zusammen

Wentorf – Die Gewerbevereinigungen von Wentorf, Geesthacht, Schwarzenbek, Mölln und Ratzeburg machen sich stark für die Zukunft: sie wollen zusammen stärkere Präsenz zeigen. »Wir haben die Köpfe zusammengesteckt und uns darauf verständigt, in der Region einen neuen Wirtschaftsverbund mit dem Arbeitstitel Herzogtum zu gründen«, erläutert

Wolfgang Snijders, Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative Wentorf (WIW). »Alles, was auch für andere Orte interessant ist, wollen wir zukünftig gemeinsam machen, am Know-how der anderen partizipieren, den Netzwerkgedanken der

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Wolfgang Snijders und seine Mitstreiter aus den anderen wirtschaftlichen Vereinigungen sprechen sich für stärkere Präsenz aus.

Region voranbringen und auch sichtbarer werden für Politik und Verwaltung.« Gemeinsam repräsentieren die fünf Vereinigungen immerhin fast 500 Mitglieder. Eine Ausweitung ist übrigens nicht ausgeschlossen – Bergedorf ist schon jetzt rückenstärkend und gewissermaßen als stilles Mitglied dabei. Im November soll die erste Sitzung des neuen Wirtschaftsverbundes stattfinden.

Derzeit hat die WIW 60 Mitglieder. Zur Freude von Snijders waren zwölf der Gewerbetreibenden zum Treffen Mitte September gekommen. Der fünfköpfige Vorstand sprach sich für das Projekt aus und auch die Mitglieder waren von der Idee eines Wirtschaftsverbundes begeistert. Dieser werde keinen der Verbände oder Vereine ersetzen, wie Snijders betonte, sondern der Verbund der lokalen Player werde ihnen noch mehr Gehör verschaffen, »noch mehr Wumms, mehr Energie...« Die nächste Wentorfer Runde, das Netzwerktreffen für Unternehmer, ist für Oktober beim MINI-LERNKREIS, Hauptstraße 18, geplant und im Herbst ist für die Mitglieder ein kleines Fest angedacht. Die Mitgliederversammlung wird turnusmäßig im nächsten Jahr stattfinden.

Christa Möller

1. REINBEKER BUSINESSTALK

Präsentiert vom Reinbeker Gewerbebund E.V.

Ein Abend für alle
Gewerbetreibenden
Netzwerken
Kontakte knüpfen
Synergien sinnvoll nutzen
Gemeinsam neue Wege gehen
Austausch
Erfahrungen und Hilfe
Zu Gast, Anika Pahlke aus dem Ressort
Wirtschaftsförderung der Stadt Reinbek
Ausblick auf Planung und Konzept der Stadt
für die Wirtschaft und den Handel.

Am Montag dem 09.10. um 20:30
in der Bar der Tanzschule Schaper

REINBEKER
GEWERBEBUND E.V.

www.reinbeker-gewerbebund.de

Bergstraße 8, 21465 Reinbek - Einlass ab 20:30

Highlights im Herbst



Dieser Herbst wird unvergesslich!

Britische Literatur und französischer Gesang, mitreißendes Theater, verzaubernd schlichte Glücksmomente und norddeutsche Autoren - im Herbst blüht die VHS auf.

Der Tiefbunker Berlinertordamm

Exkursion

Fr., 29.09.2023, 14:30 bis 16:45 Uhr

1 Treffen: 12,00 EUR

Altona, Hamburgs schöne Schwester

Stadtführung

Mi., 04.10.2023, 15:00 bis 17:00 Uhr

1 Treffen: 12,00 EUR

Fake News erkennen

Hat Helmut Kohl Madonna geküsst?

Sa., 07.10.2023, 10:00 bis 13:00 Uhr

1 Treffen: 18,00 EUR

Vortrag: Rund um die Vollmacht

Vorsorge ganz praktisch

Do., 12.10.2023, 18:00 bis 19:30 Uhr

1 Treffen: 8,00 EUR

Christof Jauernig: Eintausendmal Lebensglück

Eine Collage aus Wort, Bild und Klang

Do., 12.10.2023, 19:30 bis 21:00 Uhr

1 Treffen: 10,00 EUR

Investieren in Wertpapieren

Grundlagen-Kurs

Do., 02.11.2023, 18:00 bis 20:15 Uhr

Do., 09.11.2023, 18:00 bis 20:15 Uhr

2 Treffen: 21,00 EUR

Julia Kock chante PIAF

Chanson-Abend

Fr., 06.10.2023, 19:30 bis 21:30 Uhr oder

Sa., 07.10.2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

Eintritt: 18,00 EUR

Abstrakte Acrylmalerei auf Leinwand

Tagesseminar für Anfänger:innen

Sa., 07.10.2023, 12:00 bis 15:00 Uhr

1 Treffen: 22,00 EUR

„Vom Meer, vom Moor und der Heide“

Literarische Lesung

Fr., 13.10.2023, 19:30 bis 21:30 Uhr

Eintritt: 15,00 EUR

Goldschmieden

Wochenendworkshop

Sa., 21.10.2023, 10:00 bis 18:00 Uhr

So., 22.10.2023, 10:00 bis 17:00 Uhr

2 Treffen: 70,00 EUR

Selbst ist die Frau - kleine Möbel eigenständig bauen

Sa., 04.11.2023, 09:30 bis 15:30 Uhr

Sa., 18.11.2023 09:30 bis 15:30 Uhr

2 Treffen: 72,00 EUR

Malen und Zeichnen

ab Mi., 01.11.2023, 18:00 bis 21:15 Uhr

7 Treffen: 73,50 EUR

Yoga - Zeit der Dankbarkeit

Sa., 07.10.2023, 13:00 bis 16:00 Uhr

So., 08.10.2023, 10:00 bis 13:00 Uhr

2 Treffen: 28,00 EUR

Augen-Yoga Online

ab Do., 02.11.2023, 17:15 bis 17:30 Uhr

5 Treffen: 12,50 EUR

Entspannung kompakt

Fr., 03.11.2023, 17:15 bis 18:45 Uhr

4 Treffen: 36,00 EUR

Finnisch - Workshop

Fr., 06.10.2023, 18:00 bis 20:30 Uhr

Sa., 07.10.2023, 10:00 bis 15:00 Uhr

2 Treffen: 40,50 EUR

Chinesisch - Workshop

Fr., 24.11.2023, 18:00 bis 20:30 Uhr

Sa., 25.11.2023, 10:00 bis 15:00 Uhr

2 Treffen: 67,50 EUR

Mein Smartphone

Ausführlicher Einstiegskurs

Mi., 04.10.2023 bis Fr., 06.10.2023

jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr

3 Treffen: 82,80 EUR

PC für Senioren 60+

Mo. und Mi.,

ab 09.10.2023, 09:30 bis 12:30 Uhr

7 Treffen: 210,00 EUR

Grundkurs Excel

ab Mi., 11.10.2023, 18:00 bis 20:15 Uhr

5 Treffen: 112,50 EUR

Dateimanagement

Strukturiert und übersichtlich

Mi., 01.11.2023, 18:00 bis 20:15 Uhr

Do., 02.11.2023, 18:00 bis 20:15 Uhr

2 Treffen: 45,00 EUR

Deutsch Lernen mit Songs

Sprach- und Musikworkshop für Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren

Sa., 18.11.2023, 14:30 bis 17:00 Uhr

So., 19.11.2023, 14:30 bis 17:00 Uhr

2 Treffen: 15,00 EUR

Art day

Malworkshop für Jugendliche ab 10 Jahren

Sa., 18.11.2023, 10:00 bis 14:30 Uhr

1 Treffen: 10,50 EUR

Yogaschule Reinbek



Die Yogaschule Reinbek startet im Oktober mit den ersten Kursen. Inhaberin Martje Nuzzo ist Ergotherapeutin und Yogalehrerin. Ihrer Verantwortung ist sie sich bewusst: »Yoga gesund und achtsam anzuleiten ist wichtig. Darum lege ich in den

Kursen viel Wert auf eine kraftvolle und stärken-de Praxis«, so Martje Nuzzo.

Dies können Teilnehmer in den Kursen ‚Yoga für Einsteiger‘ und ‚Hatha Yoga‘ sonntags in der Tanzschule Schaper erfahren. »Darüber hinaus ist es mir ein großes Anliegen, schwangere Frauen mit Yoga zu begleiten, da ich selbst viel Kraft für die Geburt meines Kindes aus der Yogapraxis gezogen habe«, ergänzt Martje Nuzzo. Ab November starten die Kurse für Schwangere und Frauen nach der Geburt in der Elternschule des Krankenhaus Reinbek. »Haben Sie Interesse an einem Kurs teilzunehmen oder Fragen, dann melden Sie sich gerne!« Kontakt über Martje Nuzzo, ☎ 0176-14622769, eMail yogaschule-reinbek@web.de

Wichern-Gemeinschaft Reinbek e.V. feiert 75-jähriges Jubiläum

Reinbek – Als die Wichern-Gemeinschaft vor 75 Jahren gegründet wurde, stand noch die Unterstützung von Bombengeschädigten im Vordergrund. Schnell wurde klar, dass in der Kirchengemeinde Reinbek insbesondere die Not der älteren Personen am gravierendsten war und das erste Pflegeheim der Wichern-Gemeinschaft »Haus Altenfriede« nahm Gestalt an. Unterstützung wurde hier in allen Bereichen angeboten, denn damals bedeutete selbst Wäsche waschen noch einen Tag Schwerarbeit.

»Unsere 75-jährige Geschichte ist voller Erfolge, Herausforderungen und Höhen und Tiefen«, sagt Simone Schmidt, Vorstand des Vereins. »Heute arbeiten bei uns rund 400 Mitarbeitende in insgesamt 4 Pflegeeinrichtungen, einer Tagespflege, einer betreuten Wohnanlage und dem Ambulanten Dienst. Wir sind stolz darauf, dass wir in all diesen Jahren eine konstante und vertrauensvolle Pflege und Betreuung für ältere Menschen bieten konnten.«

Zu diesem Ereignis sind vom 9. – 14. Oktober in den Einrichtungen zahlreiche Aktivitäten und Feierlichkeiten geplant. Es wird einen Tanztee geben, Bingorunden, Sekttempfang und Vorträge, eine Andacht oder auch typische Betreuungsaktivitäten zum Mitmachen in der Tagespflege.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und unter www.wichern-reinbek.de zu finden.

ELEKTROBAU
HENRY KAULFUß

Ihr Partner im Bereich E-Mobilität,
Elektro-, Kran- und Hebeteknik

+49 40 - 728 169 0 • kaulfuss-elektrobau.de
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek

Reinbeker Sommersalon ein voller Erfolg

Wiederholung nicht ausgeschlossen

Reinbek – In vielen Betrieben in Reinbek übernehmen gerade die nachfolgenden Generationen das Zepter. Mit ihnen kommen auch neue Ideen an den Start. Der Sommersalon, ein Fest für Reinbekerinnen und Reinbeker, ist eine davon. Am 9. September wurde auf dem Hof des Feinkosthändlers HEINRICH RATHMANN an der Bahnhofstraße bei bestem Sommerwetter vom Nachmittag bis in den Abend gefeiert. Unterstützt wurde die Aktion vom REINBEKER GEWERBEBUND und der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek. »Bei der Planung haben wir bezüglich des Wetters eher in Richtung Regen gezittert, nun mussten wir uns Gedanken über Sonnenschutz machen«, so Kathrin Rathmann die mit ihrem Geschäfts- und Lebenspartner Oliver Boehmfeld die Idee aus Rom mitgebracht hat.

Den Besucherinnen und Besuchern schien es zu gefallen, denn von nachmittags bis abends herrschte reges Treiben auf Rathmanns Hof. »In Zeiten der Pandemie ist so viel ausgefallen, da war es Zeit für eine solche

FOTO: IMKE KUHLMANN



Lisa und Christian Lüth (Klangperle, v.l.), Kathrin Rathmann und Oliver Boehmfeld (Rathmann), Miriam Schaper (Tanzschule Schaper)

Feier«, so Miriam Schaper von der gleichnamigen Tanzschule. Neben Waffeln, Würstchen und gekühlten Getränken gab es ein buntes Programm. Tanzvorführungen von Kindern und Erwachsenen oder auch musikalische Darbietungen der Musikschule KLANGPERLE sorgten für Unterhaltung. Mit der Dämmerung wurden nicht nur die Kerzen angezündet, es durfte auch ordentlich geschwoft werden.

Das Fest war ein voller Erfolg. »Ich kann mir gut vorstellen, dass wir den Sommersalon wiederholen«, so Rathmann. Denn sie sehen als junge Geschäftsinhaber darin auch die Chance, im Gespräch zu bleiben. Doch die Organisatoren möchten ebenso etwas für die Stadt tun. »Es sind so viele junge Familien zugezogen. So ein Fest schafft einen Ort für Begegnungen«, so Schaper. Imke Kuhlmann

Neuer Standort für Buhck Umweltservices

Ehemaliges Rowohlt-Gebäude ist neuer Firmensitz

Reinbek – Bedingt durch das starke Wachstum der Buhck Unternehmensgruppe wurde für das Unternehmen der Umzug in ein größeres Bürogebäude notwendig. Der denkmalgeschützte Bau und ehemalige Stammsitz des Rowohlt-Verlags in Reinbek, welcher in den 60er Jahren vom Architekten Fritz Trautwein entworfen wurde, ist nun neuer Firmensitz. Trautwein war unter anderem am Bau der Hamburger Grindelhochhäuser beteiligt. Das Hamburger Architekten-Büro »anberg eins« mit dem Architekten Matthias Weber erarbeitete die Pläne für den Umbau und die stilgetreue Erweiterung des Zweitgeschosses. Über einen Zeitraum von mehr als vier Jahren wurde das Gebäude geplant und grundlegend und vor allem klimaschutzoptimiert saniert. »Die Entscheidung für dieses neue Bürogebäude unterstreicht die langfristige Verpflichtung der Buhck Gruppe zur Nachhaltigkeit« so Thomas Buhck, geschäftsführender Gesellschafter der Buhck Gruppe.

Das Hauptziel des Umbaus bestand darin, das Gebäude so energieeffizient wie möglich zu gestalten und einen Großteil der benötigten Energie selbst zu erzeugen. Dieser Schritt sei nicht nur ein Gewinn für die Umwelt, sondern auch ein Versprechen an Kunden, Partner und Mitarbeitende. Das neue Gebäude wurde mit Wärmepumpen ausgestattet, das gesamte Dach mit Photovoltaik-Anlagen

FOTO: IMKE KUHLMANN



Energieeffizienz war eines der Hauptziele für den Umbau des neuen Gebäudes, in dem die Buhck Gruppe nun ihren neuen Standort hat

versehen. Die Fenster sind dreifach verglast. Es gibt keine Klimaanlage, die Kühlung geschieht über Luftaustausch und Querlüftung aller Räume. Das Gebäude wurde auf KFW40+Standard umgerüstet. Die Teppichböden sind aus Recycling-

material. Vier Elektro-Ladesäulen stehen für Mitarbeitende und Besuchende zur Verfügung.

Der 16.000 Quadratmeter große Wentorfer Standort soll von einem Baustoffhandel bezogen werden.

Imke Kuhlmann

THOMAS VON HACHT
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaararbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Tel. (040) 723 35 76 • Fax (040) 735 03 887
Fersenweg 548 · 21037 Hamburg · Mail: info@thomasvonhacht.de

Von Ort zu Ort auf besseren Wegen

Auf einer Radtour von Bergedorf über Wentorf nach Reinbek warb der ADFC für sichere Radwege und vernetzte Routen zwischen den Gemeinden

Das Kompliment von Wentorfs Bürgermeisterin Kathrin Schöning war deutlich: »Sie sind die Profis und wir sind dankbar für jeden Input.« Wentorf war nach Bergedorf der zweite Haltepunkt einer Fahrrad-Demo, mit der der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) am 16. September auf die Defizite im Wegenetz der Gemeinden Bergedorf, Wentorf, Börnsen und Reinbek aufmerksam machte. Etwa 80 Radler und Radlerinnen schlossen sich der Rathaus-Tour an. In den Wochen zuvor waren die »Profis« der ADFC-Bezirksgruppen viele Wege mehrmals abgefahren. Das Ergebnis ist die Broschüre »Gute Radwege zwischen Nachbarn«. Sie dokumentiert Mängel und weist auf einige zukunftsfähige Verbindungswege hin. Alle Vorschläge sind kartografisch illustriert. »Wir wollen Politik und Verwaltung auf die Möglichkeiten aufmerksam machen«, so Reinhold Reumann, Leiter der ADFC-Gruppe Bergedorf.

Die Zeit ist reif. Denn während die Velorouten-Planung in Hamburg im Turbo läuft, bleibt es beim Alltagsradverkehr im übergreifenden Siedlungsraum beim Löcherstopfen. Das liegt laut ADFC am fehlenden Platz an bestehenden Straßenzügen, an fehlendem Geld, aber auch an dem fehlenden Willen, gemeinsam und über Gemeindegrenzen hinweg zu planen. Neue Wege tun sich dabei auch abseits bestehender Autostraßen auf. Rainer Freund, Sprecher der ADFC-Gruppe Wentorf/Börnsen, verdeutlicht das Problem an der Fahrradspur auf dem Reinbeker Weg: »Die Unsicheren, die Jungen, die Alten oder die E-Bike-Anfänger trauen sich zum Teil nicht aufs Rad, weil diese eng markierten Wege auf der Autospur nicht sicher sind.« Die Vorschläge des ADFC fassen deshalb auch Maßnahmen wie Aufhebungen von Einbahnstraßen (z. B. August Bebel Straße Richtung Wentorf), fahrradfreundlichere Beläge, die alternative Routen möglich machen (z. B. Golfweg Richtung Reinbek) und die Ausweisung von durchgehendem Tempo 30 (Reinbeker Weg) ins Auge.

Wer täglich im Fahrradsattel sitzt, wünscht sich vor allem auf Reinbeks Straßen Tempo 30. Ob Glinder Weg, Berliner Straße oder Klosterbergenstraße: Sicher kommt man auf zwei Rädern zwischen den Schlaglöcher nur noch mittig durch. Doch in der Fahrbahnmitte werden Radler vom nachfolgenden PKW-Verkehr bedrängt. Also lieber mit dem Fußgänger den Gehweg teilen? Auch hier ist Streit vorprogrammiert. Vor diesem Hintergrund erntete Roland Mörschel,

FOTO: MARTINA KALWEIT



Ideen und Forderungen an die Planer (u.l.): Roland Mörschel, Brigitte Bortz und Jürgen Vogt-Zembo

Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de



Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst
an 365 Tagen
Bedachung

VELUX Fenster & Solar



Frank DENZINGER

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

GmbH & Co. KG
Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

Ihr Bad- und Heizungsspezialist Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.



Winfried Wegner GmbH
Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Sanitäre Einrichtungen
- Gasheizungen
- Flachdachsanierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz
Tel. 040 / 720 22 20

info@klempnerei-wentorf.de
www.klempnerei-wentorf.de

Vorsitzender vom ADFC-Reinbek beim Stopp vorm Reinbeker Rathaus mehrmals Applaus, als er forderte, dass es nach den Großprojekten der vergangenen Jahrzehnte an der Zeit sei, bei zukünftigen Bauprojekten die Verkehrsinfrastruktur zu priorisieren. Stattdessen aber, so Mörschel, wird nur reagiert, wenn der Schaden zu groß ist. Aktuelles Beispiel: Der Kanalbruch in der Klosterbergenstraße. Andauerndes Ad hoc-Management kostete die Stadt auf Dauer mehr als die planmäßige rechtzeitige Sanierung. Angesichts der Tatsachen träumt Mörschel davon, dass die Erweiterung und Erneuerung des Reinbeker Rathauses hinten an gestellt wird, weil Politik und Verwaltung einsehen, dass das schönste Rathaus nichts nützt, wenn es nur per Geländewagen und festem Schuhwerk erreichbar ist.

Wie groß der Frust in Reinbek inzwischen ist, ließ sich auch an der Reaktion auf die Worte von Jürgen Vogt-Zembo, Fachbereichsleiter Umwelt und Klimaschutz, ablesen. Der verwies auf die jüngst eingegangenen und nun abzuwägenden Vorschläge mehrerer Planungsbüros zur Erstellung eines Radverkehrskonzepts für die Stadt und auf die angespannte Personalsituation im Tiefbauamt. Bei seiner Empfehlung, den »Wohlfühlfaktor auf den gegebenen Wegen« durch kleine Maßnahmen zu erhöhen, richteten sich unter den Zuhörern viele Augen gen Himmel. Das Versprechen: Auch Vogt-Zembo wünscht sich, endlich ins »doing« zu kommen. Allein wann es so weit sein könnte, vermag er nicht zu sagen. Wenig Hoffnung auf das Umschalten in den Turbogang machte auch die Erkenntnis von Reinbeks Bürgervorsteherin Brigitte Bortz. Nach dem Rückblick auf endlose Diskussionen zum Thema wünscht sie sich, dass es bei dem nächsten Versuch mit den beteiligten Planungsbüros nicht wieder bei vielversprechenden Power-Point-Präsentationen bleibt, sondern »endlich etwas geschieht«.

Input gegeben, Output ungewiss. Beim abschließenden Radler-Umtrunk im Garten des Courvoisier-Hauses in der Schulstraße überwog dennoch Optimismus. Einig war man sich vor allem über die Notwendigkeit eines übergreifenden Mobilitätsmanagements, dass die Belange aller Verkehrsteilnehmer im Blick behält und die Aktivitäten zwischen den Gemeinden Wentorf, Reinbek und Glinda koordiniert. Einst vom ADFC am Runden Tisch vorgeschlagen, findet diese Idee in Wentorf Anklang. Anders und für viele überraschend hat sich Reinbeks Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung jetzt gegen die entsprechende Stelle und das Konzept entschieden.

mk

Weg an der Pionierbrücke bleibt matschig

Zuständigkeit weiter unklar

Reinbek – Seit Anfang des Jahres ist die Pionierbrücke wieder passierbar. Sie verbindet Bergedorf und Wentorf mit Reinbek. Der Weg von der Brücke am Bergedorfer Möörkenweg bis nach Reinbek führt durch ein Waldstück, einen Teil des Krähenwaldes. Bei Regen wird die Strecke zu einer Matschpiste, was Fahrradfahrer und Fußgänger verärgert.

Das Problem ist nicht neu. Da die Zuständigkeit für die Befestigung des Weges unklar ist, scheint auch keine Besserung in Sicht. Die Stadt Reinbek hat die STIFTUNG NATURSCHUTZ aufgefordert, den Weg zu befestigen. Die hingegen hat gerade abgewunken. Da es ein öffentlicher Weg sei, wäre die Stadt in der Verpflichtung. Doch die will die Kosten zumindest nicht allein tragen. Und somit bleibt der Weg matschig und die Diskussionen gehen weiter.

Imke Kuhlmann

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Foto: Heiger



Herbert Grönemeyer: bringt Dinge in Gang!

Am Freitag, den 15. September kam zahlenmäßig beinahe die gesamte Bevölkerung Reinbeks in Hamburg zusammen! Es ist der 13. Globale Klimastreik der Fridays for Future. Und in Hamburg findet einer der größten Klimastreiks dieses Tages in Deutschland statt. Schätzungen gehen von 15.000 bis 22.000 Beteiligten aus. Die Demo beginnt mit eindringlichen Appellen unterschiedlichster Referent:innen. Zwei Liveacts von Silbermond mit der engagierten Sängerin Stephanie Kloß und Herbert Grönemeyer bilden einen musikalischen Rahmen, bevor die Massen durch die Hamburger Innenstadt ziehen. Sowohl Silbermond als auch Grönemeyer bedanken sich für die vielen tausend Menschen, die hier für die Einbremsung des Klimawandels auf die Straße gehen. Herbert Grönemeyer hält eine eindrucksvolle Rede, in der er anspricht, was viele bewegt: immer wieder werden engagierte Menschen für ihr Eintreten für mehr Klimaschutz nicht Ernst genommen oder sogar diffamiert. Die Politik bewegt sich zu wenig und der Herausforderung nicht angemessen. Er fordert von den Politiker:innen direkt aus der bewussten Kurzsichtigkeit herauszutreten und nicht nur zu reden, sondern endlich Dinge in Gang zu bringen.

NICHT IN DER ZUKUNFT, DAS IST ZU SPÄT. JETZT UND RADIKAL – JETZT!
Herbert Grönemeyer

So wie Herbert Grönemeyer oder Stephanie Kloß und Silbermond engagieren sich viele Prominente für mehr Klimaschutz. International macht sich der Schauspieler Leonardo DiCaprio stark für engagiertes Handeln, wie auch der deutsche Schauspieler Hannes Jaenicke, der Arzt und Wissenschaftsjournalist Eckart von Hirschhausen, ZDF-Wettermoderator Özden Terli, oder auch König Charles III, um nur einige zu nennen. Sie alle sind unverdächtig verrückt geworden zu sein. Sie alle sollten uns darin bestärken den Klimawandel ernst zu nehmen. So ernst, dass wir unser Verhalten ändern und Entscheidungen treffen, die weniger Treibhausgase zur Folge haben.

Und an unsere Politik und Verwaltung in Reinbek richtet sich dieser Appell ebenso: In vielen tausend Orten kann sehr viel CO₂ eingespart werden oder sie können weiter die Atmosphäre aufheizen. Die Politik und Stadtverwaltung fordert Druck von der Straße ein: bitteschön – hier ist er.

www.klimaschutz-sachsenwald.de
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Keine Einigung über gemeinsames Mobilitätsmanagement. Es hakt an Reinbek.

Fortsetzung von Seite 1

Die Lenkungsgruppe des Mittelzentrums hat sich von der Position versprochen, Tempo in die Projekte zum Thema Mobilität zu bringen. Velorouten, Verbesserung des

ÖPNV aber auch Carsharing-Projekte müssten endlich auf den Weg gebracht werden. Zukunftsweisende Mobilitätskonzepte, die zu einer Entlastung des Straßennetzes und zum Erreichen der CO₂-Einsparungs-

ziele der Bundesregierung beitragen würden, hat das Mittelzentrum noch nicht entwickelt. Vorhandene, ältere Radverkehrskonzepte müssten weiterentwickelt und mit dem Radschnellnetz Hamburg abgestimmt werden. Zur Erreichung der CO₂-Einsparungsziele brauche es fachliche Kompetenz.

In Reinbek steht der Antrag erneut am Dienstag, 26. September im Hauptausschuss auf der Agenda. Die Wentorfer GRÜNEN wollen sich bei den jetzt wieder neu beginnenden Beratungen für die schnelle Einführung eines gemeinsamen Mobilitätsmanagements im Mittelzentrum einsetzen. Auch die CDU in Wentorf, wie der CDU-Fraktionsvorsitzende Heiko Faasch dem REINBEKER auf Nachfrage bestätigte, befürwortet die Einrichtung der Stelle. Faasch erläuterte: »der Antrag ist ja ein gemeinsamer der Verwaltungen im Mittelzentrum aus Reinbek, Glinde und Wentorf, dem ein Konzept zugrunde liegt und in dem das Thema Mobilität im Mittelzentrum insgesamt optimiert und verbessert werden soll. Da geht es nicht um den schlechten Zustand des Radwegs Wentorf-Reinbek, sondern um gemeindeübergreifende, grundsätzliche Themen wie Velorouten, Carsharing oder Busverkehr. Jetzt hat Reinbek dieser Idee eines übergreifenden Mobilitätsmanagements eine Absage erteilt und in Wentorf hatten wir jetzt zwei Möglichkeiten: wir beschließen trotzdem oder wir versuchen, in Diskussionen und Verhandlungen mit Reinbek noch zu einem Konsens zu kommen. Denn eine 1/3- oder 2/3-Konzept-Stelle ggf. nur mit Glinde macht aus unserer Sicht wenig Sinn, es sollte dann schon auch Reinbek im Boot sein. Die Bürgermeisterin hat schon angekündigt, mit ihren Kollegen im Mittelzentrum zu sprechen.«

Imke Kuhlmann

Sitzungen Aumühle

Aumühle – Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Montag, 9. Oktober, 20 Uhr im Rathaus Aumühle, Bismarckallee 21.

Der Bauausschuss trifft sich am Donnerstag, 12. Oktober, ebenfalls um 20 Uhr im Rathaus Aumühle.

Stephanie Rutke

Sitzungen Wohltorf

Wohltorf – Die Mitglieder des Bauausschusses treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 26. September, um 19.30 Uhr. Der Umweltausschuss der Gemeinde tagt am Mittwoch, 27. September, ebenfalls um 19.30 Uhr. Die Gemeindevertretung kommt am Dienstag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr zu ihrer nächsten Sitzung wieder zusammen. Alle drei Sitzungen finden im Thies'schen Haus, Alte Allee 1, statt.

Stephanie Rutke

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66
HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
 = MEISTERBETRIEB =
 Bernd Mühlmann
 Heizung • Sanitär • Technik
 Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK
 Planung • Montage • Kundendienst • Wartung • Notdienst • Öl-Gasfernung

Dana Nehring
 FRISEURMEISTERIN
 Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde
 Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

Karriere-Starter!
 Ausbildung Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen 2024 (w/m/d)
 Komm in unser Schutzengel-Team und starte Deine Vertriebs-Karriere.
Wir bieten Dir:
 • Tolles Gehalt mit der Möglichkeit, mehr zu verdienen
 • Gemeinsame Events mit anderen Azubis
 • Mobilitäts- und Versicherungspaket
 • Seminare in der Provinzial Akademie
 • Hervorragende Übernahmechancen
 • Weiterbildungsperspektiven nach der Ausbildung
Das bringst Du mit:
 • Du möchtest vor Ort Karriere machen und Dich engagieren
 • Du gehst gern auf andere zu
 • Du suchst nach einem Job mit Sinn
Darum geht's im Job:
 • Du sorgst für finanzielle Sicherheit im Alltag und im Schadenfall
 • Deine kompetente Beratung zahlt sich für Deine Kunden aus
 • Du bist für Menschen in Ausnahmesituationen da und sorgst für Entlastung
 Weitere Informationen findest Du hier: provinzial-perspektive.de

Volker Dahms e.K.
 21465 Reinbek
 Tel. 040/79750558
PROVINZIAL



Küchen produziert in 7 Tagen

OMT KÜCHEN

in Dassendorf
Küchen
zu **Werkspreisen**

Kommentar

Straßenbau im Schneckentempo

Reinbek – Gliner Weg, Dohlnstieg, Gutenberg- oder Borsigstraße sind nur Beispiele, die aufzeigen, wie marode Reinbeks Straßen sind. 70 Prozent der Straßen in Reinbek seien sanierungsbedürftig heißt es. Und nicht jeder Schaden sei sichtbar, bei vielen Fahrbahnen ist der Unterbau kaputt.

Immer wieder entscheidet die Politik die Sanierungen anzustoßen, doch wie so oft gibt es dann wieder eine Rolle rückwärts, von der Politik oder auch der Verwaltung. So beispielsweise beim Gliner Weg, dessen Sanierung bereits in den Startlöchern stand. Im April sollte der Ausbau des Gliner Wegs starten, doch das Vorhaben wurde vorerst gestoppt. Das Ziel der Planung war neben der Sanierung, den Gliner Weg für den Fahrradverkehr auszubauen. Mit Blick auf den Klimaschutz und die Mobilität von morgen der richtige Weg. Doch kurz vor Baustart wurde das Konzept in Frage gestellt. Für Fahrradfahrer trügen die geplanten Schutzstreifen nur eingeschränkt zur Sicherheit bei. Durch den Wegfall der Parktaschen bestünde die Gefahr, dass der Autoverkehr zu schnell durch die Straße rolle, auch wenn es bei Tempo 30 bleiben solle. Ob Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) oder Autoverkehr, die Folgen des Umbaus für jeden Verkehrsteilnehmer seien hier noch nicht ausreichend berücksichtigt.

Und dann kommt noch das personelle Loch in der Verwaltung hinzu. Erst kürzlich verließ der Leiter des Tiefbauamts Uwe Eckstein nach rund eineinhalb Jahren die Verwaltung wieder. Mit dem Fahrradkonzept und der Veloroute, die großen Einfluss auf den Straßenbau nehmen werden, geht es auch nicht so recht voran. Erst kürzlich beklagten sich Teilnehmer des Runden Tisch Rad, dass die Entwicklung des Fahrradverkehrs zu wünschen übrigließe. Seit zwei Jahren heißt es aus dem Rathaus, die Veloroute nähme Formen an, doch Ergebnisse sind bis heute nicht zu sehen. Dabei ist das Fahrrad auf dem Weg zur Verkehrswende eines der wichtigsten Verkehrsmittel.

Kosten, Fahrradkonzept, klimafreundliche Mobilität und Personalmangel, eine Reihe von Gründen, die den Straßenbau zum Stocken bringen. Doch erfreulich ist das nicht. Die Schäden werden größer, die Kosten steigen, der Klimaschutz erfordert dringend Handlung in Richtung Mobilitätswende. Viele Bürgerinnen und Bürger sind verschnupft.

Mit neuen Verkehrsprojekten sind die Politiker schnell dabei. Doch an der Umsetzung hakt es aus verschiedenen Gründen. Machen sich Politik und Verwaltung auch Gedanken darüber, dass irgendwann Straßen nicht mehr saniert werden können, sondern ein Neubau notwendig wird? Der Gliner Weg ist ein Beispiel dafür. Bleibt zu hoffen, dass Politik und Verwaltung nun nach der Sommerpause auch beim Straßenbau und dem Radverkehr Fahrt aufnehmen.

Imke Kuhlmann

Eine Baustelle, auf der niemand baut

Tempo 30 ohne Grund?

Wentorf – Viele Autofahrer wundern sich: Auf dem Weg von Wentorf nach Bergedorf gibt es auf der Hamburger Landstraße in Höhe des Restaurants Alte 16 seit Wochen eine rund vier Quadratmeter große Baustellenabsperzung. Davor ist in beiden Fahrrichtungen die Geschwindigkeit auf Tempo 30 begrenzt worden. Bauarbeiter waren allerdings bislang noch nicht in Sicht...

Was ist passiert? Wie der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in Kiel erläutert, war am 30. August im Rahmen einer Streckenkontrolle eine Absackung auf der Bundesstraße 207 entdeckt worden. Nach sofortiger Begutachtung des Straßenabschnitts hatte die Straßenmeisterei Grande eine Teilspernung um die Absackung veranlasst, die noch am 30. August aufgebaut und seither regelmäßig kontrolliert wird. Denn mittels Kamerabefahrung hatte sich ge-

zeigt, dass die Entwässerungsleitung, die das Regenabflusswasser abtransportiert, gebrochen und der Straßenaufbau über der defekten Rohrleitung bereits abgesackt ist. »Es ist davon auszugehen, dass die Absackung sich vergrößert hätte, wenn der Bereich nicht abgesperrt worden wäre.«

Die Reparatur des Schadens verzögert sich allem Anschein nach, denn »es muss jetzt eine geeignete Firma gefunden werden, die die Leistungen erbringen kann. Je nach Kosten für die Reparatur der Lei-

tung muss dann ein Vergabeverfahren initialisiert werden.« Und je nachdem, wie schnell sich eine Firma mit freien Kapazitäten finden lässt, könne dies ein paar Wochen in Anspruch nehmen. Also ist offenbar Geduld gefragt. Denn wie lange es dauern wird, bis tatsächlich gebaut wird, dass kann zurzeit niemand beantworten – ebenso wie die Frage nach der Dauer der Baustelle.

Christa Möller



Ein Rohrleitungsbruch auf der Hamburger Landstraße gegenüber der Alten 16 sorgt für Verkehrseinschränkungen

ZEIT FÜR EINEN SCHNACK?

Wir kommen zu Ihnen!



Vom 25.09. - 18.12.2023 sind wir in Glinde, Oststeinbek, Wentorf und Wohltorf unterwegs und informieren persönlich über aktuelle Ausbaupläne sowie die neuesten Telekommunikationsprodukte der media sachsenwald.

DABEI GIBT ES NUR VORTEILE!

- Glasfaser bis ins Haus
- kostenloser Hausanschluss
- Highspeedinternet, Telefon und TV
- Persönlicher Kundenservice
- Zukunftssicherheit durch eigenes Netz
- Wertsteigerung Ihrer Immobilie



www.media-sachsenwald.de

Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren



Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
 Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
 Wärmedämmung
 Problemlose Montage
 Schöne Holzverkleidungen
 Sicherheit

»Sie lieben ihr Land und sie has- sen, was daraus geworden ist.«

Unter der Überschrift »Die Heimatgebliebenen« berichtet Silke Bigalke in der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG v. 26.8.23 auf drei Seiten von der Lebenssituation von fünf russischen BürgerInnen, die trotz regierungsoptioneller Haltung bisher im Land geblieben sind. Im Laufe vieler Monate fragte sie Kirill Gontscharow, Alisa Gorschenina, Oleg Orlow, Wladimir Bilijenko und Lida Moniawa in vielen Gesprächen, am Telefon und persönlich, in Moskau und weiter weg, was hält sie zu Hause, was hält sie am Leben. Ich denke, angesichts der Nachrichtenflut in den Medien zur Ukraine sind wir es Russland und seinen Menschen schuldig, ihren Alltag, ihre Gedanken, Hoffnungen und Argumente zu kennen – auch wenn es nur wenige Stimmen sind – weil sie unsere Weltsicht schärfen.

Kirill Gontscharow (31) ist seit 14 Jahren Mitglied bei Jabloko, der liberalen Oppositionspartei. 2003 hatte sie noch 4 direkt gewählte Vertreter in der Duma. Seit 10 Jahren keine mehr, obwohl die Partei Zulauf habe. Das Gespräch mit Kirill ist für Silke Bigalke eines von vielen in den vergangenen anderthalb Jahren. Sie trifft ihn häufig dort, wo sich kritische Moskauer noch gefahrlos versammeln können. Anfangs hat er gedacht, es ist unmöglich hierzubleiben. »Wenn du ausreist«, habe der alte Parteichef gesagt, »dann ist dein Lebenswerk zerstört.« Es ist dieser Satz, der Kirill in Russland festhält. »Vielleicht ist es für mich auch leichter, eingesperrt zu werden – Ich weiß nicht. Ich bin verwirrt.« Er gehört zu den Kriegsgegnern, die bleiben wollen – Oppositionelle, Anwälte, KünstlerInnen, Menschenrechtler.

Alisa Gorschenina (29) folgen auf Instagram 98000 Menschen. Im März 2023 eröffnete sie eine Ausstellung in Moskau. Ein russischer Exil-Journalist hätte geschrieben, Russland sei jetzt »die Nation, die ein neues Übel entfesselt hat«. Welche Nation, fragt die Künstlerin in ihrer Küche. In Russland lebten schließlich 190 verschiedene Völker. Russland verlassen? »Ich habe so ein blödes Verantwortungsgefühl«, sagt sie, je mehr Menschen ausreisen, desto »mehr wachse ich da rein«. Irgendwer müsse doch bleiben, sagt sie, »wenn viel Fürchterliches passiert, muss jemand dagegenhalten. Von außen sehe ihr Land aus wie »ein Dämon, wie furchtbar kochende Lava, wie der Teufel«. Drinnen sehe man auch andere Facetten. Sie besucht inzwischen einen Psychologen, um nicht in ein Loch zu fallen.

Seit 34 Jahren arbeitet Oleg Orlow (»Ich möchte in Russland leben und sterben.«) für die Menschenrechtsorganisation Memorial. Zwei Monate vor Kriegsbeginn ließ der Kreml sie verbieten. Verschwunden ist sie nicht. Oleg hat einen Kommentar für eine französische Internetzeitung über den »blutigen Krieg« Putins geschrieben. Ihm drohen jetzt drei Jahre Gefängnis. Ausreisen will er keinesfalls, seine Arbeit ist ihm zu wichtig. Wenige Wochen später steht er dann vor Gericht, im hellblauen Anzug. Als er es verlässt, applaudieren die Wartenden. Als er alle Hände geschüttelt hat, zündet er sich vor dem Gerichtsgebäude eine Zigarette an. »Ich werde doch noch ins Gefängnis gebracht«, sagt er lächelnd. »Aber wenn man kämpft, spürt man Adrenalin.« Silke Bigalke: »Für einen Moment wirkt er wie der freieste Mensch in Russland.«

Seit 23 Jahren arbeitet Wladimir Bilijenko aus Lipezk als Anwalt, Fachgebiet Familienstreitigkeiten und Wirtschaftsstraftaten. Vor zwei Jahren übernahm er seine ersten politischen Fälle. Es zerfrisst ihn, dass er vor Gericht keine Chance mehr hat. Als Verteidiger könne er oft nur noch »palliative Hilfe« leisten, etwa indem er seine Mandanten im Gefängnis besucht. Das helfe ihnen wenigstens »psychologisch und moralisch«. Wie es in russischen Gefängnissen aussieht, weiß er besser als andere. Blumen werden in Lipezk jetzt in Z-Form in die Beete gepflanzt, der Buchstabe signalisiert Unterstützung für die russische Armee. Es gäbe auch deswegen wenig Strafverfahren, »weil die Menschen die Botschaft der Behörden verstanden haben: abwarten und stillhalten. So bleiben alle frei.«

Für Lida Moniawa in Moskau geht es mehr als um ihre Freiheit. Die 35-Jährige leitet ein Hospiz für Kinder. Vor zehn Jahren hat sie das »Haus mit Leuchtturm« gegründet. Die Idee hatte sie als Schülerin, als sie freiwillig in einem Krankenhaus für Krebspatienten aushalf. Sie kritisiert offen den Krieg und weiß, dass sie dafür eingesperrt werden könnte. Sie bleibe, weil sie in Moskau einen größeren Unterschied machen könne als im Ausland, sagt sie. Es gebe in Russland keine Sonderschulen, keine speziellen Krankenhäuser, keine sozialen Dienste oder Pfleger, die zu den Familien nach Hause kommen wie in Deutschland. »In Russland ist das Hospiz das Einzige, das sie haben. Der Rest der Welt ist aggressiv.« Sie sagt: Im Hospiz helfe sie Menschen durch die schwierigste Zeit ihres Lebens. Und jetzt erlebe die russische Gesellschaft gerade ihre schwierigste Zeit.

Silke Bigalke: »Alle fünf haben dasselbe gesagt: Dass es ihre Pflicht sei, die Dinge in Russland besser zu machen, es wenigstens zu versuchen. Oft schwang auch Zweifel mit, ob sie das Richtige tun. Viel ausrichten könnten sie in Russland derzeit nicht.« »Wer gehe«, sagt Kirill Gontscharow, »der habe in einer für unsere Gesellschaft schweren Zeit beschlossen, nicht dabei zu sein. Welches Recht hätte er denn, die Menschen in Russland zum Protest aufzurufen, wenn er selbst nicht mehr da ist?«

Hartmuth Sandtner

Wentorfs Verwaltung beauftragt Headhunter für Ingenieur- und IT-Stellen

Verwaltungsspitzen der drei Kommunen im Mittelzentrum befürworten gemeinsames Mobilitätsmanagement.

Wentorf – Die Sanierung der Aula im Gymnasium Wentorf ist fast beendet (DER REINBEKER berichtete). Nun befasste sich die Gemeindevertretung mit der Finanzierung von Mehrkosten in Höhe von 150.000 Euro. Die Maßnahme verteuert sich unter anderem durch Rohrverkleidungen, Unterkonstruktionen, Gerüstbauarbeiten und provisorische Wände im Zuge der Aula-Sanierung sowie das Umverlegen von Grundleitungen und Schächten im Zusammenhang mit der Errichtung des anschließenden Lagerraumes. Für die Fertigstellung werden überplanmäßige Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Die Politiker folgten einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung, die Deckung aus dem Produktkonto für die Hochbaumaßnahme Feuerwehrgerätehaus zu finanzieren. Der entsprechende Zuwendungsantrag kann erst im Dezember gestellt werden und die Summe wird aktuell nicht benötigt – die Bauleistungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses können erst nach dem Zugang des Zuwendungsbescheids ausgeschrieben werden.

Neue Wege will das Rathaus bei der Besetzung von vakanten Stellen gehen. Da es zunehmend schwieriger wird, im Bereich Ingenieure & IT über die bekannten Veröffentlichungsplattformen geeignetes Personal zu gewinnen, stimmten die Gemeindevertreter bei einer Enthaltung dafür, einen Headhunter einzusetzen. Laut Verwaltung ergeben sich dafür bei einem Honorar von 40 Prozent und einem Jahresbruttolohn von 80.000 Euro pro Stelle Aufwendungen in Höhe von 64.000 Euro, die überplanmäßig bereitgestellt werden.

Eine weitere Neuerung fand dagegen

keine Mehrheit: eine gemeinsame Stelle MOBILITÄTSMANAGEMENT IM MITTELZENTRUM. Das Klimaschutzmanagement kann in Anbetracht der zahlreichen anderen Verantwortlichkeiten wie der gesetzlichen Wärme-/ Kälteplanung und dem Sanierungsmanagement im Energiequartier keine umfassende Betreuung der Thematik mehr gewährleisten. Für Wentorf würden die notwendigen Haushaltsmittel ein Drittel der entstehenden Kosten, also 36.000 Euro betragen. Bei Bedarf sollte ein mobiler Arbeitsplatz bereitgestellt werden. Die Stelle wäre bei der Stadt Glinde eingerichtet worden. Bereits seit dem Runden Tisch im November 2021 war über die Einrichtung einer Stelle für Mobilität in verschiedenen Konstellationen diskutiert worden. Die Verwaltungsspitzen der drei Kommunen im Mittelzentrum Sachsenwald (Reinbek, Glinde, Wentorf) erkennen den Bedarf einer solchen gemeinsamen Stelle an. Allerdings folgten Reinbeks Politiker dem Vorschlag nicht (siehe auch S. 1 und 16). Wentorfs Gemeindevertreter verwiesen das Thema deshalb nun zwecks weiterer Diskussion mehrheitlich zurück in den Planungs- und Umweltausschuss und beauftragten Bürgermeisterin Kathrin Schöning, die Gespräche mit den Bürgermeistern Reinbeks und Glindes weiterzuführen.

Nicht beschlossen wurde außerdem die Errichtung der Fahrzeughalle für ein Feuerwehrfahrzeug auf dem Gelände des Betriebshofs - zu diesem Thema gibt es noch Beratungsbedarf, nun soll sich der Liegenschaftsausschuss weiter damit befassen, bevor eine Entscheidung fällt.

Christa Möller



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



IHR ALTGOLD IST GELD WERT!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek

Telefon: 040-722 65 26



Das geduldige Papier

Vor kurzer Zeit haben die Haushalte in Reinbek in ihren Briefkästen die »Reinbek-Broschüre 2023« gefunden. So wie Reinbek dort beschrieben wird, wünscht man es sich seit Jahren. Allein an der Realität gehen viele der Beschreibungen vorbei.

Eines unserer Kernthemen als ADFC ist die Verkehrsinfrastruktur im Allgemeinen und die Radwegeinfrastruktur im Besonderen.

Auf Seite 2 der Broschüre trifft einen der Satz, »Durch die gut ausgebauten Infrastrukturen ist in Reinbek« wie aus einer anderen Welt. In der Folge sind dann alle möglichen Einrichtungen aufgeführt, die das Leben in der Stadt bereichern und angenehm machen.

Was ist aber mit den Straßen und Wegen dazwischen. Die gehören doch auch zur Infrastruktur und machen die genannten Einrichtungen erst zu Fuß, mit dem Rad und dem Auto erreichbar.

Das Erlebnis aus der anderen Welt setzt sich dann auf Seite 19 unter der Überschrift »Mobilität« und »Radverkehr« fort. Die dort beschriebenen Radwege sind in Reinbek wegen ihrer heutigen Normen nicht entsprechenden Breiten und ihres Zustands nicht mehr benutzungspflichtig. Im Stadtgebiet Reinbeks gibt es also kaum noch Radwege.

Zum Stadtradeln überlegen ADFC und Umweltorganisationen, ob in Anbetracht des nicht ausreichenden Engagements der Stadt für die Verbesserung der Radinfrastruktur überhaupt noch eine Teilnahme angezeigt ist.

Das Lastenrad, das in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden kann, hat der ADFC zur Verfügung gestellt und er setzt sich auch vehement für die Verbesserung der maroden Radwege ein. Der ADFC ist aber darauf angewiesen, dass sein Einsatz auch zu einer Umsetzung durch die Stadtverwaltung führt, er selbst kann die Wege und Straße nicht sanieren. Von vielen politischen Vertretern aus der Stadtverordnetenversammlung erfahren wir große Unterstützung. Wir wünschen uns auch von Reinbeks Radfahrerinnen und Radfahrern Unterstützung für die Verbesserung der Situation.

Kommen Sie zu unserem Stammtisch am 3. Mittwoch im Monat, das nächste Mal also am 18. Oktober, um 19 Uhr, ins Clubhaus der TSV Reinbek, Theodor-Sturm-Straße 22 oder zu den Feierabend- und Wochenendtouren.

Internet: www.stormarn.adfc.de
eMail: reinbek@adfc-stormarn.de

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; Prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG, Wölzower Weg 14a, 19243 Wittenburg, © (038852) 2323 5023. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom 1.1.2023. Auflage: 21.800 Exemplare

LESERBRIEFE

Betr.: Leserbrief »Freizeitvergnügen ist Privatsache« – DR v. 11.9.23, S. 14

In der Zeit stehen geblieben?

Das Sozialstaatsprinzip ist im Grundgesetz als Staatsziel vorgegeben. Bildung und Teilhabe sind heute als Leistung der Sozialgesetzgebung gesetzlich verankert. Darunter fällt auch Freizeit in Form von Vereinsbeiträgen, Unterricht in künstlerischen Fächern, kulturelle Bildung und Teilnahme an Freizeiten. Selbstverständlich unterliegt die Wahl der Freizeitbeschäftigung dem Selbstbestimmungsrecht, ist also »Privatsache«. Die Finanzierbarkeit von Freizeitbeschäftigung im Rahmen des Rechts auf Teilhabe mit einem derzeit gedeckelten Zuschuss von monatlich 15,00 € steht aber auf einem anderen Blatt. Um dessen Angemessenheit zu beurteilen, muss die gesamtgesellschaftliche Entwicklung betrachtet werden. Laut www.taxmenow.eu besitzen in Deutschland die reichsten 10% in der Vermögensverteilung 67,3 % aller Vermögen, das reichste Prozent besitzt 35 %, während die ärmsten 50% insgesamt nur 1,2 % aller Vermögen besitzen. (Quellen: DIW 2020 und Bundesbank 2022). Vor über 50 Jahren, als Herr Busold und ich noch die Reinbeker SOS besuchten, lag die Vermögensverteilung

noch bei ca. 40 % der reichsten 10%. Zu dieser Entwicklung haben die erhebliche Absenkung des Höchststeuersatzes unter Bundeskanzler Kohl und die kontinuierliche Verringerung der Besteuerung insbesondere von Vermögen und Erbschaften gesorgt. Diese Kapitalverschiebung von »unten« nach »oben« geht natürlich zu Lasten der Einkommen mittlerer und armer Bevölkerungsschichten. Wenn heute sogar der Mittelstand Probleme hat, normale Mieten zu bezahlen, kann und darf es eine grundsätzliche Ablehnung von Forderungen nach weiteren oder zusätzlichen Sozialleistungen bzw. nach vergemeinschafteten für Bürgerinnen und Bürger kostenlosen (aus Steuermitteln bezahlten) Leistungen nicht geben. Hinzu kommt ja noch der Antragsirrsinn: Während Sozialleistungen unter Bundeskanzler Schröder für Erwachsene pauschaliert wurden, müssen für Kinder und Jugendliche jede Freizeitmaßnahme vorher beantragt und anschließend anhand von Belegen abgerechnet werden – wie gesagt für einen Betrag von 15,00 € monatlich.

Manfred Fischer

Betr.: Bauausschuss vom 19.9.2023

AWSH-Verlegung als Vorwand einer Gewerbegebietserweiterung

Die WAS (Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft des Kreises Stormarn) verspricht Reinbek eine 11ha große Gewerbegebietserweiterung mit modernen Radwegen und großen Bäumen, dann fallen die hohen Gewerbehallen dahinter gar nicht auf. Plötzlich soll es jede Menge Anfragen örtlicher Unternehmen geben, die sich auf dem Haidland ansiedeln möchten. Dies muss aber politisch ganz schnell entschieden werden. Zahlen, Daten, Fakten oder eine Wirtschaftlichkeitsanalyse wurden dem Bauausschuss am 19.9.23 nicht vorgelegt. Dafür aber das Versprechen, Reinbek entständen dabei keine Kosten, sondern kassiere nur die gewonnenen Gewerbesteuern.

Was bleibt der Stadt tatsächlich? Inzwischen ist längst bekannt, dass ein neues Gewerbegebiet nicht gleichzusetzen ist mit enormen Gewerbesteuererträgen. WAS preist Reinbek auf seiner Webseite, als Stadt mit moderner Infrastruktur, hervorragender Anbindung durch die K80 an die A24, an. Ja, die K80 ist da und auch die Sachsenwald-, König- und Gutenbergstraße – aber von moderner Infra-

struktur sind wir doch wohl seit Jahrzehnten weit entfernt! Man darf den Zustand eher als marode bezeichnen. Selbstverständlich wird ein Verkehrsgutachten für diesen Bereich erstellt und nur wenn dies positiv ausfällt, steht der Erweiterung nichts im Wege. Wie war das noch mit Gutachten? Wie fällt wohl das Gutachten aus, wenn es die Reinbeker Bürger/innen in Auftrag geben würden?

Reinbeker BürgerInnen haben sich ja über Monate an einer kostspieligen Bürgerbefragung »Der Schönningstedtplan« aktiv beteiligt und sich eindeutig gegen eine Gewerbegebietserweiterung in dieser Form ausgesprochen. Gleich auch eine Lösung für die AWSH Verlegung aufgezeigt, die jedoch von den beteiligten Fraktionen ignoriert wird.

Am Ende die Frage: Warum wurden Steuergelder in 5stelliger Höhe ausgegeben, wenn das Endergebnis nicht von Interesse ist? Ist das bürgernahe Kommunikation? Ist dieser Umgang zielführend für ein zukunftsfähiges Reinbek? Miteinander erreichen wir mehr, als gegeneinander!

Patricia Böge, Schönningstedt

Hauptsache das Image stimmt!

Um sein Image aufzupolieren ist eine entsprechende Broschüre immer noch ein probates Mittel. So auch jetzt das neue Heft der Stadt im Grünen, Reinbek.

Wenn man z.B. den Text zum Thema Mobilität liest, wirkungsvoll mit dem Bild des Bürgermeisters garniert, hat man den Eindruck, Reinbek sei das Mekka der Radfahrerinnen in Norddeutschland. Hier werden immer wieder Anreize geschaffen, das Auto stehen zu lassen.... und im übrigen wird auf die positiven Aktivitäten der neuen Ortsgruppe des ADFC in Reinbek hingewiesen. Was stimmt.

Wenn man dem Hinweis auf den *Runden Tisch Rad* folgt, findet sich auch schnell das »Radverkehrskonzept der Stadt Reinbek« vom Oktober 2015. In dem Jahr maßgeblich unter Zusammenarbeit mit dem ADFC entstanden. Gefahrenstellen, Unzulänglichkeiten etc. werden akribisch aufgeführt und Maßnahmen zu deren Beseitigung beschrieben. Jetzt und heute, im September 2023, kann man sich nicht vorstellen, dass inzwischen acht (8) Jahre vergangen sind, das Papier hat eine erschreckende Aktualität.

Peinlich, peinlich und kein guter Anreiz das Auto stehen zu lassen, sind die

Probleme doch dieselben geblieben. Acht Jahre in denen Politik/Verwaltung Stück für Stück, wenn auch mit knappem Budget, eine Baustelle nach der anderen hätte abbauen können.

Stattdessen keine Umsetzungen, aber immer wieder Politikersprech – wir wollen, – wir werden, – wir setzen uns dafür ein – in bunten Imagebroschüren.

Wie wär's mal mit einfachen Taten trotz knappem Budget? Wär' bestimmt auch gut für's Image!

Klaus-Peter Richter, Reinbek

Betr.: Vier Konzeptentwürfe zur Neugestaltung des Casinoplatzes

Liebe Wentorferinnen und Wentorfer,

durch die Bekanntgabe aus »Wentorf im Blick« konnten auch wir als Bevölkerung erste Konzeptstudien zur Neugestaltung des Casinoplatzes einsehen. Das hat mein Interesse geweckt, mich neugierig gemacht und bewegt, mich nochmals schriftlich zu äußern.

Wie Ihnen sicher nicht entgangen ist, wissen Sie, dass ich schon seit über 20 Jahren mit anderen zusammen versucht habe, der Neugestaltung der Ortsmitte eine besondere Note zu geben, nachdem alle denkmalswerten Ensembles dem Abriss zum Opfer gefallen waren. Wentorf-Mitte ist jetzt mit allem, was das Herz begehrt – Geschäften und sozialen Einrichtungen – ausgestattet! Nur es fehlt die Seele, das Mitmenschliche und Miteinander...

Nun wird ein neuer Versuch gestartet, dies zu korrigieren. Der Anfang ist mit vier öffentlichen Entwürfen gemacht, damit die Bevölkerung sich bei der Gestaltung beteiligt.

Und nun liebe Wentorferinnen und Wentorfer, nutzen Sie die Gelegenheit, um später nicht wieder – wie Sie dann meinen – nicht gehört worden zu sein.

In der Variante »Grüninsel« wird ein Fontänenspiel vorgegeben, dazu passt für mich vorzüglich die schöne Bronzeskulptur »Der Groschenzähler«. Eine andere Möglichkeit wäre, die Skulptur am Ende einer Pergola (Variante »Stadtpergola«) als Blickpunkt aufzustellen.

So würden wir in Wentorf das letzte noch vorhandene Kunstwerk der Öffentlichkeit präsentieren können. Zusätzliche Überlegungen z.B. Entsigelung, Wegführungen usw. können wir dann im Gespräch miteinander erörtern.

Loki Specht

Elektro Itzerott

24-Std.-Service 0171/434 99 97

Meisterbetrieb – seit über

60 Jahren im Dienst der E-Technik

Schulstr. 38a · 21465 Reinbek

www.elektro-itzerott.de

Das Heißmangel-Team

Christa Klein

Reinbeker Weg 22, Wentorf

Tel. Nr. 040 / 720 62 10

Geöffnet: Mo. bis Do. 8 – 12 Uhr

Für wen ist der Klimastreik?

Hamburg – Unter den verschiedenen RednerInnen auf dem Podium am Jungfernstieg am 15. September 2023, 14 Uhr, dabei war Dagmar Reemtsma, die 90 Jahre alte Großmutter von Fridays for Future-Klima-Aktivistin Luisa Neubauer. Sie hätte bestimmt unsere Frage aus der Überschrift mit einem Blick auf unser Bild sofort beantwortet gefunden. Sie kritisierte vor den etwa zwanzigtausend ZuhörerInnen unter anderem die globale Ungleichheit: »Unser Wohlstand ist auf Kosten anderer Menschen entstanden – und auf der Basis der Ausbeutung der Natur.« Und sie fragte: »Warum gibt es eine solche Ignoranz?«, und meinte damit all diejenigen, die nichts gegen den Klimawandel tun. Insbesondere mit reichen Menschen ging sie ins Gericht: »die den größten ökologischen Fußabdruck haben und nicht bereit sind, etwas zu ändern.«

Nach der Band Silbermond übernahm der Musiker Herbert Grönemeyer das Mikrofon und fragte mit seinem Song »Oh Oh Oh«: »Muss die Welt erst in Flammen stehen, dass wir uns aus unserem Koma drehen?«. In seiner Rede wandte er sich direkt an die Politikerinnen und Politiker des Landes: »Vergesst euren Amtserhalt. Kommt aus eurer bewussten Kurzsichtigkeit, aus eurer Eitelkeit heraus und redet nicht, sondern bringt endlich Dinge in Gang. Nicht in der Zukunft, das ist zu spät. Jetzt und radikal – jetzt! Die Erde steht vor dem Infarkt und ihr Immunsystem ist dramatisch am Anschlag.«

Dabei ermutigte er auch die Fridays for Future-Klima-Aktivisten: »An jeder Ecke wird versucht, euch mundtot zu machen, ihr werdet diffamiert, ihr werdet lächerlich gemacht, ihr werdet klein geredet. All das adelt euch und beweist: Ihr seid genau richtig. Endlich, endlich steht ihr als Generation massiv auf, um Euren Ängsten, stellvertretend



für so viele von uns, Ausdruck zu verleihen. Endlich gibt es wieder eine Generation, die sich traut, die sich wütend und besorgt aufmacht, den Mächtigen, der Politik, unser aller Behäbigkeit, der Trickserei und all den Ausweichmanövern eine Ansage zu machen.« Es sei richtig, so der Musiker, »ältere Generatio-

nen aus dem Tiefschlaf zu zwingen, unsere Überheblichkeit, unseren Vormachts- und Allwissenheitsanspruch zu beenden.«

Vorausgegangene Generationen hätten »in vielen Bereichen egoistisch und radikal neoliberal irgendwann vergessen und es nicht mehr für nötig gehalten, auf Ressourcen

zu achten und diese pfleglich zu behandeln und zu schützen.« Das Ergebnis sehen wir jetzt und das ist hochdramatisch und gemein«, so Grönemeyer. Er beendete seinen Auftritt mit seinem Song »Mensch«, bevor sich der Zug der Zwanzigtausend um die Binnenalster in Gang setzte. *Hartmuth Sandtner*

Der Herbst verzaubert!

Wir bieten ein großes Pflanzensortiment und herbstliche Dekorationen für Balkon und Garten.

Klosterbergenstr. 26,
Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de

wagschal
dahlias.de

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Herbstprogramm

Lohbrügge – »Impro Show – Die spontane Breitseite« am Donnerstag, 28.9., 20 Uhr. Comedy, Musik und Theater in atemberaubendem Wechsel. **The Amy Projekt** (29. September): Bassist Frank Pilz hat eine 8-köpfige All-Star Tribut-Band für die 2011 verstorbene Soulikone Amy Winehouse ins Leben gerufen. Die »Shiny Stockings Big Band« zelebriert am

FOTO: CIJAS KÖNIG



Dr. Ring Ding

Sonnabend, 30.9., 19.30 Uhr, endlich wieder eine Tanznacht in der Tradition des legendären New Yorker Savoy Ballrooms in der LOLA.

The Martins (6. Oktober), **Dr. Ring Ding** 13. Oktober und **Hattler** (1. November) sind die kommenden Highlights in der LOLA. Bei dem Comedy Programm von **Emmi & Willnowski** (12. Oktober)



FOTO: EMMI & WILLNOWSKI

Emmi & Willnowski

werden Pointen im Minutentakt abgefeuert. Karten buchbar unter: lola-hh.de oder ☎ 040-7247735 oder karten@lola-hh.de

Podcast-Workshop

Vom 16. – 19.10. jeweils in der Zeit von 15 – 18 Uhr, können Jugendliche im Alter von 13 – 18 Jahren in die online Welt eintauchen. Wie geht es eigentlich, einen guten Podcast zu machen? Was benötigt ich dafür? Wie finde ich ein Thema? Anmeldung ab sofort unter salon5@korrektiv.org oder per INSTAGRAM @salon5_

Es lohnt sich schnell zu sein. Der Workshop ist kostenfrei und die Plätze sind begrenzt.

Lola Herbstmarkt

Kunsth Handwerk – Schmuck - Kulinarisches - Malerei am Sonntag, 29.10., 11 bis 17 Uhr.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengaben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaer Technik.de

BÜRGERVEREIN WENTORF

Eine kulinarische Ortsgeschichte



Das Ausflugslokal »Jägersbronnen« – nahe der Bille gelegen, am Bergedorfer Gehölz – ein sehr beliebtes Restaurant in früherer Zeit

Wentorf – Am Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr, lädt der **BÜRGERVEREIN WENTORF** ein in die *Alte Schule*, Teichstraße 1, zum Vortragsabend mit Archivar Dr. Lukas Schaefer. An Beispielen aus verschiedenen Epochen und Orten der Wentorfer Geschichte zeigt Dr. Schaefer, wie üppig und fantasievoll in Wentorf gegessen, getrunken und gefeiert wurde, aber auch die Zeiten von Hunger und Knappheit in dem ehemaligen Bauerndorf. Zahlreiche Bilder und Zitate aus Akten oder Erinnerungen lassen nicht nur die kulinarische Vergangenheit lebendig werden. – Der Eintritt ist frei.

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ☎ 04104-6910

Konzert mit dem Duo »La Porta Musicale«



Aumühle – Am Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr, lädt das **AUGUSTINUM** ein zum Liederzyklus von von Franz Schubert, dargeboten von Konsantin Heintel (Bassbariton) und Marianne Schobert-Aue (Klavier). – Eintritt € 15,-.

Wunder der Evolution

Aumühle – Der Biochemiker Dr. Alexander Laatsch, lädt ein zu einem Streifzug durch die verborgenen Bereiche der Artenvielfalt. – Eintritt € 9,-.

Bläsertrio Nota Bene



Aumühle – In einer Veranstaltung der VHS der Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf e.V. lädt am Montag, 9.10., 19.30 Uhr, das Bläsertrio *Nota Bene* zum Kammermusikabend mit einem ungewöhnlichen Instrumentarium. – Eintritt € 5,-.

KLEINKUNSTBÜHNE BeGe

OVERKILL

Neuschönningstedt – Am Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr, ist Patrizia Moresco mit ihrem Programm »Overkill« zu Gast auf der Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte, Querweg 13. Eine Frau, ein Wort, ein Gag – immer groß und niemals artig. Stand Up Comedy vom Feinsten. Ehrlich, provokant und brüllend komisch und immer im Schulterchluss mit dem Publikum. In ihrer unnachahmlichen Art verwandelt sie mit vollem Körpereinsatz und ungebremster Spielfreude, selbst traurige Wahrheiten ins Absurdlustige. Nichts und niemand bleibt

FOTO: CHRISTINE FENZL



verschont, am Wenigsten sie selbst.

Karten (€ 15,-) erhalten Sie im Vorverkauf an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, ☎ 040-72750800 oder an der Abendkasse in der BeGe.

FILME

»Die einfachen Dinge«

Reinbek – Am Montag, 9. Oktober, 19.30 Uhr zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, die Komödie »Die einfachen Dinge«. – Vincent (Lambert Wilson) ist ein berühmter Unternehmer, dem einfach alles gelingt. Doch eines Tages unterbricht eine Autopanne auf einer abseitigen Bergstraße vorübergehend seine rasante Fahrt. Zum Glück kommt Pierre (Grégory Gadebois) auf seinem Motorrad vorbei und rettet Vincent aus seiner Misere. Jedoch kommt der unverhoffte Gast Pierre nicht gerade recht. Er ist lieber für sich, muss sich nun aber gezwungenermaßen ein bisschen um Vincent kümmern. Dem scheint der Tapetenwechsel ziemlich gut zu tun und er beschließt, dass aus dem Intermezzo eine längere Sache werden muss – auch wenn das be-



deutet, sich unangenehme Fragen stellen zu müssen. . .

Dauer: 96 Min; FSK: 0.

Der Eintritt beträgt € 5,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können die Karten am selben Tag ab 18 Uhr erworben werden.

Rollläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA®
RAJALUX®

Seit 1979
Ihr kompetenter Partner

Markisen · Rollläden · Rolltore
Terrassendächer · Insektenschutz

Individuelle Terrassenüberdachungen

SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf e-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung · Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster · Sektionaltore · Garagentore

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek

☎ **040-722 45 22**
vroverma@t-online.de · www.roverma.de

Philosophie und Mathematik

Von Heraklit bis Julia Kristeva

Philosophie ein langwieriges Geschäft? Das widerlegt ein emeritierter Professor dieses Fachs auf spannende und informative Weise (Wolfgang Welsch: »Glanzmomente der Philosophie«. Verlag C.H.Beck, München 2021, 219 Seiten, Paperback, € 14,95). Aus der Länge der 22 Kapitel auf den Rang der jeweils behandelten Denker schließen zu wollen, führt in die Irre: Zu Recht ist Aristoteles mit 24 Seiten, Kant mit 22 zweimal vertreten, Hegel aber nur mit 5. Das liegt an der Grundthese des Autors: »Es geht nicht um akademische Rubrizierungen, sondern um zündende Gedanken. Wo sie auftauchen und einen ergreifen, da geschieht Philosophie«. Das Besondere steht in den Überschriften: »Urknall durch Geistanstoß« (Anaxagoras), »Die himmlische Natur des Menschen« (Platon), »Sterben lernen oder leben lernen?« (Montaigne), »Ist die Philosophie abstrakt?« (Hegel), »Die hochmütigste und verlogenste Minute der Weltgeschichte« (Nietzsche), »Verfall mit Platon« (Heidegger). Mit dem Zen-Buddhisten Dōgen, der Freud-Schülerin Julia Kristeva und Arthur Danto werden dem Leser auch weniger bekannte Namen nahe gebracht.

Das Orakel der Zahlen

Unter diesem Titel legt der in Philosophie promovierte freiberufliche Unternehmensberater Gordon Gillespie, der sich Fragen der mathematischen Risiko-Modellierung und Datenanalyse widmet »Eine kleine Philosophie der Mathematik« vor (Verlag C.H.Beck, München 2023, 303 Seiten, geb.m.SU, € 26,-). Es ist »eine Grundlegung der Mathematik aus der Intuition unserer Anschauung und Vorstellungskraft heraus... Gillespie zeigt zugleich, welchen eminenten Nutzen die Mathematik für Wissenschaft und Kunst hat... nicht nur in den vielen praktischen Anwendungsmöglichkeiten mathematischer Theorien. Die Mathematik ist – richtig verstanden – eine einzigartige Inspirationsquelle für jegliches Nachdenken über die Welt, den menschlichen Geist und die vielfältigen Verbindungen zwischen beiden« (Klappentext). Dazu untersucht er: »Henne oder Ei?«, »Zählen ohne Zahlen«, »Zahl ohne Welt«, »Der Satz des Pythagoras und die Schockgeburt der irrationalen Zahlen«, »Die Erkundung des Unendlichen (Die Eins, Achilles und die Schildkröte)«, »Der Eimer, das Licht und der absolute Raum«, »Determination und Explanaton – die ungleichen Schwestern«, »Mathematik und Philosophie – die gar nicht so ungleichen Schwestern«, »die Rolle, die Schönheit in der Mathematik und in der Musik spielt«. Fazit: »Die Welt wird immer digitaler, und die praktische Bedeutung der Mathematik in unserem Alltag nimmt in rasantem Tempo zu«.

Peter Steder

Konzert der Tenöre 2023

Mit dem Sachsenwaldchor in der Laeiszhalle

Reinbek/Hamburg – Der Reinbeker Sachsenwaldchor, der gemeinsam mit dem Chor im Alstertal den GIUSEPPE VERDI CHOR bildet, lädt am Sonntag, 1. Oktober, 19 Uhr, ein zum Konzert der Tenöre in der Hamburger Laeiszhalle. Unter der Leitung von Mike Steurethaler präsentiert der Chor gemeinsam mit fünf Solistinnen und der HANSEPHILHARMONIE HAMBURG Ariens, Kanzenen, Szenen, Ouvertüren und Chöre aus Opern, Operetten und anderen Werken von Verdi, Puccini, Wagner, Bizet, Stolz, Strauss, Kálmán, Lehar u.v.a.

Veranstalter des Konzerts ist der HAMBURGER KONZERTCHOR, über



Volkshochschule
Sachsenwald

www.vhs-sachsenwald.de • ☎ 72750580

Puhutteko suomea? – Sprechen Sie Finnisch?

Die Finnen oder »suomalaiset« sprechen eine Sprache, die für uns ganz besonders klingt. Warum? Sie gehört zu den sogenannten finno-ugrischen Sprachen. Ein neues Erlebnis für Ihre Ohren also! Nur etwa 5 Mio. Menschen sprechen Finnisch, doch es ist eine Amtssprache in der EU und in Schweden als Minderheitensprache anerkannt. 2 Termine.

Beginn: Fr., 6.10., 18-20.30 und



FOTO: SACHSENWALDCHOR

dessen Kartentelefon ☎ 04821-9578972 Karten bestellt werden können. Alternativ werden Karten auch über www.eventim.de sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen

angeboten.

Weitere Informationen über den Sachsenwaldchor und seine Konzerttermine finden Sie unter www.sachsenwaldchor.de

Sa., 7.10., 10-15 Uhr, Gebühr € 40,50

Ausgewählte Energiewendeprojekte in Schleswig-Holstein

Reinbek – In Schleswig-Holstein wurden bereits einige größere Energiewendeprojekte mit dem Ziel der Reduzierung von CO₂-Emissionen erfolgreich umgesetzt, weitere sind für die nahe Zukunft geplant. Ein Vortrag am Donners-

tag, 28. September, 18 bis 19.30 Uhr in der Volkshochschule, als Kooperationsveranstaltung von BUND, Klimaschutzmanagement der Stadt und Stadtbibliothek, gibt einen Überblick über ausgewählte Projekte sowie deren Reduktionspotential für die CO₂-Emissionen und geht auch auf die noch ungelösten Probleme wie etwa die Speicherung von fluktuierender regenerativer Energie ein.

Karten (€ 8,-) in der VHS und unter www.vhs-sachsenwald.de – Restkarten an der Abendkasse.

Kunststreifzug durch Hamburg

Reinbek – In der Hamburger Innenstadt gibt es neben Denkmälern auch zahlreiche moderne Kunstwerke außerhalb von Museen und Galerien. Bei dem Kunststreifzug durch Hamburg mit Anke Tröster am Donnerstag, 28. September, 15 bis 17 Uhr, geht es von der Stadthausbrücke quer durch die Neustadt bis zum Rathausmarkt. Treffpunkt: An der Straßenecke Neuer Wall/Stadthausbrücke (S-Bahn Stadthausbrücke). Die Führung kostet € 15,-. Anmeldung: www.vhs-sachsenwald.de

Gospelkonzert

Börnsen – Am Sonnabend, 14. Oktober, erwartet Börnsen ein besonderes musikalisches Highlight. Der Gospelchor »Soul & More« wird in der Börnsener Heilig-Kreuz-Kirche, Kirchweg 6, ein Konzert präsentieren, das sich sowohl aus Gospels als auch aus Traditionals und den sogenannten Negro Spirituals zusammensetzt. Beginn: 19 Uhr. Vorbestellungen für Karten (€ 12,-) sind möglich unter ☎ 0151-2688 4769 bzw. per eMail an: kulturkreis@boernsen.de oder unter www.kulturkreis-boernsen.de

15 Jahre KulturWerk-Stadt Reinbek e.V.

Reinbek – Zum 15-jährigen Jubiläum der

KULTURWERKSTADT REINBEK lädt der Verein am Sonntag, 29. Oktober, 15 Uhr, in den Festsaal des Reinbeker Schlosses ein. Unter dem Motto »Romantik! Romantisch!« präsentieren Mitglieder des Vereins 7 Balladen der europäischen Literatur und Musik. Martina Vogt, ausgebildet im klassischen Tanz, zeigt eine eigene Choreografie zur Ballade »Romantik« (Romantycznost) des polnischen Nationaldichters, Adam Mickiewicz. Łucja Wojdak wird die Tänzerin mit eigenen Kompositionen auf ihrem Cello begleiten.

Zuzanna Pietrzak, eine junge aus Polen (Lodz) stammende Pianistin ist Absolventin der Fryderyk-Chopin-Musikuniversität in Warschau und Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Zuzanna ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe und wird sie am Flügel u.a. mit zwei Balladen von Frédéric Chopin begeistern

Nach der Veranstaltung erwartet die Gäste ein kleiner Empfang. Voraussichtliches Ende: 19.30 Uhr. Diese Festveranstaltung wird von der Stiftung Sparkasse Holstein, T.O.P.-Partners Außenhandels GmbH (Glinde), der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald, der Sachsenwald Apotheke Reinbek und Vereinsmitgliedern finanziell unterstützt.

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen. Anmeldung erbeten bis zum 10.10., per eMail an kulturwerkstadt-reinbek@web.de bzw. telefonisch unter ☎ 040-63605968 (AB). Nennen Sie dabei Namen, Personenanzahl sowie Ihre Telefonnummer!

Reisen durch Innenwelten

Reinbek – Wie wäre es mit einer Reise zu sich selbst durch mentales, autogenes Training unter der Leitung von Dr. A. Hülsmeier?

Bei Interesse senden Sie bis zum 1. Oktober eine Mail an die KulturWerkStadt Reinbek e.V. kulturwerkstadt-reinbek@web.de

Die KulturWerkStadt teilt dann Ort und Zeit des ersten, informativen Treffens mit.



Martina Vogt



Zuzanna Pietrzak

PHILIPS

Besser hören, wenn es darauf ankommt.

HearLink miniRITE TR und ICC

INKLUSIVE*
Philips Akku-Ladestation oder TV Adapter

SCHMELZER...
HÖRSYSTEME

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie einen Termin!

☎ 040 - 700 118 13

🌐 schmelzer-hoersysteme.de

Reinbek • Glinde • Barsbüttel

* Anmeldefrist ist bis zum 30. September 2023 und das Angebot dann gültig bis zum 30.11.2023. Bei Kaufabschluss ist die Philips Akku-Ladestation oder ein TV Adapter inklusive.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Glinde, Barsbüttel) und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.



- Prä- und postnatales Yoga
- Yoga für Einsteiger
- Hatha Yoga

📱 @yogaschulereinbek

✉ yogaschule-reinbek@web.de

☎ 0176/14 62 27 69

NATHAN-SÖDERBLOM

Gottesdienst mit Liedern von Reinhard Mey

Reinbek – Die Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, lädt am Sonntag, 1. Oktober, 18 Uhr, ein zu einem Gottesdienst mit Liedern von Reinhard Mey. Pastorin Bente Küster: »Nachdenkenswert und lebensklug – so kennen wir die Lieder und Texte von Reinhard Mey. Im Gottesdienst »Über den Wolken« am 1. Oktober wird Torsten Lange Lieder von Mey für uns spielen. Darum herum fragen wir uns: Wofür lohnt es sich zu leben? Woran können wir glauben? Was gibt Halt? Ein Abend für Suchende, Zweifelnde und Überzeugte. Dazu gibt es Getränke und Snacks. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie in die Nathan-Söderblom-Kirche.«

Magische Momente in Reinbek

Ein Konzert für Alte und Junge –eben für alle!

Reinbek – Die nächsten magischen Momente kommen am Sonntag, 8. Oktober, 18 Uhr, in die Nathan-Söderblom-Kirche – mit *Sound and Light*. Jörg Müller: »Es gibt sehr viel Musik, die ganz viele Leute einfach kennen, bisweilen sogar auch die jüngeren. Viele aktuelle Filme haben wunderbare Filmmusiken, ohne die die Filme nur halb so sehenswert wären. Auch gibt es viele moderne Popkompositionen, die vielleicht eher die jüngeren kennen, die gespielt mit einem eher klassischen Ensemble richtig gute Musik werden – wunderschöne Musik, zum Genießen, zum Träumen und Staunen.«

Auch der Reinbeker Jugendchor ist wieder dabei, Musik wird erklingen aus den Filmen »Froze«, »Die Kinder des Monsieur Mathieu«, aus dem »König der Löwen« u.v.a. Die Lichtenanlage wird ebenfalls aktiv und die Kirche in ungewöhnliche Farben tauchen. Es singt der Jugendchor Reinbek, es spielen *Die magischen Player*. Die Leitung hat Jörg Müller.

Der Eintritt ist frei.

HEILIG-GEIST WOHLTORF

Probesingen beim Gospelchor Wohltorf



Wohltorf – Der Gospelchor Wohltorf lädt am 4. und 11. Oktober, jeweils 19 Uhr, zum Probesingen in die Wohltorfer Kirche ein. »Trau dich, probiere dich aus«, sagt Chorleiter Thomas Faßnacht. Kontakt und weitere Informationen gibt Thomas Fasnacht unter ☎ 0176-45086001, oder per eMail an thomas.fasnacht@hotmail.de

AUS DEN KIRCHEN

BISMARCK-GEDÄCHTNIS-KIRCHE AUMÜHLE

Salonabend zu »ESTHER-Stories of Fear and War«

Aumühle – Die alttestamentarische Geschichte aus dem Buch ESTHER berichtet vom blutigen Ausgang eines Konflikts zwischen zwei Bevölkerungsgruppen, in dem für Versöhnung und Vergebung kein Raum ist. Bezogen auf tagesaktuelle Konflikte liefert diese Erzählung genug »Zündstoff« für spannende Diskussionen über gesellschaftlich relevante Themen.

Der Salonabend am Freitag, 29. September, 19 Uhr, im Gemeindesaal Aumühle, Börsener Straße 25, bildet den Auftakt zum Erleben der eigentlichen Aufführung am 8.



Oktober 2023, 17 Uhr, in der St.-Petri-Kirche in Ratzeburg: »ESTHER Stories of Fear and War« wird eine Durch-Kreuzung von Händels Oratorium ESTHER mit Schauspielfragmenten aus der Feder Goethes. Eingebettet wird ebenso eine Neukomposition einer Ouvertüre

zum 3. Akt, die mit zeitgenössischer Klangsprache den Konflikt aussprechen und nach Lösung suchen darf.

Bei dem Projekt »ESTHER Stories of Fear and War« geht es um eine Kooperation zwischen Musikstudierenden, Profimusikern, Schauspielstudierenden und einem Laienchor.

Die Salonabende (Wiederholung am 3.10., 17 Uhr in Sandesneben) sollen eine Plattform zur Auseinandersetzung sowohl mit der Musik als auch mit dem dramaturgischen Zugriff auf die Erzählung bieten. Hier geht es nicht primär um die Vermittlung von Wissen, sondern um das Erleben von Geschichte und die Einbettung in den eigenen aktuellen Lebenskontext.

Es kommt zur Sprache, was wirklich zählt. Eingeladen sind alle, die am regionalen religiösen und kulturellen Leben teilhaben möchten. Mindestens sitzen alle Teilnehmer an einem gemeinsamen Tisch bei einer kleinen Mahlzeit. Über die persönliche Auseinandersetzung mit der Erzählung und den darin zur Sprache kommenden spirituellen bzw. existenziellen Themen wird ein lebendiger Zugang zu musikalischer Kirchenkultur ermöglicht.

Der Salonabend kann auch unabhängig vom späteren Konzert besucht werden. Leitung Pastor Friedrich Brandi. Die musikalische Leitung hat Susanne Bornholdt.

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf Waldstraße 19 21524 Brunstorf

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11 Uhr ein!

- 01.10. 18 Uhr! Über den Wolken – Gottesdienst mit Liedern von Reinhard Mey gesungen von Torsten Lange, Pastorin Bente Küster
 - 05.11. 18 Uhr! Tango und Trauer – Gottesdienst mit Livemusik und Tanz zu einem Thema, das sich nicht nur im November stellt, Pastorin Bente Küster
 - 08.10. Gottesdienst zum Erntedank, anschl. Gemeindeversammlung, Pastorin Bente Küster
 - 15.10. Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
 - 22.10. Propst Holger Beermann
 - 29.10. Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl
 - 31.10. 17 Uhr! BeGEISTert – Reformation meets Halloween, Pastorin Bente Küster
- Sonntag, am 8. Oktober nach dem Gottesdienst Gemeindeversammlung**
Mittwoch, 18. Oktober, 15-17 Uhr, CaféKultur, »UUUpps – das ging daneben« – scheitern und wieder neu anfangen, mit Dörte Hoffmann
Sonntag, 8. Oktober, 18 Uhr, Konzert »Magische Momente-Sound & Light«, Musik zum Hören, Staunen und Genießen, ein Instrumental-Ensemble Jörg Müller – Leitung und Klavier Eintritt frei

»Das Leben ohne Musik ist ein Irrtum«

Aumühle – In der Aumühler Kirche veranstaltet der Förderverein am 12. Oktober, 20 Uhr, eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Professor Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbbeauftragter der EKD zum Thema »Das Leben ohne Musik ist ein Irrtum« (Nietzsche).

Seine Gesprächspartner auf dem Podium werden sein: Birgit Erz (Geigerin und Mitglied des Boulanger Trio), Ann Christin v. Steinaecker (Fachschaftsleiterin Musik, Sachsenwaldschule Reinbek), Professor Elmar Lampson (ehem. Präsident der HfMT) und Gerd Kappelhoff (Musiktherapeut an der UKE-Kinderklinik).

Beiträge aus dem Publikum sind in der anschließenden Diskussion erwünscht. Susanne Bornholdt und Herr Sokolow werden Sie an Orgel und Saxophon mit Musik erfreuen. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Meinungsaustausch bei Getränken und Brezeln.

Der Eintritt wird frei sein, Spenden sind willkommen.

AUS DEN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENIEN-KIRCHE: TALK IM TURM

Selbstbestimmtes Sterben

Freiverantwortlich, unverantwortlich?

Reinbek – Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinbek-Mitte lädt ein zu einem Gespräch über Beihilfe zum Suizid am Donnerstag, 28. September, um 19.30 Uhr in die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee 1.

Im Parlament wird diskutiert, aber natürlich auch in der Gesellschaft: Ist Sterbehilfe ein längst überfälliges Individualrecht? Wie wird Missbrauch verhindert? Wo bleibt die Würde? Was ist mit Suizidprävention? Wird die Selbsttötung zu einer »normalen« Form des Sterbens? Welche Positionen in dieser Debatte vertreten die Akteure, die ganz dicht am Thema sind – Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal, seelsorgerlich tätige Menschen?

Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen (Foto), der Kulturbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland, macht sich in Reinbek erneut auf die Suche nach Antworten. Seine Gesprächspartner in der dritten Veranstaltung der Dialogreihe »Talk unterm Turm« sind Michael Brems, Pastor und Koordinator der Krankenhauseelsorge in der Nordkirche, Sven Goldbach, Geschäftsführer und Pflegedienstleiter der Firma Goldbach PalliativPflegeTeam in Hamburg, und Prof. Dr. Tim Strate, Chefarzt am Reinbeker Krankenhaus St.-Adolf-Stift.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei. Diese Veranstaltung ist Teil der Gesprächsreihe »Talk unterm Turm«. Die Kirchengemeinde Reinbek-Mit-

te möchte damit ein Forum für den Austausch zu aktuellen, relevanten gesellschaftlichen Themen bieten.



FOTO: ANDREAS SCHROEDEL

FAMILIENANZEIGEN

Unser ehemaliger Kollege

Detlev Eichmann

ist am **9. September 2023**
nach kurzer schwerer Krankheit
im Alter von 72 Jahren verstorben.

Detlev Eichmann war **von 1981 bis 2007** als Lehrkraft an der ehemaligen Realschule Aumühle tätig. Sein Wirken war geprägt von einem hohen Engagement für die Schule und die Schulgemeinschaft.

Im Namen der ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer sowie schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule, Aumühle

Stefan Platte
(Schulleiter der Grundschule Aumühle)

“Grief was the celebration of love, those who could feel real grief were lucky to have loved.”
Chimamanda Ngozi Adichie

Robert Vincent

11.06.1963 – 03.09.2023

Voller Dankbarkeit und in liebevoller Erinnerung
Camille, Clemens und Juliana
mit Hugo und Elena,
Immanuel und Hans, Magdalena und Kadir,
Irma, Doris und Bernd, Heike, Markus,
Nadine und Marcel,
Katharina und Yannick mit Fiete



Die Trauerfeier findet am 12. Oktober 2023 um 13 Uhr auf dem Reinbeker Friedhof, Klosterbergenstraße 28, in der Kapelle statt. Anschließend wird die Urne im Familien- und Freundeskreis beigesetzt. Auf Trauerbekleidung darf verzichtet werden.

Statt Blumen oder Kränzen bitten wir um eine Spende für die gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt ROBIN WOOD e.V., die Robert langjährig unterstützte. IBAN: DE93 3702 0500 0008 4555 00, Kennwort: Robert Vincent.

Familie Vincent, Hamburger Straße 71, 21465 Reinbek

HEILIG-GEIST WOHLTORF

GREAT BRITAIN: Orgelmusik von der Insel mit KMD Rudolf Kelber



Wohltorf – 2023 Prinz Charles' Krönung! Für Rudolf Kelber, bis 2015 Kirchenmusikdirektor der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg, Anlass genug für ein Konzertprogramm am Sonnabend, 14. Oktober, 18 Uhr, mit »königlicher« Orgelmusik englischer KomponistInnen aus der Blütezeit des »musikalischen Great Britain«: Wesley, Stanford, Elgar, Dame Ethel Smyth.

Karten (€ 10,-) gibt es an der Abendkasse, Kinder haben freien Eintritt.

MARTIN-LUTHER WENTORF

Kantorei singt Cäcilienmesse von Joseph Haydn

Wentorf – Einmal im Jahr nimmt sich die Kantorei Wentorf ein größeres Werk der kirchenmusikalischen Literatur vor. In diesem Jahr, für den 5. November, 18 Uhr, Marthin-Luther-Kirche, haben Karen Haardt und Joachim Winkel die »Große Mariaceller Messe« (Missa Cellensis in honorem Beatissimae Virginis Mariä) ausgesucht. Joseph Haydn schrieb diese Messe für die Wallfahrtskirche Mariazell in der Steiermark. »Das Orchester mit zwei Trompeten, Pauken, zwei Oboen, Streichern und Orgel hat Haydn relativ klein gehalten«, so Karen Haardt, »was unserem Kirchraum sowohl klanglich als auch platzsparend entgegenkommt.« Zur Wentorfer Kantorei gesellt sich der Vokalkreis Reinbek. Die Leitung hat Joachim Winkel. Karen Haardt: »Die Solisten stehen noch nicht fest. Karten: € 20,- bzw. € 16,-

Donnerstags den Herbst gemeinsam erleben

Wentorf – Es ist schön, im Herbst draußen zu sein. Schön ist es auch, drinnen ein Feuerchen anzuzünden, zu klönen, zu handarbeiten. Wer Lust hat, sich mit anderen dazu zusammensetzen, ist herzlich willkommen!

Die Herbstspaziergänge der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf finden statt:

Morgens (ca. 2 km, Gehzeit etwa eine Stunde)
Treffpunkt: 10 Uhr Wentorfer Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, am 28. September, 12. und 26. Oktober, 9. und 23. November.

Abends (ca. 5 km, Gehzeit etwa eine Stunde)
Treffpunkt: 18 Uhr in der Lohe (gegenüber Eingang Waldkindergarten), am 5. und 19. Oktober (danach Winterpause).

Wollig-warme Abende am Kamin: Treffen im Kaminraum des Wentorfer Gemeindehauses (Eingang Waldweg 1) mit Handarbeitszeug ab 18 Uhr, am 28. September, 12. und 26. Oktober, 9. und 23. November.

Als Wikinger auf Großer Fahrt

Wentorf – Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf lädt ein zur Kinderaktion (6 - 10 Jahre) in den Herbstferien in der Wentorfer MaBu, Am Burgberg 4a, vom 16. - 18. Oktober, jeweils von 11 - 15 Uhr. Programm: Helme basteln, Schilde bauen und ein großes Wikingerschiff entwerfen. Kosten 8,- €; Anmeldungen: buero@kirche-wentorf.de

AUSSTELLUNGEN

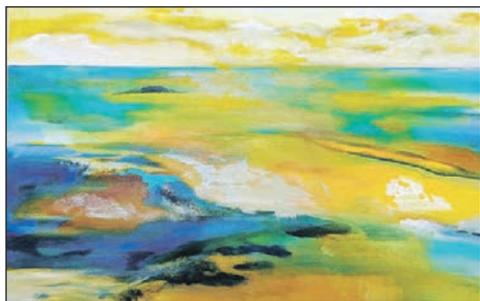
**Lars Ebbersmeyer – Ausstellung
»Meine Superhelden«**

Lohbrügge – Das Kulturzentrum LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg, lädt am Freitag, 13. Oktober, 17 Uhr, zur Vernissage der Ausstellung »Meine Superhelden« mit Arbeiten von Lars Ebbersmeyer. Batman, Spider-Man, Wonder-Woman, Abenteuerfilme, Bildergeschichten und Comics mit Superhelden, das sind Ebbersmeyers Helden der Kindheit. Bis heute hält sich die Begeisterung und Comics



sind mittlerweile als Kunstform anerkannt. So entstand der Wunsch, diese auf die Leinwand zu bringen. Die großformatigen Bilder in Öl- und Acrylfarbe entfalten eine ganz besondere Wirkung und sind bis 3.11.2023 während der Öffnungszeiten der LOLA-Bar zu sehen. – Eintritt frei.

»Zusammenspiel«



Aumühle – Am Sonnabend, 14. Oktober, 18 Uhr, präsentiert die Aumühler Malerin Sabine Köhler im Kunstgang des Augustinums, Mühlenweg 1, ihre aktuellen Arbeiten. »Zusammenspiel«, so heißt die aktuelle Ausstellung, die vom 9.10. bis 14.11.2023 dort zu sehen ist. Schwerpunkt sind dieses Mal Wolkenmotive und Seestücke. Seit mehr als 20 Jahren schwingt Sabine Köhler mit Leidenschaft Pinsel und Spachtel. Sie arbeitet mit Acrylfarben, Pastell- oder Ölkreiden, häufig in einem Mix aus Abstraktem und Gegenständlichem. Kräftige Farbtöne und bisweilen ungewöhnliche Perspektiven machen Lust auf einen Besuch im Kunstgang.

Die Malerin ist anwesend, tauscht sich gern mit Ihnen vor den Originalen aus und lädt Sie zu einem Umtrunk ein. Die musikalische Unternehmung des Abends übernehmen »Die Ukulolas« des Kulturzentrums Lola e.V. unter der Leitung von Birte Reuver. Eintritt frei.

Fantastischer Realismus

Claudia Koopmann zeigt ihre Arbeiten in der Bismarck-Stiftung

Friedrichruh – Die Reinbeker Künstlerin Claudia Koopmann zeigt ihre Arbeiten vom 30. September bis zum 29. Oktober in der Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh, Am Bahnhof 2. »Es wird für mich eine sehr persönliche Einzelausstellung sein«, freut sich die Künstlerin, »bei der ich einige bekannte, beliebte Exponate und ganz neue Werke im schönen historischen Bahnhofsgelände zeigen darf«. Ein zentrales Thema ihrer Bilder ist das Wasser in seinen unterschiedlichen Kontexten. Am 30. September wird die Ausstellung mit dem Titel »Ein Blick« durch Ulf von Krenski, Dezernent und stellvertretende Bezirksamtsamtsleitung Hamburg-Bergedorf, eröffnet.

Die 1963 am Niederrhein geborene und dort aufgewachsene Künstlerin lebt seit 1984 mit ihrem



FOTO: JOHN RANDRIS

Mann in Reinbek und arbeitet seit 2011 freischaffend in ihrem eigenen Atelier in Bergedorf. »Mein Malstil entwickelte sich aus dem Impressionismus und der realistischen Malerei heraus«, so Claudia Koopmann. »Ich spiele mit diesen verschiedenen Elementen, gerade so, wie ich Bildaussagen und Eindrücke vermitteln möchte. Möchte

ich zum Beispiel ein Umweltthema aufgreifen, male ich gegenständlich, es finden sich jedoch immer impressionistische Elemente wieder, wie eine schimmernde Wasserfläche.«

In Friedrichsruh gelten die Öffnungszeiten der Dauerausstellung »Otto von Bismarck und seine Zeit«, Di.-So., 10 – 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

KRAFTvoll voraus

Elena Kraft und Yurij Kraft im Gutshaus Glinde

Glinde – Unter dem Titel »KRAFTvoll voraus« stellt das Künstlerpaar Elena Kraft und Yurij Kraft aus Kiel eine repräsentative Auswahl seiner neuen Werke im Rahmen der traditionellen Ausstellungsreihe »Kunst-im-Gutshaus« vom 5. Oktober bis zum 3. Dezember im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 5, aus.

Eröffnet wird die Kunstausstellung am Donnerstag, 5. Oktober um 19.30 Uhr in den Erdgeschossräumen des Gutshauses.



Kirsten D. Milke, 1. Vorsitzende des Kunstverein Glinde, wird die Vernissagsgäste begrüßen. Die Vernissage wird umrahmt mit klassischer und zeitgenössischer Musik. Am Flügel: Lev Beloglavov – Komponist und Musiker. Gesangsdarbietung von Lora Laevskaya.

Geöffnet ist die Ausstellung Mo.+Fr. von 10 bis 12 Uhr und

Do. von 14 – 17 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung unter ☎ 040 – 71000415. Der Eintritt ist frei!

Schönheit als Versprechen – Glaskunst aus 100 Jahren

Reinbek – Die Ausstellung der Lübecker Privatsammlung von Frank Siebert im Schloß Reinbek, Schloßstraße 5, präsentiert neben Exponaten renommierter Hersteller wie Gallé, Daum und Loetz auch Arbeiten zahlreicher wenig bekannter Manufakturen. Darüber hinaus zeigen ausgewählte Exponate des Art déco über Muranoglas bis hin zu Arbeiten zeitgenössischen Studioglases den Einfluss des Jugendstils auf die Kunst des 20. Jahrhunderts.

Die Exponate sind zu sehen bis 5.11.23. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr, Eintritt € 3,-.

»Pur – Perspektiven aus Lehm«

Reinbek – Schloß Reinbek, Schloßstraße 5, lädt noch bis zum 31.10.23 ein zur Ausstellung von Daniel Duchert »Pur – Perspektiven aus Lehm«.

Begleitprogramm mit Voranmeldung unter info@gestaltenmit-lehm.de

8.10., 11 Uhr: »Aus der Grube – auf die Fläche«, der Künstler führt durch die Ausstellung

Die Ausstellung ist geöffnet: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 3,-.

»Gedankenorte«

Reinbek – Schloß Reinbek, Schloßstraße 5, lädt noch bis zum 5.11.23 ein zur Ausstellung »Gedankenorte« mit Arbeiten von Margaret Odefey-Tanck. – Die Ausstellung ist geöffnet: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 3,-.

Künstlergruppe ArtQuarree

Glinde – Unter dem Titel »Querschnitt 4« stellen vier Mitglieder der Norderstedter Künstlergruppe »ArtQuarree« ihre neuen Werke im Glinde Gutshaus, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 1. Oktober 2023 aus. Eintritt ist frei!

KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.
DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

<p>Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Dacheindeckung → Flachdach → Steildach → Dachflächenfenster → Gauben → Dachsanierung 	<p>Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Metallbedachung → Fassadenbekleidung → Dachrinnen → Schornsteinsanierung → Gaubensanierung → Balkonsanierung
---	--

Klempner-Technik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
Tel.: 040 726 999 86 | www.klempner-technik-hamburg.de

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

DIE ERSTE GEMEINSAME WOHNUNG! Frisch verheiratetes Ehepaar sucht eine charmante ETW in zentraler Lage. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

TRAUMHAUS GESUCHT: Junge Familie aus HH sucht ein gepflegtes neues Zuhause in familienfreundlicher Lage. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

WOHNEN UND ARBEITEN: Freiberufler sucht für sich und seine Familie ein EFH mit Platz zum Leben und Arbeiten. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

ÜBERGABE 2024 oder 2025: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2024 oder 2025 wohnen zu lassen. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus. Ihr Reihen-/ Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

Stellplatz für kleinen Wohnwagen gesucht; Tel. 0170/5218 736

Von Privat: **Suchen Mieter f. 5-Zi.-EG-Wohnung** in einem Zweifamilienhaus m. Garten in Reinbek. Miete € 1495,- kalt + € 150,- NK, Bewerbung an: mietwohnung-reinbek@gmx.de

Frau (49 J.) aus der Ukraine **su. 1-Zi.-Whg.**, Bezahlung über Sozialamt; Tel. 0160/9734 6153

Pensionärin su. **helle Whg. mit Terr. o. Balkon** und guter Verkehrsanbindung in Reinbek od. Glinde; Tel. 3342 8379

Wenk und Partner Bedachungen
Beratung | Planung | Ausführung
Tel. 0157 7488 8301 od. 040 9500 5876
hamburgdachundbau.de

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege,
Schneiden und Bäume
fällen, Schnee und Eis

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

ZU VERSCHENKEN

Älterer **DVD-Player** v. Grundig m. Scart-Anschluss, Scart-Kabel, Fernbedienung und Bedienungsanleitung; Tel. 722 8188

Stabile **Kinderrutsche**, Höhe 95 cm, 3 Stufen; Tel. 722 6175

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833
oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:
☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund
☎ 04532-280688

Frauennotruf Kiel e.V.
☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn
☎ 04102-81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ 0551-19240

Krankswagen: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111

Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998

Zahnärztlicher Notdienst:
☎ 04532/267070

Sucht- und Drogenberatung:
☎ 040-72738450

Weißer Ring: ☎ 116006

Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten:
☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Sony-Erikson **Headset** € 5,-; **Eismaschine** € 12,-; **Brotbackautomat** € 8,-; **Grafiktablett** € 6,-; **Telefon** m. ARB, € 15,-; **iMac** blau, € 30,-; Bluetooth **Lautsprecher** € 9,-; **Campingkocher** m. 4 Kartuschen, € 16,-; **Teleskop** € 18,-; **Stepper** € 10,-; **Dartscheibe** € 6,-; **Espresso Kocher** neu, € 6,-; **Sonnenschirm** € 12,-; **Router** Fritzbox 7270 € 21,- u.v.m.; Tel. 0177/345 2314

Schwalbe Nobby Nic MTB Performance **Reifen** 26x2.25, unbenutzt, ETRTO: 57- 559 (26x2.25 Zoll), € 12,-; Tel. 7439 7580

Gardena **Wasser-Pumpe**, € 150,-; **Elektro-Lattenrost** 80x200, € 60,-; Tel. 722 6921

Siemens **Bodenstaubsauger**, nur 3 x benutzt, wie NEU in Weiss. 900 Watt, Turbodüse, Fugen- und Polsterbürste, UVP € 230,-, VB nur € 120,- inkl. 16 XXL-Hygienefilter; Tel. 0176/3965 1909

Weißes Porzellanservice 57-teilig m. handgravierten Jagdszenen, blau, Teller- u. Tassenrand gewellt, »Fine Staffordshire Ware-Made in England«, unbenutzt VB; 70-teilige **Besteckgarnitur** v. SBS Solingen aus Chromstahl m. 24-Karat-Dekorvergold., unbenutzt, VB € 250,-; 23-teiliges **Kaffee-Service**, weißes Porzellan m. Goldrand v. »Thomas aus den 70er J.«, kaum benutzt, VB € 50,-; Tel. 0176/4472 7954

Fahrrad, Bergamont Revox 3 EQ, sehr guter Zustand, blackredblue, Körpergr. 145-160 cm, NP € 584, für € 250,-; Tel. 0176/6220 9976

Samsung Plasma FS 110 Dia, keine Macken, € 50,-; Tel. 0176/2004 5195

Tintenpatronen, Kineco, passt f. Canon Drucker, z.B. MG 6350, Typ PGI 570XL, CLI 571 XL, 2 x Black PGI 570 XL, 1 x Black CLI 571 XL, 1 x Yellow CLI 571 XL, VB € 10,-; Tel: 0176 2338 1766

Teekocher v. Silver Crest, neu, € 5,-; 2 abwischb. **Tischdecken**, rot m. Streifen, 140x160, € 3,-/St.; **Fondue** schw.-gold, € 5,-; **Fondue** schw.-silver, neu, € 8,-; **Käsefondue** Porzellan, gelb, € 8,- (Fonduegabeln n. Abspr.); **Raclette** v. Phillips, neu, € 15,-; Tel. 722 4591

4 Goodyear EfficientGrip Performance 185/55 R15 82H **Sommerreifen**, neu, € 160,- (NP ca. € 400,-); LOWA Mauria LL Ws **Da-Wandertiefel** Gr. 6 / 39, Obermat. Nubukleder, Futtermat. Leder, f. Trekking, gepfl., € 50,-; LOWA Trekker LL **He-Wandertiefel** Gr. 11,5 / 45, sonst wie oben, € 50,-; hochw., 4-teilige **Motorradkombi** (Jacke, Hose, Winterfutter), fester Stoff m. Protektoren/Polstern, herausnehm. Futter f. Jacke u. Hose, € 80,-; (Handsch. Gr. 6/S bzw. Gr. 8/L + Nierengurt) Tel. 7210 5773

26" **Herkules-Fahrrad**, orange m. gr. Korb, 7 Gang u. Tiefenstiel VB € 300,-; **Ärzt- oder Hebammenkoffer**, schw. Rindleder VB € 100,-; **Schachcomputer** m. Anleitung, VB € 25,-; **Felgenbaum**, VB € 10,-; **Dampfsauger** Robot 200, VB € 200,-; **Spinnrad** Eichenholz, VB € 80,-; Tel. 04104/6497

Arbeitsweg zu lang? Kollegen nicht nett?
Oder ist einfach der Zeitpunkt für Veränderung gekommen?
Für die Erstellung von Steuerklärungen und Jahresabschlüssen suchen wir

Steuerfachangestellte/Steuerfachwirte/ Bilanzbuchhalter/Steuerberater (m/w/d)

Vollzeit, Teilzeit oder im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Gerne auch Rentner die noch nicht ganz aufhören möchten oder Eltern während der Elternzeit, die einfach nur ein paar Stunden am Ball bleiben möchten.

Aktuelle, einschlägige Berufserfahrung und Datev-Kenntnisse wären toll. Langfristige Zusammenarbeit würden wir ebenso begrüßen.

Steuerberatung Knaup Oher Weg 2 c - 21509 Glinde
Telefon 040 7 52 57 68 - 70 E-Mail Info@Steuerberatung-Knaup.de

www.Steuerberatung-Knaup.de



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrorftung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 • 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

KONTAKT

Jungebliebener ER/62J, kein Opa-Typ, **sucht nette attr. Sie** f. Freundschaft/Beziehung. Interessen: Reisen nah & fern, Natur, Meer, Radfahren, Motorradfahren, Wohnwagen Reisen, Sauna, und mehr; Bitte m. Bild an Email **Freundschaft-Beziehung@gmx.de**

Ein 63jähriger Pensionär **sucht eine liebe Partnerin!** Die Damen sind gefragt - Alter von bis? Sofern es passt, ok. Bin 188, 87 Kg., normale Figur, dunkles Haar. NR, f. unabhängig, Lesebrille, Hobbyjogger, alles weitere bei einem Gespr.; Tel. 739 4248, ABA. Mit Rückrufgarantie.

Moin & Hallo, wer hat Zeit **und Lust für Unternehmungen mit mir** (w 72J., Wentorf) vielseitig interessiert, relativ sportlich! Würde mich über Kontakt über Tel. 6468 2859 AB

Taler du dank? Eine kl. Gruppe Dänischlernender lädt dich ein, locker u. m. Spaß deine guten Dänischkenntnisse zu erweitern. Komm gern Schnuppern! Skriv eller ring til: 0157 3256 5557

Freizeit-Kegelklub sucht 1 (Ehe)Paar zur Verstärkung, ca. 65-75 Jahre, alle vier Wochen, Sonntags (16-19Uhr), Holstenhof Bergedorf, Keine Profis! Tel. 7204550 AB

Sie, 74 J., su. Iln (NR) pass. Alters für gemeins. Unternehmungen (Rad fahren, Ausflüge, Natur, Kultur, Reisen etc.); Tel. 0176/4207 6148

SUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

STELLENMARKT

Wir wachsen weiter! Seien Sie auch dabei! **Erfahrene Nachhilfeeher (m/w/d)** in Deutsch (auch Deutsch als Fremdsprache!), Mathe, Englisch für kleine, persönliche Nachhilfeschool in Wentorf und Umgebung gesucht. Tel. 040/8450 3927

2 Seniorenpaare ohne Kinder in einem Haus in Reinbek suchen je eine **Putzhilfe für 3 Std.** alle 14 Tage auch als Minijob, bitte gute Deutschkenntnisse; Tel. 040/476 632

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf
Teilzeit oder 450-Euro-Basis
(auch samstags); Tel. 040/6738 5148



Kleiner Rasthof

Wir suchen auf 520-Euro-Basis
Zimmerreiniger (m/w)
1 bis 2x pro Woche für Hotelzi.

Tresenkräfte/Bedienung
Gastrobereich (m/w)
Mo.- Fr. 11 bis 15 Uhr bzw.
17 bis 21 Uhr

Tel. 040 / 7359 7973

Dorfstraße 36 • 21465 Reinbek
eMail: Kontakt@kleines-motel.de

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Groß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail: topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Rechtsanwalt

Dierk Poltrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 • 21465 Reinbek

Bewerber gesucht

AWO-Seniorenangebote

Reinbek – Die AWO lädt ein zu ihren Seniorenangeboten im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Mitglieder und Gäste sind gleichermaßen willkommen. Für Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus montags kostenlos zum *Jürgen Rickertsen Haus* und zurück.

Jeden **Montag ab 14.30 Uhr**: Kaffeetrinken, Spielen & Klönen. **Weinfest** am 2.10. mit Live-Musik, Kaffee und Kuchen, Wein und Würstchen. Infos unter ☎ 040-7224324.

Jeden **Dienstag ab 10 Uhr**: Lese- und Gesprächskreis. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen. Infos und Anmeldung bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Jeden **Mittwoch ab 14.30 Uhr**: Schachspiel. Wer gerne Schach spielt, kann sich gern der Schachgruppe anschließen. Mehr bei Reinhard Lange, ☎ 04104-80782.

Jeden **Donnerstag ab 10.30 Uhr**: Erlebnistanz mit Petra Freund. Informationen und Anmeldung unter ☎ 040-7279416.

Programm Neuschönningstedt

Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu den wöchentlichen **Dienstagstreffen** in die Räume der Getrud-Lege-Schule, Querweg 4, ein. 14 Uhr: Seniorengymnastik mit Doris; 14.30 Uhr: Kaffee und Kuchen und Zeit zum Klönen und Spielen; 16 Uhr: Erlebnistanz mit Petra Freund.

Mittwochs alle 14 Tage trifft sich um 14 Uhr die Rad-/Wandergruppe mit Vera und Ulrike.

Am **Sonabend, 7. Oktober, 15 Uhr**, wird BINGO mit Petra in der BeGe gespielt.

Am **Sonabend, 28. Oktober, 15 Uhr**: Geburtsfeier der BeGe-Senioren.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Angelika Bock, ☎ 040-7112078.

Reinbek – Alle drei Jahre wird in Reinbek der Seniorenbeirat gewählt. Das elfköpfige Gremium vertritt die Interessen aller älteren Reinbeker Bürgerinnen und Bürger. Themen wie bezahlbares Wohnen, Barrierefreiheit aber auch Projekte gegen Einsamkeit stehen auf ihrer Agenda. »Wir setzen uns unter anderem für ein selbstbestimmtes Leben zuhause ein«, so Michael Hölzel, stellvertretender Vorsitzender des aktuell arbeitenden Beirats. Auch auf politischer Ebene setzt sich der Beirat hartnäckig dafür ein, gehört zu werden.

Elf Vertreterinnen braucht es für das Gremium, mindestens zwölf Personen müssen sich zur Wahl stellen. Darum machen die Mitglieder des Seniorenbeirats gerade ordentlich Werbung für ihre Gruppe. Mit amtlichen Bekanntmachungen, Plakaten, Beilegern in einer Wochenzeitung aber auch bei Veranstaltungen informieren sie über die Wahl, die am 7. Dezember stattfindet. Unterstützt werden sie dabei von Christoph Biedenweg, dem Seniorenbeauftragten der Stadt Reinbek.

An Plänen mangelt es den aktiven SeniorInnen nicht. So fordern sie seit langem einen Standort des Pflegestützpunktes des Kreises Stormarn in Reinbek. Und dieser soll auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein, weshalb sie das *Jürgen Rickertsen*

FOTO: IMKE KUHLMANN



Seniorenberater der Stadt Reinbek Christoph Biedenweg (v.l.) mit Vertretern des aktuellen Seniorenbeirats: Daniela Axel-Scharf, Kurt Martens, Barbara Neumann, Michael Hölzel, Norbert Bradley-Niemann

Haus präferieren. Ebenso wollen sie die PC-Gruppe wieder aktivieren. »Die Anforderungen haben sich über die Jahre geändert«, erklärt Hölzel. Während es vor 15 Jahren noch um Grundkenntnisse ging, geht es künftig um die Aufklärung der Gefahren beim Umgang mit digitalen Kommunikationsmitteln.

Der aktuelle Seniorenbeirat wird voraussichtlich nicht wieder in voller Besetzung antreten. »Wir wissen nur von fünf der elf Vertreterinnen und Vertreter, dass sie auf jeden Fall weitermachen wollen«, so Biedenweg. Zwei weitere haben, so heißt es, verkündet, aufzuhören.

Der Seniorenbeirat trifft sich mehrmals im Monat, die Termine sind tagsüber. Die derzeitigen Mitglieder wünschen sich Interessenten, die Lust haben, sich aktiv einzubringen. »Ich bin in der ersten Amtszeit und es gefällt mir gut«, resümiert Norbert Bradley-Niemann.

Wer Interesse hat, mindestens 60 Jahre alt ist und seit drei Monaten in Reinbek den Hauptwohnsitz hat, kann sich zur Wahl stellen. Informationen gibt es per eMail bei Christoph Biedenweg unter christoph.biedenweg@reinbek.de oder per Telefon unter ☎ 040-72750264.

Imke Kuhlmann

Reinbek kulturell · Oktober 2023

– Anzeige –

05.10.2023 / Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 10,-

Erzählkunstabend mit Roswitha Menke

Eins, drei, viele – Roswitha erzählt Erlesenes, Erlogen und Erlebtes von Geld, Göttinnen und großen Zahlen

Veranstalter: Stadtbibliothek Reinbek
Vorverkauf in der Stadtbibliothek, Restkarten an der Abendkasse!

06.10.2023 / Fr., 19.30 Uhr,
07.10.2023 / Sa., 18 Uhr,
Volkshochschule Sachsenwald, € 18,-

Julia Kock chante PIAF

Mitten ins Herz treffen Julia Kock mit ihrem Gesang und ihren Moderationen und Akkordeonist Frank Grischek mit seinem Spiel – fast so, als wäre die Piaf niemals von uns gegangen....

Veranstalter: Volkshochschule Sachsenwald
Vorverkauf in der Volkshochschule, Restkarten an der Abendkasse!

08.10.2023 / So., Schloss Reinbek
14 Uhr, € 3,-

Pur – Perspektiven aus Lehm

»Aus der Grube – auf die Fläche«
Der Künstler führt durch die Ausstellung
Vor Anmeldung unter info@gestalten-mit-lehm.de

10.10.2023 / Di., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 7,-

Sachsenwald-Slam

Zum Sachsenwald-Slam kommen Poetinnen und Poeten aus ganz Norddeutschland ins Schloss. Zum letzten Mal wird **Victoria Helene Bergemann** den Abend moderieren. Im kommenden Jahr übernimmt **Armin Sengbusch** ihren Part.

13.10.2023 / Fr., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Krimilesung mit Krischan Koch aus »Schnappt Scholle«

Veranstalter: Buchhandlung Erdmann mit der Stadtbibliothek Reinbek im Rahmen der Kooperation BuchZeit Reinbek
Vorverkauf in der Stadtbibliothek und der Buchhandlung!

13.10.2023 / Fr., Volkshochschule Sachsenwald
19.30 Uhr, € 15,-

»Vom Meer, vom Moor und der Heide«

Literarische Lesung mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegschneider
Auf den Stationen dieser sinnlichen Reise melden sich norddeutsche Dichter wie Hermann Allmers, Theodor Storm, Wolfgang Borchert oder Stine Andresen, aber auch große Figuren wie Heinrich

Heine und Christian Morgenstern zu Wort.
Veranstalter: Volkshochschule Sachsenwald
Vorverkauf in der Volkshochschule, Restkarten an der Abendkasse!

13.10.2023 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, € 15,-

Patricia Moresco – Overkill

Von wegen, das Leben ist ein ruhiger Fluss. Das Leben ist im Überfluss, wir haben alles und von allem zu viel, vor allem an apokalyptischen Nachrichten. Die »Comedy Granate« verwandelt mit vollem Körpereinsatz und ungebremster Spielfreude selbst traurige Wahrheiten ins Absurd-Lustige.

Folgende Ausstellungen sind noch im Schloss zu sehen:

Bis 31.10.2023

Pur – Perspektiven aus Lehm

Materialbilder & Objekte von **Daniel Duchert**

Bis 5.11.2023

Gedankenorte

Malerei und Collagen von **Margaret Odefey-Tanck**

Schönheit als Versprechen – Glaskunst aus 100 Jahren

Privatsammlung **Frank Siebert**

Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Bratkartoffelessen im »Holstenhof«

Die rustikale Platte mit Roastbeef, Sauerfleisch, Matjesfilet, Remoulade und Zwiebelsahnesoße sowie heißen Bratkartoffeln wird am Freitag, 20.10.23, um 12.30 Uhr im »Holstenhof«, Lohbrügger Landstraße 38, Lohbrügge, serviert. Vorspeise: Suppe; Nachspeise: Rote Grütze mit Vanilleeis.

AWO-Mitglieder zahlen € 20,-, Nichtmitglieder € 23,-. Die Anfahrt organisieren die Besucher selbst. Menschen mit Gehproblemen können sich abholen lassen.

Anmeldung bis 13.10. bei Margot Engel, ☎ 040-7224324, eMail: margot.engel@web.de

Seniorenfrühstück

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 4. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (☎ 04104-7401)

Angebote DRK Ortsverein

Reinbek – Ein vielfältiges Angebot hat der DRK Ortsverein für die älteren Mitbürger zu bieten. Die Gruppe im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus* hat folgendes Programm für den Oktober geplant:

Gestartet wird am Sonntag, 1. Oktober mit einem **Frühstück** im *Jürgen Rickertsen Haus*. Ab 9.30 Uhr ist die Tafel gedeckt.

Jeden Montag findet zweimal eine **Gymnastikgruppe** statt. Die Zeiten hierfür sind 9.30 und 18 Uhr. Eine weitere Gymnastikgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 13.30 Uhr. Jeden zweiten Mittwoch ist damit auch ein **Kaffeetrinken** verbunden. Termine sind der 4. und der 18. Oktober.

Ebenfalls jeden zweiten Mittwoch trifft sich die **Bastelgruppe** um 14.30 Uhr. Termine ebenso am 4. und der 18. Oktober.

Am Dienstag, 10. Oktober, findet ab 14.30 Uhr ein **Spielesachmittag** statt. Eine Woche später wird zur gleichen Zeit **Bingo** gespielt.

Für Dienstag dem 24. Oktober ist das **Herbstfest** geplant. Hier werden die Gäste ab 14.30 Uhr erwartet.

An jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils in der Zeit von 15 – 17 Uhr bietet Frau Winzenried Ihnen die Möglichkeit, **»Einfach mal zu reden«**. Fehlt Ihnen jemand zum Reden oder brauchen Sie ein offenes Ohr für Ihre Sorgen, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter ☎ 040-32518667.

Mehr Informationen zu den Angeboten im *Jürgen Rickertsen Haus* erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

AWO-Radtour zum Kürbishof

Unter Leitung von Erika Tischler bietet die AWO am Mittwoch, 11. Oktober, die nächste Radtour für Senioren an. Die Tour ist ca. 30 km lang und führt auf schönen Wegen abseits der Hauptverkehrsstraßen zum **HOF ADOLF-KÜRBISPARADIES**, Braak. Treffen ist um 13 Uhr am *Jürgen Rickertsen Haus*. Die Gruppe radelt nach Glinde und dann auf der alten Bahntrasse durch Stellau zur Braaker Mühle. Weiter geht es zum Kürbishof, um dort die Vielfalt der 250 Kürbissorten zu genießen. Der Rückweg führt über Papendorf - Brunsbek nach Reinbek.

Für die Kaffeepause auf dem Kürbishof bitte Picknick mitbringen. Dort kann im Hofladen auch eingekauft werden. Anmeldungen bei B. Mentzel unter ☎ 040-7226406, eMail Berni.Rbk@t-online.de

AWO-Wanderung zum Volkspark

Zu einer gemütlichen Seniorenwanderung lädt die AWO am Donnerstag, 12. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Mit der nächsten S-Bahn um 11.31 Uhr fährt die Gruppe dann zusammen nach Hamburg. Wandern im Volkspark mit herbstlich verfärbtem Laub und den letzten blühenden Herbstblumen, zum Beispiel im Dahliengarten oder im Schulgarten, darauf können sich die Teilnehmenden freuen. Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte an Gudrun Kötter, ☎ 040-7386832, oder Ruth Kämmerer und Jürgen Waldow unter eMail: j-waldow@t-online.de

Graue Haare sind voll im Trend. Wenn jetzt noch Übergewicht und Falten modern werden, dann wird 2023 mein Jahr.

Und wenn Sie eine Immobilie zu verkaufen haben, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen und Sie kostenlos beraten. Fallen Sie bitte nicht auf die kostenlosen Internet Schätzungen herein, sondern entscheiden Sie sich für einen Makler vor Ort.



040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de
www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



75-jähriges Jubiläum!

Die Wichern-Gemeinschaft Reinbek betreibt seit 75 Jahren Pflegeeinrichtungen im Kreis Stormarn und Lauenburg und feiert dieses Jubiläum vom 9. - 14. Oktober 2023!

Wir laden Sie herzlich ein!

Tanztee mit Kaffee und Kuchen,	09. Okt. 14:30 Uhr
Haus Altenfriede, Kückallee 5, 21645 Reinbek	
Andacht mit Daniel Kaiser (NDR)	10. Okt. 15 Uhr
Geburtstagskaffee mit Kuchen	
Haus Billtal, Billtal 10, 21521 Wohltorf, betreutes Wohnen	
Gesundheitschecks, Waffelbacken	11. Okt. 11-16 Uhr
Haus RKS, Robert-Koch-Straße 20, 23843 Bad Oldesloe	
Sektempfang und Vortrag:	12. Okt. 18 Uhr
„Festhalten, loslassen, pflegen und gepflegt werden“ Haus Togohof, Togohof 3, 21509 Glinde Anmeldung erbeten 040/ 71 09 06 0	
Bingo für Alle	13. Okt. 10 & 16 Uhr
Haus Casinopark, Am Casinopark 6, 21465 Wentorf Anmeldung erbeten 040/ 72 54 51 22	
So betreuen wir in unserer Tagespflege	14. Okt. 10-15 Uhr
Zuschauen und Mitmachen, Geburtstagskaffee Wichern-Sonne, Zollstraße 7a, 21465 Wentorf	
www.wichern-reinbek.de	

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de



Neun ActivoBoards für die Aumühler Grundschule



Schulleiter Stefan Platte schreibt auf dem Aktiv-Board.

Aumühle – Das Quietschen von Kreide auf der grünen Tafel und der nasse Schwamm sind jetzt endgültig Geschichte an der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck Schule: Statt der alten Tafeln gibt es nun in den Klassenzimmern große Bildschirme – sogenannte »AktivBoards«. Diese interaktiven digitalen Tafeln sind mit einem Computer verbunden und eröffnen Kindern und Lehrern ganz neue Möglichkeiten.

Insgesamt wurden neun der interaktiven Tafeln installiert. Rund 8000 Euro hat die Gemeinde pro Gerät investiert. Vor den Bildschirm können sogenannte »Whiteboards« geklappt werden. Das sind magnetische weiße Tafeln, die beschrieben werden. »Mit den neuen Boards können wir Aufgaben besser präsentieren«, freut sich Schulleiter Stefan Platte. Mit dieser Neuanschaffung ist die kleine Grundschule in Aumühle nun auch technisch auf dem gleichen Stand wie die umliegenden Grundschulen in Dassendorf, Escheburg oder Börnsen. Auch das WLAN-Netz funktioniert endlich an der Grundschule. Dafür war langer Atem nötig beim Kollegium: Acht Jahre hat es gedauert vom Antrag bis zur Umsetzung.

Für die Grundschüler gibt es außerdem ipads, die mit den neuen AktivBoards verbunden werden können. Aber auch das konventionelle Unterrichtsmaterial kommt noch zum Einsatz. »Die Boards sind ideal für das Präsentieren und Interagieren und mit dem klassischen Material wird individuell gearbeitet«, erklärt Platte.

Stephanie Rutke

Eltern-Informationsabende zur Einschulung 2024

Reinbek – Das neue Schuljahr hat gerade begonnen, schon stehen die Informationsabende für die Eltern an, die zum nächsten Schuljahr 2024/2025 ihre Kinder in die Reinbeker Grundschulen einschulen wollen.

Die **Grundschule Klosterbergen**, Klosterbergenstraße 77, macht mit ihrem Informationsabend am Dienstag, 10.10., 19 Uhr den Anfang.

Der Informationsabend der **Grundschule Schönningstedt**, Königstraße 1b, findet statt am Mittwoch, 11.10., 19.30 Uhr.

Am Freitag, 29.9 haben Eltern und Interessierte von 9 bis 12 Uhr Gelegenheit, beim »Tag der offenen Klassentür« an der **Grundschule Mühlenredder** Grundschulunterricht live zu erleben.

Der Informationsabend der **Grundschule Mühlenredder**, Mühlenredder 43, findet statt am Donnerstag, 12.10., 19.30 Uhr.

Eltern erhalten an diesen Abenden Infos über die Grundschulen, zu den Angeboten der Offenen Ganztagschulen bzw. der betreuten Grundschule.

Flohmarkt Kinder- & Babybedarf

Reinbek – Am 7. Oktober lädt die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte, Kirchenallee, von 9 bis 13 Uhr zum Flohmarkt im Gemeindesaal. Anmeldung bis 5.10. bei Rheka Hansen, ☎ 0178-103 0270. Die Standgebühr von € 10,- kommt der Gemeinde zugute.

MOBILITÄTSWOCHE AM GYMNASIUM WENTORF

Zwölfklässler testen Fahrsimulator

Wentorf – Im Rahmen der Mobilitätswoche war der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, kurz BADS, mit einem Fahrsimulator zu Gast am Gymnasium Wentorf. Der Verein setzt sich für eine Nullpromillegrenze beim Führen eines Fahrzeuges im Straßenverkehr ein. Sein Wahlspruch lautet: »Wer trinkt, fährt nicht, wer fährt, trinkt nicht!« Entsprechendes gilt für Drogen und die Fahrtauglichkeit beeinflussende Medikamente.

Die Oberstufenschüler hatten die Möglichkeit, in einem Fahrsimulator das Fahrverhalten zu testen. Simuliert wurde eine Autofahrt unter zunehmendem Alkoholeinfluss. Im Foyer der Schule stand ein silberfarbener SMART, ausgestattet mit der entsprechenden Technik für die Tests, in den sich die Schülerinnen und Schüler setzen durften. Voraussetzung für den Test war entweder der bestandene Führerschein oder die Tatsache, dass die Schüler Fahrstunden nehmen.

Die 18-jährige Merle van der Linde hat seit sechs Monaten den Führerschein und hat den Simulator getestet. »Ich bin mit Tempo 50 gestartet, zunächst nüchtern«, erzählt sie. Sie musste verschiedene Gefahrensituationen meistern: Ein Kind läuft plötzlich vor das Fahrzeug oder eine Autotür wird geöffnet. »Das habe ich problemlos geschafft«, sagt sie. Als der Simulator eine Fahrt mit 1,6 Promille Alkohol vortäuscht, sieht es schon ganz anders aus. »Plötzlich ist die Sicht eingeschränkt, Bremse



Merle van der Linde (18) hat den Fahrsimulator getestet.

und Lenkrad reagieren anders«, berichtet die Schülerin. Bei der Fahrt durch eine Kurve ist sie in den Gegenverkehr geraten und konnte dem entgegenkommenden LKW gerade noch ausweichen.

In der Realität wäre diese Situation wohl anders ausgegangen für eine Fahranfängerin. »So etwas will ich nie erleben«, sagt Merle. Bisher hat sie zwei Autofahrten alleine gemeistert und ist sich sicher: »Ich würde nie trinken, wenn ich Auto fahre.« Die Erfahrung mit dem Simulator sei sinnvoll und abschreckend.

Zur Mobilitätswoche hat der Zwölfklässler Joel Abraham außerdem eine Umfrage an der Schule durchgeführt: Wer kommt wie zur Schule? Werden für den Schulweg Fahrrad, Auto oder Busse genutzt? Die Daten aus der Umfrage werden von der Gemeinde und vom

beteiligten Planungsbüro berücksichtigt. Auf einem Plakat sollen die Schüler Gefahrenpunkte auf dem Schulweg markieren. Auch diese Ergebnisse sollen in die weitere Planung einfließen.

Als Gäste waren Wentorfs Bürgermeisterin Kathrin Schöning und die Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita ins Gymnasium gekommen. »Die Schulwegsicherung ist ein wichtiges Thema für die Gemeinde und Kinder und Jugendliche sollen hierfür auch Ergebnisse liefern«, so Schöning.

Die Mobilitätswoche findet jährlich statt, der Fahrsimulator war jetzt zum ersten Mal im Einsatz. »Weil er so gut bei den Schülern ankommt, soll es im kommenden Jahr wieder einen Fahrsimulator geben«, sagt Schulleiter Matthias Schmidtke.

Stephanie Rutke

Unterricht im »Grünen Klassenzimmer«

Neue Möglichkeiten an der Aumühler Grundschule

Aumühle – Kollegium und Kinder der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule freuen sich über ein neues Klassenzimmer. Es befindet sich nicht im Gebäude, sondern hinter der Schule, denn es ist ein »Grünes Klassenzimmer«.

Angrenzend an das Schulgebäude stehen jetzt sechs Tische und die dazugehörigen Bänke unter freiem Himmel. »Hier können bis zu 40 Kinder Platz nehmen«, erklärt Schulleiter Stefan Platte. Erste Unterrichtsstunden haben bereits stattgefunden. Jetzt soll ein Konzept zur Nutzung erarbeitet werden, damit in Zukunft mehr Unterricht draußen abgehalten werden kann.



Erste Unterrichtsstunden im »Grünen Klassenzimmer«.

Ursprünglich sollte das »Grüne Klassenzimmer« im Schulwald entstehen. Nachdem der Wald vor zwei Jahren einer Fällaktion zum Opfer gefallen ist, müssen die Bäume nun nachwachsen. Eine

weitere »grüne« Idee ist in Planung: »Jede erste Klasse soll hier ihren eigenen Obstbaum erhalten«, so der Schulleiter.

Stephanie Rutke

Vorbereitung auf die zweite Chile-Reise

Pfadfinder auf dem Weg zu einer internationalen Begegnung

Reinbek – Bereits das zweite Mal reisen die Pfadfinder Mini und Naemtio nach Chile. In diesem Jahr sind sie Begleitpersonen einer Pfadfindergruppe, die aus 20 Reinbeker Kindern im Alter von 12 bis 17 Jahren besteht. Mini heißt eigentlich Nadja Schulte, ist 29 Jahre alt und von Beruf Mechatronikerin. Naemtio heißt mit bürgerlichem Namen Johannes Le. Er ist 23 Jahre alt, Lehramtsstudent und Stammesführer des Reinbeker Pfadfinderstammes Norwig. Pfadfinder geben sich sogenannte Fahrtennamen, eine Art Spitzname.

Am 7. Oktober geht es los, doch bis dahin ist noch einiges vorzubereiten. Drei Wochen verbringt die Gruppe dann in Südamerika. Die teilnehmenden Jugendlichen werden für eine Woche vom Schulunterricht befreit, da die Herbstferien nur zwei Wochen dauern.

Mit Mini und Naemtio begleiten noch Bambi (Jannika Jacobi, 25) und Oskar (Julian Bentlin, 26) die Gruppe. Eine große Verpflichtung für das Viererteam. »Mir ist klar, dass es eine große Verantwortung ist«, so Johannes Le. Seit zehn Jahren ist er bei den Pfadfindern. Nadja Schulte ist da etwas gelassener, nach 23 Jahren Pfadfinderzeit blickt sie auf einige Erfahrungen zurück. Für Johannes und Nadja waren die jährlichen Sommerfahrten mit den Gruppen innerhalb Europas eine gute Vorbereitung für die große Reise. Sie wissen was zu tun ist, wenn Hilfe benötigt wird. »Wir haben zudem ein chilenisches Team vor Ort und auch die Gastfamilien sind immer sehr hilfsbereit, weiß Nadja.

In Chile leben die deutschen Pfadfinder zuerst eine Woche in Santiago de Chile bei Gastfamilien. »Wir achten darauf, dass möglichst gleichaltrige Kinder im Haushalt leben«, berichtet Nadja Schubert. Gemeinsam wollen sie erfahren, wie das Pfadfinderleben in Chile aussieht. Aber auch die Kultur und das Land wollen sie kennenlernen. Die meiste Zeit werden sie in der Gruppe verbringen. Danach findet eine Woche lang ein Lager statt. Dort unter freiem Himmel in Zelten, den sogenannten Kothen, wird übernachtet, gespielt, und Neues gelernt. Die Zelte bringen sie aus Deutschland mit. Jeder Teilnehmende transportiert ein Teil davon. In der dritten Woche wird durch das Land rund um Puerto Varas gewandert. Die Reise bereiten sie gründlich vor. Nicht nur das probe- weise Aufbauen der Zelte gehört dazu. »Wir sprechen darüber, wie man sich in dem Land verhält«, so Nadja Schubert. Kommuniziert wird vor Ort auf Englisch, die Sprache beherrschen alle Chilenen, manche sprachen auch Deutsch.

Ziel des Projektes ist die internationale Begegnung. Darum zahlen

FOTO: IMKE KUHLMANN



Nicht nur das Zelt wurde für die Reise probeweise aufgebaut, auch Wissen über das Land und die Kultur gehört zur Vorbereitung dazu

die Pfadfinder nur rund 600 Euro pro Person für die Reise. Etwa der gleiche Betrag wird mit Förderungen bezuschusst. 2016 begann die Austauschfreundschaft. Das war die erste Reise der Reinbeker nach Chile. Der Vater einer Pfadfinderin hatte den Kontakt hergestellt. 2017 waren die Chilenen das erste Mal

in Deutschland, 2022 zum zweiten Mal. Nun geht es erneut für die Reinbeker nach Chile. »Als ich 2016 das erste Mal dabei war, war es das Krasseste, was ich je erlebt habek«, schwärmt Johannes. Pfadfinder zu sein sei Abenteuer pur.

Imke Kuhlmann

GOLF-CLUB AM SACHSENWALD E.V. Jugend Clubmeisterschaften



Golf-Club am Sachsenwald e.V.: Die Jugendlichen spielten ihre eigenen Clubmeisterschaften in den Altersklassen von 12 bis 18 Jahren.

Dassendorf – Bei bestem Wetter fanden am 27. August 2023 eigenständige Jugend Clubmeisterschaften statt. Aufgrund der erfreulich großen Beteiligung konnten sich Spielerinnen und Spieler in vier Altersklassen von 12 bis 18 Jahren messen.

Die Jüngsten ermittelten ihren Clubmeister auf dem Kurzplatz. Mit sehr guten Ergebnissen und vielen strahlenden Gewinnern schmeckte anschließend das wohlverdiente gemeinsame Essen besonders gut. Der Wanderpokal der Jungen ging – nach einer Par-Runde – an Volker Henkel und der der Mädchen an Marie Koch. »Schön, dass wir die Jugend Clubmeisterschaften dieses Jahr spielen konnten. Und dass so viele Mädchen und Jungen teilgenommen haben. Es hat allen extrem viel Spaß gemacht. Deshalb werden wir das auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder als festen Termin anbieten«, so Henning Teetz, Jugendwart im Golf-Club am Sachsenwald e.V.

Der Golf-Club bietet Training für Kinder ab 6 Jahren an. In dieser Altersklasse beginnt man mit dem Bambini-Training immer sonntags von 12 bis 13 Uhr. Interessierte können sich per eMail an info@gc-sachsenwald.de wenden. In den weiteren Altersklassen (bis 12, 14, 16 und 18 Jahren) hat der Club Mannschaften gemeldet, die erfolgreich in der Norddeutschen Jugendliga spielen.

Sommerfest des Gymnasium Wentorf

Wentorf – Das Gymnasium Wentorf veranstaltet erstmals nach langer Pause wieder ein Sommerfest in der Schule, zu dem alle Personen mit Bezug zum Gymnasium Wentorf eingeladen sind. Auf diesem Sommerfest werden die Einweihung der neu gestalteten und endlich fertig gebauten Aula als auch die Sonnenterrasse mit neuem Sonnensegel der Cafeteria gefeiert, zu dessen Einweihungen auch Bürgermeisterin Katrin Schöning eingeladen ist.

Gefeiert wird am 29.9. von 14.30 bis 19 Uhr auf dem Gelände des Gymnasium, Hohler Weg 16. Insgesamt werden bis 2.500 Gäste erwartet, dafür sollen verschiedenste Angebote geschaffen werden (Kinderschminken, Sportattraktionen, Grillstand und vieles mehr).

Informationsabend zum Einschulungsverfahren

Aumühle – Die Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule in Aumühle lädt interessierte Eltern, deren Kinder im Jahr 2024 schulpflichtig werden, am Dienstag, 10. Oktober, 20 Uhr, ein zu einem Informationsabend in der Schule Ernst-Anton-Str. 27. Es gibt Informationen zum Einschulungsverfahren sowie zum Betreuungsangebot vor und nach dem Unterricht durch den Träger der Offenen Ganztagschule. Im Anschluss können Räumlichkeiten der Schule besichtigt werden.



das Vorlesesystem für die Brille erleichtert Ihnen den Alltag!

AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30-12.30 + 14-18 · Sa 9-13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



Täglich HU / AU

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

PKW-Wäsche Kostenlos!

Am alten Loksuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

Eins, drei, viele

Roswitha Menke erzählt erlesene, erlogene und erlebte Geschichten über Geld, Göttinnen und große Zahlen

Reinbek – Herbstzeit ist Geschichtenzeit, und Geschichten beantworten Fragen: Was ist teurer – Sprechen oder Hören? Wofür gibt man freiwillig einen Platz im himmlischen Feenreich her? Muss man Kamele zerstückeln, um sie zu teilen? Und warum verschenkt eine Göttin höhere Mathematik?



Roswitha Menke hat sich in die Welt der Zahlen vorgewagt: eine Frau, zwei Vögel, drei Brüder, sieben Krüge. Sie erzählt unbekannte Märchen, löst bekannte Rätsel, lässt die 1729 mitspielen und verbindet göttliche Gedanken mit dem Internet. Garantiert verständlich und unbezahlbar unterhaltsam. Am Ende werden Sie sogar Ihre Online-Käufe mit anderen Augen sehen! Wann? Am 5. Oktober, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 6.

Wer Spaß an Wort und Zahl hat, kommt vorbei – der Eintritt kostet € 10,-. Mehr Infos gibt es unter ☎ 0172-2119482 oder per eMail an r.menke@roswithamenke.de

Infos: www.roswithamenke.de

Sachsenwald-Slam am 10. Oktober

Reinbek – Auf dem Sachsenwald-Slam treffen sich vier Mal im Jahr Poetinnen und Poeten in Schloß Reinbek, um sich der Publikumsjury zu stellen. Zum nächsten Slam-Abend am Dienstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr, sind – so die Organisatorin Victoria Helene Bergemann – »besonders tolle Leute und Publikumsliebhaber« eingeladen.

Mit dabei sind u.a.: Jasmin Sell (Bochum; gestandene Poetin aus dem Ruhrgebiet mit jahrelanger Slamkarriere im deutschsprachigen Raum), Luca Zmatlik (Lüneburg; Sieger im Mai), Anneke Schwarck (Hamburg; eine der erfolgreichsten Norddeutschen Slammerinnen; Siegerin November 2021), Anna

FOTO: DANIEL DITTMUS



Anna Bartling

Bartling (Hamburg; frisch gebakene Hamburger Stadtmeisterin; Siegerin Open Air 2021), Felix Treder (Hamburg; hat mehrfach den Sachsenwaldslam gewonnen) und Liefka Würdemann (Hamburg; Siegerin des Städtebattles

Hamburg gegen Kiel), Arne Poeck (Hamburg; eine Ikone und gern gesehener Gast beim Sachsenwaldslam). Special Guest ist »Feli rockt!« (Hamburg; Selbstgeschriebene Songs mit Akkordeonbegleitung). Die Gäste können also mit einem sehr unterhaltsamen Abend rechnen.

Der Sachsenwald-Slam ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit der erfolgreichen Reinbeker Slammerin Victoria Helene Bergemann. Zum letzten Mal wird Victoria Helene Bergemann den Abend moderieren. Im kommenden Jahr übernimmt Armin Sengbusch ihren Part.

Karten für € 7,- sind erhältlich an der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800, Öffnungszeiten Mo. und Do. 14 – 18 Uhr sowie Di. und Fr. von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

TAXI
T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen-Hauptbahnhof-alle Stadtteile
722 4411
710 1144

Menü zur Kommunion II
für 10 Pers. mit Spargelcremesuppe,
Perlhuhnbrust, Z-Schoten & Dauphinkart.
Pflirsich - Maracujadessert € 318,-
Bratkartoffelbuffet f. 10 Pers.mit
Matjes, Roastbeef & Putenbrust € 158,-
Krustenbraten f. 10 Pers.mit
Gemüse, Sauce & Bratkartoffeln € 175,-
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum
Heckenschnitt
ab € 10,-/lfm. Meter netto
inklusive Abfuhr
Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Die Flohmärkte im Sportpark Reinbek - ein Event für die ganze Familie!

Kinderflohmärkte **Flohmärkte für alle**
So, 1. Oktober **So, 5. November**
von 9-13 Uhr **von 9-13 Uhr**

- Gebrauchte Kleidung für Kinder und Erwachsene
- Bücher, Technik, Fahrräder, Kunst oder Kurioses
- Spielsachen, Kinderwagen und Kindermöbel

- Eintritt frei -

SPORTPARK REINBEK Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-7360110 | www.sport-park-reinbek.de

Auto & Technik

Zargari GmbH *Alles rund um's Auto!*

Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

...gleich neben **OBI**

Tel. (040) 70 29 39 0
Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung
& Abgasuntersuchung

www.auto-technik-zargari.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek